



AB 2024: DIE TÄGLICHE ROT-WEISS-ROTE
PODCAST-REISE INS DEUTSCHE BÖRSENRADIO



BÖRSE SOCIAL MAGAZINE

#81 AUSGABE 09/2023



UNSERE PERMANENTE

DEUTSCHLAND ROADSHOW 2024

FÜR ÖSTERREICHISCHE
UNTERNEHMEN

#financialliteracy
durch tägliches
Storytelling auf
Basis des aktuellen
Marktgeschehens



„Ich freue mich, dass Christian exklusiv für unseren Börseradio2Go Podcast einen täglichen Mittagsbericht zu den DAX40 und 40 Unternehmen aus Österreich einsprechen wird. Die perfekte Ergänzung zu unserem Schlussbericht. Seit Start des Börseradio2go Podcasts haben wir knapp 1,2 Mio. Downloads erzielt.“

Peter Heinrich, CEO Börsenradio Network

Ab 2024 wird es zusätzlich zum täglichen Wiener Börse Plausch auf audio-cd.at auch einen D/A-Mittagsbericht im Börseradio2go Podcast geben, also der Marktführer A beim Marktführer D.



boersenradio-
marktbericht.
podigee.io

DIE STORY

- **täglicher Mittagsbericht** für den deutschen Börsenradio2go Podcast (boersenradio-marktbericht.podigee.io)
- **Blick auf die 40 DAX-Titel** und zusätzlich auf bis zu 40 Österreicher, die uns begleiten wollen
- **Vorbild: „Wiener Börse Plausch“** (audio-cd.at/wienerboerseplausch), dieser bleibt und erscheint zusätzlich
- **Verantwortlich Christian Drastil** aus Wien für die deutschen Kollegen

UNSERE PERMANENTE DEUTSCHLAND ROADSHOW 2024

FÜR ÖSTERREICHISCHE UNTERNEHMEN

#financialliteracy
durch tägliches
Storytelling auf
Basis des aktuellen
Marktgeschehens



„Als internationales börsennotiertes Unternehmen setzt Wienerberger auf aktive und transparente Kommunikation mit seinen Stakeholdern am Kapitalmarkt. Mit Finanzberichten und Präsentationen, bei Roadshows, in Conference Calls sowie in persönlichen Gesprächen informieren wir laufend über unsere Geschäftsentwicklung. Dieses neue Format eröffnet uns eine zusätzliche Möglichkeit, transparent über unsere Fortschritte zu berichten.“

Heimo Scheuch, CEO Wienerberger und AR-Vorsitzender Wiener Börse

Ab 2024 wird es zusätzlich zum täglichen Wiener Börse Plausch auf audio-cd.at auch einen D/A-Mittagsbericht im Börsenradio2go Podcast geben, also der Marktführer A beim Marktführer D.



boersenradio-
marktbericht.
podigee.io



wienerberger.at

UNIQUE, WEIL ...

- so live es technisch möglich ist: Ca. 10 Minuten nach dem **Upload auf allen Podcastplattformen**
- **Call to Action für potenzielle Investments** am Nachmittag, Märkte offen
- nicht empfehlend, aber inspirierend durch News, Geschichten, Transaktionen, Trends und Pattern
- **täglich mehrere tausend Hörer:innen** zu erwarten

UNSERE PERMANENTE

DEUTSCHLAND ROADSHOW 2024

FÜR ÖSTERREICHISCHE
UNTERNEHMEN

#financialliteracy
durch tägliches
Storytelling auf
Basis des aktuellen
Marktgeschehens



„Gerade für uns als Nischenplayer im Immobilienbereich außerhalb des ATX ist es wichtig, im Gespräch zu bleiben. Da bieten sich Podcasts als feine Form der laufenden Financial Literacy on the job an.“

Franz Jurkowitsch, CEO Warimpex

Ab 2024 wird es zusätzlich zum täglichen Wiener Börse Plausch auf audio-cd.at auch einen D/A-Mittagsbericht im Börseradio2go Podcast geben, also der Marktführer A beim Marktführer D.



boersenradio-
marktbericht.
podigee.io



warimpex.at

AUDIO ONLY?

- **zusätzlich Teaser** im Web auf boerse-social.com und audio-cd.at
- Anteaern <https://www.linkedin.com/in/christiandrastil/> (+10k Follower:innen)
- Twitter, Facebook, wikifolio
- **gute Google-Sichtbarkeit**
- Großes Podcast-Recherche- und -Sprecherteam incl. Robot-Programmierung für Trends: 7 Personen

UNSERE PERMANENTE DEUTSCHLAND ROADSHOW 2024

FÜR ÖSTERREICHISCHE UNTERNEHMEN

#financialliteracy
durch tägliches
Storytelling auf
Basis des aktuellen
Marktgeschehens



„An der Wiener Börse haben wir aus internationaler Sicht vorwiegend Small- und Mid-Cap-Unternehmen. Wir müssen die extra Meile gehen und auch über Podcasts den Investoren vermitteln, dass es abseits der Blue Chips spannende Aktien gibt. Das gilt umso mehr bei Transaktionen, wie bei der Abspaltung und dem Listing des Funkturmgeschäfts (EuroTeleSites) von Telekom Austria.“

Thomas Arnoldner, Deputy CEO Telekom Austria

Ab 2024 wird es zusätzlich zum täglichen Wiener Börse Plausch auf audio-cd.at auch einen D/A-Mittagsbericht im Börseradio2go Podcast geben, also der Marktführer A beim Marktführer D.



boersenradio-
marktbericht.
podigee.io



a1.group

VORTEILE FÜR TEILNEHMER AUS ÖSTERREICH: ...

- 1 in einem Atemzug mit den großen deutschen Playern
- 2 mehrere tausend Hörer:innen täglich in Deutschland
- 3 keine Arbeit, Redaktion übernehmen wir
- 4 oftmals viele Mitarbeiter:Innen, Investor:Innen oder Geschäftspartner:Innen in Deutschland
- 5 tendenziell positive Effekte auf Handelsvolumina durch Sichtbarkeitseffekte

UNSERE PERMANENTE

DEUTSCHLAND ROADSHOW 2024

FÜR ÖSTERREICHISCHE
UNTERNEHMEN

#financialliteracy
durch tägliches
Storytelling auf
Basis des aktuellen
Marktgeschehens



„Den Österreichern ihr dad.at, den Deutschen Traders Place. Es freut mich, mit Traders Place, dem Neobroker 2.0, der Brokerage Partner dieses neuen spannenden Podcast-Formats zu sein. Es wird viel zu erzählen geben. Und viel zu handeln.“

Ernst Huber, Traders Place, dad.at

Ab 2024 wird es zusätzlich zum täglichen Wiener Börse Plausch auf audio-cd.at auch einen D/A-Mittagsbericht im Börseradio2go Podcast geben, also der Marktführer A beim Marktführer D.



boersenradio-
marktbericht.
podigee.io



dad.at

FINANCIAL LITERACY ...

- **Wissensvermittlung über tägliche Berichte** (vgl. Fußball - nicht Theorie, sondern Match schauen)
- nicht nur vertikale, sondern auch horizontale Berichterstattung möglich
- **Mitverfolgen der Kurse als Learning** Alle besprochenen Aktien (40x DAX und bis zu 40x Österreich) kommen in ein neues wikifolio, das wir mit 50.000 Euro seeden werden. Alle Titel werden gleichgewichtet berücksichtigt und quartalsmäßig rebalanciert.
- **weiterleitbar** an die eigenen Mitarbeiter, interne Weiterbildung

UNSERE PERMANENTE DEUTSCHLAND ROADSHOW 2024

FÜR ÖSTERREICHISCHE UNTERNEHMEN

#financialliteracy
durch tägliches
Storytelling auf
Basis des aktuellen
Marktgeschehens



„Deutschland ist mit dem Timber Pioneer in Frankfurt und vielen weiteren Holz-Hybrid-Projekten ein wesentlicher Markt für die UBM und freilich wollen wir nicht nur bei Partnern, sondern auch bei Anleger:innen aus Deutschland im Gespräch bleiben.“

Thomas G. Winkler, CEO UBM

Ab 2024 wird es zusätzlich zum täglichen Wiener Börse Plausch auf audio-cd.at auch einen D/A-Mittagsbericht im Börseradio2go Podcast geben, also der Marktführer A beim Marktführer D.



boersenradio-
marktbericht.
podigee.io



ubm-
development.com

KOSTEN?

- Regiebeitrag für Streaming-Kosten, Setup & Co. liegt ca. beim Preis einer physischen Roadshow, die wir früher veranstalteten (Stichwort: Reitersaal)
- Kosten werden niemanden schocken
- keine Arbeit für das Unternehmen, Redaktion übernehmen wir
- nicht nur für Börsennotierte: Auch Content zu Research, Zertifikaten, Brokerage, Fonds, ETF, Gold, etc. kann eingebaut werden
- Förderer willkommen (Ministerien, Börsen, Privatstiftungen, Bildungstiftungen, Privatpersonen)

UNSERE PERMANENTE

DEUTSCHLAND ROADSHOW 2024

FÜR ÖSTERREICHISCHE
UNTERNEHMEN

#financialliteracy
durch tägliches
Storytelling auf
Basis des aktuellen
Marktgeschehens



„Palfinger hat 18 Prozent Umsatzanteil in Deutschland und ist bei der Invest in Stuttgart von Anfang an dabei. Schön, dass wir bei unseren deutschen Kontakten nun laufend präsent sein werden.“

Hannes Roither, IR Palfinger

Ab 2024 wird es zusätzlich zum täglichen Wiener Börse Plausch auf audio-cd.at auch einen D/A-Mittagsbericht im Börseradio2go Podcast geben, also der Marktführer A beim Marktführer D.



boersenradio-
marktbericht.
podigee.io



palfinger.com

FAZIT

Fazit: Unser inoffizieller Beitrag zur Financial Literacy Initiative (... offiziell wäre es uns noch lieber)



UNSERE PERMANENTE DEUTSCHLAND ROADSHOW 2024

FÜR ÖSTERREICHISCHE UNTERNEHMEN

#financialliteracy
durch tägliches
Storytelling auf
Basis des aktuellen
Marktgeschehens



„Wenn eine sehr gute Idee auf die Story Telling Skills von Christian trifft, dann ist das ein spannendes Projekt, das wir gerne unterstützen.“

Andreas Kern, CEO wikifolio

Ab 2024 wird es zusätzlich zum täglichen Wiener Börse Plausch auf audio-cd.at auch einen D/A-Mittagsbericht im Börseradio2go Podcast geben, also der Marktführer A beim Marktführer D.



boersenradio-
marktbericht.
podtee.io



wikifolio.com



#fakenews: **Toni Polster** will ein Foto von Finanzminister **Magnus Brunner** und **Christian Drastil**

#nofakenews: In Live-Einstiegen geht es nur um Fakten, klar, schnell und richtig.

Auflösung fakenews:

Wir haben Toni Polster um ein Foto gebeten und der Dritte im Bunde ist nicht Magnus Brunner, sondern Videoproducer Tom Steiner

UNSERE PERMANENTE DEUTSCHLAND ROADSHOW 2024

FÜR ÖSTERREICHISCHE UNTERNEHMEN

#financialliteracy
durch tägliches
Storytelling auf
Basis des aktuellen
Marktgeschehens



„In Europa verzeichnete der Motorradmarkt im 1. Halbjahr einen deutlichen Volumenanstieg um +15 %. Wir können mit den Marken KTM, Husqvarna und Gasgas diese Entwicklung mit +20 % noch übertreffen. Deutschland ist ein Treiber dieser Entwicklung, damit für unsere Produkte und Investoren wichtig.“

Stefan Pierer, CEO Pierer Mobility

Ab 2024 wird es zusätzlich zum täglichen Wiener Börse Plausch auf audio-cd.at auch einen D/A-Mittagsbericht im Börseradio2go Podcast geben, also der Marktführer A beim Marktführer D.



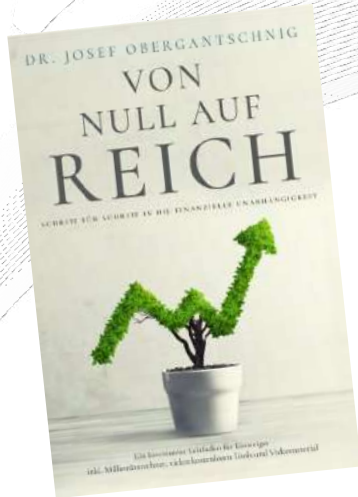
boersenradio-
marktbericht.
podigee.io



pierermobility.com

ADD ON

für Partner:
je 5 Weihnachtsgeschenke
mit Basiswissen



VORWORT VON CHRISTIAN DRASTIL

Mein Name ist Christian Drastil, ich bin seit 1986 am Kapitalmarkt tätig, habe die Bankenseite mit Schwerpunkt Wertpapiere intensiv on the Job kennengelernt und bin seit mittlerweile mehr als 25 Jahren in Journalismus, Ausbildung oder Mitteldingen davon aktiv. Beim seinerzeit neuen Wirtschaftsblatt durfte ich das Finanzressort der Zeitung verantworten, dann die Online-Firma von null auf als Börseportal (wir hatten damals sogar IPO-Ambitionen) aufbauen, war am Unternehmen beteiligt und habe dann, als die Styria dafür geboten hatte, an eben diesen Konzern verkauft.

Danach habe ich Portale wie boerse-express.com, boeresgeschichte.at, boerse-social.com, das Printprodukt Börse Social Magazine, den Börsenbrief #gabb und vieles mehr gelauncht, erhaltene Preise wie der IVA-David, ein ZFA-Award, 2x Finance Blog of the Year (sogar in Deutschland) tun natürlich gut. Nachdem ich das deutsche Börsenradio in Österreich verankern durfte, habe ich mich auch selbst immer stärker auf die Audio-Schiene gesetzt, mein jüngstes Baby audio-cd.at (cd steht für meine Initialen) mit dem täglichen „Wiener Börse Plausch“ und vielen anderen Facetten macht mir riesig Spaß. Lange Einleitung Ende, denn es geht hier nicht um mich.

Sondern um dieses Buch. Und damit schließt sich der Kreis. Denn wer so lange im Markt aktiv ist und wohl die meisten Inputs ever zu österreichischen Aktien veröffentlicht hat, der wird auch hier und da Sachen gefragt. Eine der erfreulichsten Fragen dabei ist jene, wie man denn am besten mit dem ganzen - offenbar sehr spannenden - Thema Börse beginnt. Und ich gebe zu, da hatte ich nie die passende Antwort, denn wie auch beim Sport (jede Person braucht einen anderen Trainingsplan) ist es auch an der Börse unmöglich, die eine einzige, richtige Antwort zu haben. Und gerade bei dieser Frage aller Fragen - zu komplex, zu groß, zu umfassend - habe ich immer geschwächelt. Vor allem im Bekanntenkreis war das ein Makel für mich, hier einfach zu floppen. Dann lernte ich Josef Obergantschnig kennen, der eine ähnliche Schaffensschnittmenge wie ich hat: Lange bei einer Bank tätig, Asset Manager (mit viel größerer Verantwortung als ich je hatte) und auch Erklärer, Narrator und Autor diverser journalistischer Formate, die mir allesamt gefielen. So hatte ich Kontakt aufgenommen

und Josef wurde fixer Part von audio-cd.at, das Stichwort hier ist „ABC Audio Business Charts“, erzählte Grafiken, die dafür sorgen, dass Worte im Kopf zu Bildern werden. Mit Redaktionsschluss dieses Vorworts gibt es dazu bereits 65 Folgen, die die Wirtschaft perfekt erklären. Ich weiß also, wer er ist, was er macht und vor allem, wie er es macht.

Als dann im Frühling 2023 die 1. Auflage des hier vorzuliegenden Buchs von „Von Null auf Reich - Schritt für Schritt in die finanzielle Unabhängigkeit“ zur Premierpräsentation in der Säulenhalle der Wiener Börse angestanden ist, habe ich mich kurzerhand entschlossen, gemeinsam mit Leuten, denen ich das Thema mit dem Einstieg selbst mal erklären wollte, der Veranstaltung beizuwohnen. Tja, und seither habe ich mein Missing Link, meine Basis-Empfehlung für alle, die mich nach einer Basislektüre fragen. Lest dieses Buch. Und dann reden wir weiter. Das bisher erhaltene Feedback bestätigt diese Entscheidung eindrucksvoll und ich selbst habe mich vom Buch ebenso inspirieren lassen und die Podcast-Reihe „30x30 Finanzwissen pur“ gestartet. In meinem Firmenclaim steckt bei „Börse Social Network“ auch „Network“ drinnen, man muss also nicht alles selbst machen, sondern nur die richtigen Leute kennen, damit man insgesamt perfekt aufgestellt ist. Ich liebe es, Printmagazin, Börsenbrief, Website, Podcasts und vieles mehr zu haben. Die Buchempfehlung dazu habe ich nun ebenfalls. Ihr haltet sie in den Händen.

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit Josef und Euch viel Lesespaß und Nutzen mit diesem Werk.

Christian Drastil

UNSERE PERMANENTE DEUTSCHLAND ROADSHOW 2024

FÜR ÖSTERREICHISCHE UNTERNEHMEN



„Wir freuen uns, für diese spannenden Podcasts täglich die Informationen zum Goldpreis beisteuern zu dürfen. Denn Back to Gold wird viele interessieren, in Deutschland wie auch in Österreich. Und ich freue mich auch auf den quartalsweise erscheinenden Gold&Co-Podcast auf Audio-CD.at.“

Walter Hell-Höflinger, CEO Gold & Co.

#financialliteracy
durch tägliches
Storytelling auf
Basis des aktuellen
Marktgeschehens

Ab 2024 wird es zusätzlich zum täglichen Wiener Börse Plausch auf audio-cd.at auch einen D/A-Mittagsbericht im Börseradio2go Podcast geben, also der Marktführer A beim Marktführer D.



boersenradio-
marktbericht.
podgsee.io



goldundco.at

ADD ON

... wenn wir tatsächlich 40 Österreicher schaffen ...

Verlängerung durch Social Media Superstar **Dennis Zinner** auf TikTok und Insta

Dennis ist auch im Info-Podcast zu dieser Präsentation zu hören: <https://audio-cd.at/page/playlist/4951>



DENNIS ZINNER

Dennis Zinner BSc
CONTENT CREATOR - SCHAUSPIELER

ALLGEMEINES

ÜBER MICH
Kunst und Artistes Arbeiten sind meine Leidenschaft. Egal ob in frühen Jahren durch Volkstanz-Musicals, in meiner jetzigen Karriere als Produkt-Model oder aktuell als Content Creator und Schauspieler. Ich bin ein aktiver Lifestyle Blogger, Lesender durch meine Arbeit über Tag zu versch. Foren.

Auf Social Media bin ich seit 2020 aktiv - hier ist es mir wichtig, Content zu veröffentlichen, der meine Community gefällt und etwas mit selbst erzählt, mich künstlerisch auszudrücken und etwas mehr zu erfahren.

Meine Formate basieren sich am besten in die Content Unterhaltung, Comedy sowie Film & Serienbeiträge einbinden.

MEIN PUBLIKUM
Meine Community besteht aktuell aus über 761 000 Menschen.

TikTok	450 000
Instagram	55 000
YouTube	150 000
WhatsApp	125 000

STATISTIK
Im Dezember von vergangenen Jahr habe erreicht ein Betrag natürlich nicht nur die eigene Community, er wird durch diverse Algorithmen ebenso anderen Leuten, welche Interesse an meinem Content haben angesprochen. Somit überschreitet die Anzahl der Creator häufig jene ihrer Follower bei weitem. Ziel und Motto die besten Angebote von österreichischen Unternehmen auf meinem Kanal sowie darüber hinaus auf Instagram, Facebook, YouTube, LinkedIn, Twitter, etc. zu präsentieren.

UNSERE PERMANENTE DEUTSCHLAND ROADSHOW 2024

FÜR ÖSTERREICHISCHE UNTERNEHMEN

#financialliteracy
durch tägliches Storytelling auf Basis des aktuellen Marktgeschehens

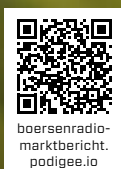


„Die Luftfahrt ist international und wir als Zulieferer von Leichtbaukomponenten unterstützen die globale Vernetzung. Dieses neue Format trägt dazu bei, den Bekanntheitsgrad im wichtigen Markt Deutschland zu erhöhen und Grenzen zu überwinden.“

Danke Christian für deine Bemühungen, österreichische Titel bekannter zu machen und den heimischen Markt für internationale Investoren attraktiv zu gestalten.“

Aleš Stárek, CFO FACC

Ab 2024 wird es zusätzlich zum täglichen Wiener Börse Plausch auf audio-cd.at auch einen D/A-Mittagsbericht im Börseradio2go Podcast geben, also der Marktführer A beim Marktführer D.





Wiener Börse Tagesplausch



Wiener Börse Podcast



Börsepeople aus Österreich



Zertifikate Plausch Österreich



Der Österreichische Nachhaltigkeitspodcast



wikifolio-Trader im Talk



Die Sprecher A+D: **Andi Gross, Christian Drastil, Peter Heinrich**

Was wir bereits jetzt gemeinsam anbieten.

IMPRESSUM

Herausgeber: Christian Drastil **Medieninhaber:** FC Chladek Drastil GmbH **Geschäftsführung:** Josef Chladek, Christian Drastil **Erscheinungsweise:** Anlassbezogen
Erscheinungsort: Wien **Postanschrift:** FC Chladek Drastil GmbH, c/o Pepelnik & Karl Rechtsanwälte – 1020 Wien, Czerninplatz 4, office@fc-chladek-drastil.com, www.boerse-social.com

**UNSERE PERMANENTE
DEUTSCHLAND
ROADSHOW 2024**

**FÜR ÖSTERREICHISCHE
UNTERNEHMEN**

#financialliteracy
 durch tägliches
 Storytelling auf
 Basis des aktuellen
 Marktgeschehens



„Wir sind zwar keine Österreicher, das Land ist als Markt für uns aber von großer Bedeutung. Die Börse Wien ist für uns ein interessanter Handelsplatz für Market Making oder Research, österreichische Unternehmenskunden und Investoren sind uns besonders wichtig. Jetzt täglich Österreich- und Deutschland-Live-einstiege zu hören, das unterstützen wir gerne.“

Nico Baader, CEO Baader Bank

Ab 2024 wird es zusätzlich zum täglichen Wiener Börse Plausch auf audio-cd.at auch einen D/A-Mittagsbericht im Börseradio2go Podcast geben, also der Marktführer A beim Marktführer D.



boersenradio-marktbericht-podgее.io



baaderbank.de



Die Montana Aerospace AG ist mit ihren Segmenten Aerostructures und Energy in Bereichen positioniert, die aktuell einen Aufschwung erleben. Könnte man behaupten, dass Sie derzeit Rückenwind spüren?

Vicky Welvaert: Montana Aerospace hat absolut Rückenwind – vor allem deshalb, weil wir ein für die Luftfahrtbranche einzigartiges Konzept anbieten: Einen echten One-Stop-Shop für die Aerospace Supplychain. Wir können von der Entwicklung bis zur Herstellung systemkritischer Komponenten und komplexer Baugruppen alles aus einer Hand leisten. Die zwei großen OEMs Airbus und Boeing erwarten das größte Wachstum in Asien mit dem höchsten Anstieg der Bauraten in China, gefolgt von Europa und den USA. Gesamt werden in den kommenden 20 Jahren über 41.000 neue Flugzeuge benötigt. Die beiden größten indischen Airlines haben vor kurzem 970 neue Flugzeuge bestellt, Turkish Airlines will 600 ordern.

Die Flugzeugbauer haben jedoch aktuell Schwierigkeiten, ihre hochgesteckten Ziele der monatlichen Flugzeuglieferungen in der angekündigten Form zu erfüllen. Wir springen deshalb oft dort ein, wo andere Zulieferer aufgrund von Lieferkettenproblemen nicht mehr liefern können. Das schaffen wir mit einer durchgehenden Wertschöpfungskette unter einem Dach.

Ist der Energy-Bereich ähnlich gut unterwegs?

Im Energy-Segment, bei ASTA Energy Solutions, sind wir mit Kupferkomponenten im High-Voltage Bereich für die Energiewende absolut spielentscheidend. Dieser Rückenwind im Markt beschert uns derzeit eine sehr starke Nachfrage, wir produzieren mit voller Kapazität.

Bei ASTA Energy steht ein Börsengang im Raum. Wie ist der

MONTANA AEROSPACE MIT RÜCKENWIND UND BÖRSEN-PLÄNEN FÜR DAS ENERGY-SEGMENT

Als One-Stop-Shop für die Luftfahrt-Industrie springt die börsennotierte Montana Aerospace aktuell mitunter für Zulieferer ein, die aufgrund des Supplychain-Stresses nicht liefern können. Regionale Nähe ist spielentscheidend, sagt Group HRO **Vicky Welvaert**. Im Interview gibt sie auch ein Update zu den ASTA-Börsen-Plänen.

Text: Christine Petzwinkler



Stand der Dinge?

ASTA ist ein echter österreichischer Hidden Champion. Mit großem Wachstumspotenzial dank seiner Kupfer-Kompetenz für hochleistungsfähige Generatoren und Transformatoren sowie erfolgskritische Anwendungen im E-Mobilitätsbereich. Wir sind in diesem Feld einer der Innovations- und Qualitätsführer für die großen Player wie Siemens Energy, ABB oder General Electric. Im Markt herrschen aktuell Kapazitätsengpässe. Wir sehen es deshalb als Verpflichtung und Chance zugleich, die Kapazitäten für die Energiewende auszubauen. Um dieses Wachstum zu ermöglichen, wäre neben anderen Optionen auch ein Börsengang denkbar. Wir sind dafür sehr gut vorbereitet aber in keiner Eile. Marktumfeld und Timing müssen stimmen.

Wie muss man sich heute in ihrer Branche von der Peer Group abheben?

Die regionale Nähe ist absolut spielentscheidend. Der „Supplychain Stress“ der großen Flugzeugbauer bietet für uns viele Chancen. Wir haben weltweit One-stop-Shops für die Luftfahrt-Industrie gebaut, sowohl in den USA, als auch in Europa so wie auch Asien, um unseren Kunden den „Stress“ in der Beschaffung zu ersparen. Mit dem zusätzlichen Nebeneffekt, dass wir wesentlich kürzere Lieferzeiten anbieten können und durch die Produktion an einem Standort sogar noch CO2 Emissionen durch verkürzte Lieferwege einsparen.

Dafür muss man laufend investieren.

Ja, das alles kommt nicht von ungefähr. Wir haben seit 2008 kontinuierlich investiert und ein Investitionsprogramm im Volumen von 1 Mrd. Euro erfolgreich abgeschlossen. Im Aerostructures-Segment haben wir etwa Europas größte Aluminium-Großformatpressanlagen in Betrieb genommen und zu-

sammen mit unseren Drawn-tube Anlagen und der neuen Titan-Pressen die Serienfertigung gestartet. Alle neuen Anlagen sind seit dem ersten Arbeitstag sehr gut gebucht und wir sehen starkes Interesse aus dem Automotive- und dem Raumfahrt-Bereich.

Wie sind die Aussichten auf die kommenden Jahre? Wo sehen Sie die größten Chancen?

Unsere Segmente - Aerostructures, E-Mobility und Energy - haben gleichermaßen großes Wachstumspotenzial, das auch schon vielfach in den Ergebnissen ablesbar ist. Im Aerostructures-Segment sind der angesprochene steigende Flugverkehr und die Flottenmodernisierungen große Treiber, im E-Mobility-Segment die Elektromobilität. Im Energy-Segment ist es unser Ziel, bis zum Ende der Dekade einen Umsatz von 1 Mrd. Euro zu erzielen. Der Umstieg zu erneuerbarer Energie zählt zu den großen Themen unserer heutigen Gesellschaft - dementsprechend konnten wir in nur einem Jahr das erwirtschaftete EBITDA im Energy-Segment vervierfachen.

Was unternehmen Sie in Zeiten des Fachkräftemangels, um die Arbeitnehmer:innen zu halten bzw. gute Mitarbeiter:innen zu bekommen?

Wir sehen einen globalen Wettlauf um Talente und Fachkräfte. Hier behauptet sich nur, wer massiv in Employerbranding investiert und dadurch eine klare Unternehmenscharakteristik zeigt. Wir positionieren uns hier mit unserer Internationalität, unserer Wachstumsperspektive und investieren sehr stark in Aus- und Weiterbildung, schaffen Möglichkeiten, sich innerhalb der Unternehmensgruppe weiterzuentwickeln. Unsere HR-Teams sind bereit, auch unkonventionelle Wege einzuschlagen. So besetzen wir offene Positionen in unseren Werken in Rumänien

nicht nur mit Menschen aus Rumänien, sondern suchen und finden sie mitunter sprichwörtlich am anderen Ende der Welt. Ist man einmal Teil der Montana Aerospace-Familie und entsprechend mobil, dann arbeitet mitunter ein vietnamesischer Kollege bei ASCO in Belgien oder ein siebenköpfiges rumänisches Team in Canton/USA. Ein wichtiger Bereich unserer HR-Strategie ist auch bestehende Mitarbeiter:innen zu motivieren, talentierte Newcomer ins Unternehmen zu holen. Oft sind sie die besten Recruiter.

Nachhaltiges unternehmerisches Wirken ist heute das Um und Auf. Wie leben Sie ESG?

ESG ist für uns integraler Bestandteil aller Unternehmensprozesse. Wir setzen hier auf konkrete Prozess-Weiterentwicklungen und die Nutzung alternativer Energiequellen. So ist unser Werk in Da Nang in Vietnam bereits mit einer großvolumigen Photovoltaik-Anlage ausgerüstet. Bei ASTA haben wir einen Inhouse Kupferrecyclingprozess gestartet und wir arbeiten mit unseren Kunden an Kreislaufwirtschaftskonzepten. Darüber hinaus investieren wir in China in moderne Fertigungslinien für Kupferkomponenten für die E-Mobility-Industrie. Unsere Division Alu Menziken nutzt seit heuer 100 Prozent erneuerbare Energiequellen und unsere Legierungsexperten arbeiten daran, den Recyclinganteil weiter zu steigern. Hier sind wir bereits bei mindestens 70 bis 80 Prozent angelangt.

Zum Schluss: Warum ist Ihrer Meinung nach die Montana Aerospace-Aktie gerade jetzt interessant?

Weil wir an der Schwelle zu einem Boom des globalen Flugverkehrs stehen und die Airlines ihre Flotten entsprechend aufbauen müssen. Zusätzlich müssen bestehende Maschinen erneuert werden, um energieeffizienter und ressourcenschonender fliegen zu können. Hier kann Montana Aerospace alle Trümpfe ausspielen. Gleiches gilt für das Energy-Segment, wo weltweit in den Ausbau und die Modernisierung der Energieinfrastruktur investiert wird. 🌱



Unsere Segmente haben ein großes Wachstumspotenzial.

Vicky Welvaert, Group HR Officer Montana Aerospace AG

Liebe aktive Börsianer! (Christian Drastil)

Bevor es mit der September-Bilanz losgeht, hier die Heftrücken der bisherigen Magazine mit der jeweiligen Monats-Performance des ATX TR. Im September gewann der **ATX TR 0,44 Prozent** auf **7006,02 Punkte**. Die **Nr. 1** im September: **EVN mit 10,72 Prozent**.

HEFTRÜCKEN DER BÖRSE SOCIAL MAGAZINES



#MARKET & ME 1.9.

Nachlese Podcast Donnerstag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4703/>

- Main Event **Semperit** mit wichtigem Closing. Am 1.9. ist die lange Nacht der Märkte in Wien, das gilt aber nicht für den Aktienmarkt.

- **Miriam Broucek** ist Rechtsanwältin im Banking und Finance Team bei Binder Grösswang. Davor war sie u.a. parlamentarische Mitarbeiterin, dann bei der FMA und auch bei Goldman Sachs. Wir sprechen über Hannes Jarolim, Events in der Wiener Börse, die schwierige Situation für Banken nach Lehman, Tätigkeiten im Bereich Banking Supervision, bei Freshfields, PFR und letztendlich jetzt für Binder Grösswang, wo die Tirolerin u.a. in Bank- und Wertpapieraufsichtsrecht, Zahlungsdiensterecht, Strukturierung digitaler Geschäftsmodelle und Geldwäsche-Compliance berät. Wir reden zudem über Frauen in der Finanzwelt, Miriam ist gut vernetzt. Wenn es die Zeit erlaubt, ist sie immer wieder auch als DJane Emily Maybe tätig, hat auch bei einem genialen Weihnachtssong-Cover mitgeholfen. - HÖREN: <https://www.audio-cd.at/page/podcast/4704/> <https://www.bindergrösswang.at> Helmut Ettl im Börsepeople-Podcast: <https://audio-cd.at/page/podcast/4334/> The Chaos Circle - Lonely This Christmas: https://www.youtube.com/watch?v=INFNx_s1_nk

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 1.9.

CHRISTINE PETZWINKLER

Valneva nimmt in den nächsten Wochen an einigen Investorenkonferenzen teil und wird dabei u.a. die Entwicklung bei den Impfstoffkandidaten gegen das Chikungunya-Virus (VLA1553) und Lyme-Borreliose (VLA15) besprechen. Konkret nimmt Valneva am 11. September an der **Morgan Stanley 21st Annual Global Healthcare Conference in New York teil, am 12. September an der Kepler Cheuvreux Autumn Conference 2023 in Paris** und von **12. bis 13. September an der H.C. Wainwright 25th Annual Global Investment Conference, ebenfalls in New York**. Am 21. September legt das Unternehmen seine Halbjahreszahlen vor.

Die Wiener Börse **unterstützt Schulen mit Unterrichtsmaterial:** In den neuen Lehrplänen erhält **Finanz- und Wirtschaftsbildung ab sofort mehr Platz im Unterricht von Schülerinnen und Schülern der fünften bis achten Schulstufe in Mittelschulen und AHS. Mit den Unterrichtsmaterialien boerse4beginners stellt die Wiener Börse die passenden Unterlagen zur Verfügung.** „Eine fundierte und breit zugängliche Finanzbildung ist der Wiener Börse seit jeher ein großes Anliegen – diese ist Basis für eine selbstbestimmte finanzielle Zukunft. **Mit der verstärkten Implementierung von Finanz- und Wirtschaftsthemen in den Lehrplänen der Sekundarstufe I wurde ein erster wichtiger Schritt in die richtige Richtung gesetzt**“, sagt Börse-CEO Christoph Boschan.

Nachdem UBM jüngst die Halbjahreszahlen vorgelegt hat, bestätigen die Analysten von SRC Research ihre Buy Einstufung und auch das in der letzten Woche auf 32 Euro reduzierte Kursziel. Die Analysten sehen bei UBM einen großen Vorteil, sie meinen: "Entscheidend für die Zukunft des Unternehmens ist die gute bilanzielle Situation mit einem Cash-Bestand von 214 Mio. Euro und einer Eigenkapitalquote von 30 Prozent, die trotz der Abwertungen noch in der angestrebten Range von 30 Prozent bis 35 Prozent liegt und wahrscheinlich am Jahresende auch wieder etwas höher liegen wird. Das Unternehmen erhielt nach dem 30. Juni noch Zahlungen vom Projektpartner für den Fortschritt beim Münchener Projekt Bauberger Straße und wird zudem planmäßig die im November fällige Anleihe über 91 Mio. Euro zurückzahlen. Danach gibt es keine nennenswerten



IMMOFINANZ

SIE HABEN FRAGEN ZUR IMMOFINANZ-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

SIMONE KÖRBEIUS, SENIOR INVESTOR RELATIONS MANAGER,
+43 699 1685 7291
INVESTOR@IMMOFINANZ.COM





	ATX	ATX Prime	ATX five	WBI	ATX TR	ATX NTR	ATX FIVE TR	ATX FIVE NTR
Ultimo 12/2022	3 126,39	1 565,83	1 451,73	1 232,89	6 597,09	5 599,16	2 337,44	2 115,21
Ultimo 08/2023	3 154,14	1 596,78	1 439,14	1 283,99	6 975,08	5 839,02	2 452,54	2 182,45
01.09.2023	3 170,81	1 605,55	1 443,97	1 290,42	7 011,93	5 869,87	2 460,77	2 189,78
04.09.2023	3 179,13	1 609,58	1 448,99	1 291,73	7 030,33	5 885,27	2 469,32	2 197,39
05.09.2023	3 193,31	1 616,37	1 461,24	1 296,32	7 061,69	5 911,53	2 490,20	2 215,96
06.09.2023	3 175,66	1 607,78	1 452,87	1 291,28	7 022,67	5 878,87	2 475,93	2 203,27
07.09.2023	3 139,94	1 590,22	1 436,81	1 282,75	6 943,68	5 812,74	2 448,57	2 178,92
08.09.2023	3 143,69	1 590,76	1 440,73	1 283,50	6 951,96	5 819,67	2 455,24	2 184,86
11.09.2023	3 149,33	1 592,83	1 441,83	1 284,98	6 964,44	5 830,12	2 457,11	2 186,52
12.09.2023	3 164,30	1 601,05	1 451,71	1 292,78	6 997,53	5 857,82	2 473,96	2 201,51
13.09.2023	3 145,71	1 592,11	1 441,64	1 287,06	6 956,43	5 823,41	2 456,80	2 186,24
14.09.2023	3 189,45	1 614,07	1 469,32	1 303,85	7 053,16	5 904,39	2 503,96	2 228,21
15.09.2023	3 182,55	1 611,20	1 465,82	1 303,83	7 037,89	5 891,60	2 497,99	2 222,90
18.09.2023	3 161,84	1 600,43	1 458,82	1 297,00	6 992,10	5 853,28	2 486,08	2 212,30
19.09.2023	3 177,70	1 605,99	1 468,72	1 299,64	7 027,17	5 882,63	2 502,94	2 227,31
20.09.2023	3 211,99	1 621,98	1 488,60	1 310,61	7 103,01	5 946,12	2 536,81	2 257,45
21.09.2023	3 162,76	1 597,55	1 462,22	1 294,25	6 994,14	5 854,98	2 491,86	2 217,44
22.09.2023	3 158,91	1 596,24	1 457,63	1 293,90	6 985,62	5 847,85	2 484,05	2 210,49
25.09.2023	3 137,93	1 583,73	1 449,26	1 285,40	6 939,23	5 809,02	2 469,78	2 197,80
26.09.2023	3 116,46	1 573,45	1 434,81	1 279,87	6 891,75	5 769,26	2 445,16	2 175,89
27.09.2023	3 123,33	1 575,70	1 438,36	1 280,12	6 906,93	5 781,98	2 451,20	2 181,26
28.09.2023	3 151,85	1 590,41	1 449,42	1 288,92	6 970,00	5 834,78	2 470,05	2 198,04
29.09.2023	3 168,13	1 596,65	1 454,42	1 293,30	7 006,02	5 864,93	2 478,57	2 205,61
% zu Ultimo 12/2022	1,34%	1,97%	0,19%	4,90%	6,20%	4,75%	6,04%	4,27%
% zu Ultimo 08/2023	0,44%	-0,01%	1,06%	0,73%	0,44%	0,44%	1,06%	1,06%
Monatshoch	3 211,99	1 621,98	1 488,60	1 310,61	7 103,01	5 946,12	2 536,81	2 257,45
All-month high	20.09.2023	20.09.2023	20.09.2023	20.09.2023	20.09.2023	20.09.2023	20.09.2023	20.09.2023
Monatstief	3 116,46	1 573,45	1 434,81	1 279,87	6 891,75	5 769,26	2 445,16	2 175,89
All-month low	26.09.2023	26.09.2023	26.09.2023	26.09.2023	26.09.2023	26.09.2023	26.09.2023	26.09.2023
Jahreshoch	3 557,01	1 788,94	1 628,25	1 378,52	7 509,67	6 372,78	2 621,65	2 372,40
All-year high	08.03.2023	08.03.2023	28.02.2023	08.03.2023	08.03.2023	08.03.2023	28.02.2023	28.02.2023
Jahrestief	3 024,58	1 534,64	1 338,32	1 226,73	6 385,59	5 418,87	2 182,82	1 975,29
All-year low	24.03.2023	24.03.2023	23.06.2023	24.03.2023	24.03.2023	24.03.2023	24.03.2023	24.03.2023
Hist. Höchstwert	4 981,87	2 506,81	3 233,92	1 876,02	8 251,98	7 070,02	2 877,50	2 630,73
All-time high	09.07.2007	01.06.2007	06.07.2007	15.06.2007	09.02.2022	09.02.2022	17.01.2022	17.01.2022
Hist. Tiefstwert	682,96	533,04	708,21	0,00	1 955,88	2 304,98	1 036,59	960,77
All-time low	13.08.1992	10.10.2002	18.03.2020	05.07.1999	09.03.2009	23.11.2011	18.03.2020	18.03.2020



Verbindlichkeiten mehr bis zum November 2025, also für die nächsten 2 Jahre. **Wir rechnen somit damit, dass die Gesellschaft am Jahresende 2023 immer noch über einen Cash-Bestand von 150 Mio. Euro oder etwas mehr verfügen wird. Dies ist ein sehr großer Vorteil im aktuellen Umfeld**, wo neben der Qualität der Projekte vor allem auch tiefe Taschen durchaus hilfreich sind."

AUF BOERSEN.RADIO.AT REINGEHÖRT

AUDIO-CD.AT

Im **boersenradio-Interview meint UBM-CEO Thomas C. Winkler zur Lage in der Branche:** „Die Schockstarre löst sich noch nicht auf. Leider. Ich bin erstaunt über die Preis-Levels, die genannt werden, weil meinen Informationen nach überhaupt gar keine Transaktionen stattfinden. Wir sind immer noch in der Situation, in der Verkäufer und Käufer in ihren Preisvorstellungen auseinanderliegen. Wir glauben, dass derzeit die Rendite-Erwartung 150 Basispunkte gegenüber dem Niveau vor Ausbruch der Ukraine-Krise, was zu einem Stillstand am Markt geführt hat, liegen soll. Wir haben keine Hoffnung, dass sich der Markt 2023 auflösen könnte. Der **Stillstand wird 2023 noch anhalten und wir halten es für möglich, dass 2024 nur ein langsames Anlaufen des Marktes erfolgen wird.** Wir haben Gewinnwarnungen und Insolvenzen am Markt gesehen, ein **Ende dieser existenziellen Krise für Mitbewerber am Immobilienmarkt ist nicht abzusehen.** **Zu den Abwertungen:** "Wir haben Bestandsimmobilien und Projekte abgewertet. Der Hauptgrund für die Abwertungen, die ja zu einer Gewinnwarnungswelle in der Branche im August geführt hat, ist doch eine geänderte **Ansicht über die Dauer der Krise und die Entwicklung der indextierten Mieten.**" **Zum Cash:** „Wir hatten 214 Mio. Liquidität per Ende Juni, dazu kommt der Bond und die Zahlung des Partners aus der Timber Factory in München, die erst im Juli stattgefunden haben, abziehen muss man den Timber Marina Tower, den wir im Juli von Signa gekauft haben, zudem die Rückzahlung einer Anleihe. Dann haben wir eine glückliche Sondersituation gegenüber den Mitbewerbern, denn wir haben vom 4. Quartal 2023 bis zum 4. Quartal 2025 keine Anleihenrückzahlung. **Es belasten uns also keine Anleihen-Rückzahlungen, die ja eines der Probleme unserer Mitbewerber darstellen.** Wir müssen aber selbstverständlich die Projekte, die wir am Laufen haben und die wir beginnen, auch finanzieren können. **Der entscheidende Faktor diese Phase zu überstehen, wird nicht das Eigenkapital sein, sondern die Liquidität.** Es wird zu einem Shake-out kommen, aber **diejenigen, die diese Phase überleben, werden aufgrund der geänderten Wettbewerbssituation stärker zurückkommen.**" Zum Hotelmarkt: „Wir entwickeln derzeit keine neuen Hotels. Die Hotels, die wir in Betrieb haben, haben eine Renaissance erlebt, weil die Leute nachholen, was sie in der Pandemie versäumt haben. **Die Nächtigungspreise sind in die Höhe geschossen, aber auch die Kosten für den Hotel-Betrieb sind gestiegen.** Wir haben vier Hotels, die wir in Bau hatten, auch fertiggestellt und alle vier sind im Moment nicht zu anderen Preisen als Notverkaufspreisen

~~Geld auf dem Sparbuch liegen lassen.~~
Smarter handeln.

Folge den Strategien der wikifolio Trader
und hol dir die Performance 1:1 ins Depot.

prime market
prime market

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value			Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market
	Total 2022	Total 2023	Sep 2023	29.09.2023	Last Price	Aug 2023	2022	
PORR AG	196 911 706	141 791 877	7 844 107	461 126 655	11,740	-2,65%	-0,17%	GM
CA Immobilien Anlagen AG	1 468 921 151	1 279 734 554	136 602 417	3 343 987 651	31,400	2,61%	10,76%	GM
Lenzing AG	1 457 946 015	797 249 587	84 183 386	1 500 316 293	38,850	-11,30%	-18,97%	GM
Erste Group Bank AG	12 193 322 012	7 501 601 722	926 999 484	14 106 036 000	32,820	-0,46%	9,77%	GM
S IMMO AG	695 570 094	50 897 972	9 560 794	943 666 047	12,820	6,48%	2,72%	GM
Telekom Austria AG	406 806 187	377 462 910	93 670 510	4 385 700 000	6,600	13,72%	36,15%	GM
Andritz AG	3 271 585 356	2 589 558 746	233 506 693	4 973 280 000	47,820	-2,57%	-10,70%	GM
EVN AG	1 004 416 729	806 312 893	79 198 343	4 550 923 571	25,300	10,72%	49,70%	GM
OMV AG	9 780 102 330	6 203 910 745	604 761 215	14 831 999 988	45,320	5,96%	-5,78%	GM
VERBUND AG Kat. A	7 354 082 868	3 510 746 060	391 126 173	13 116 505 506	77,050	1,92%	-2,03%	GM
Palfinger AG	216 512 132	110 397 766	7 824 148	840 209 316	22,350	-9,51%	-5,50%	GM
Semperit AG Holding	269 610 598	113 968 122	15 772 199	350 982 784	17,060	-22,46%	-13,93%	GM
UBM Development AG	45 552 166	38 799 075	3 353 775	156 915 780	21,000	-2,33%	-7,90%	GM
DO & CO AG	709 786 790	602 086 097	49 572 231	1 069 485 343	103,800	-3,35%	17,16%	GM
UNIQA Insurance Group AG	973 224 981	684 279 822	39 911 146	2 366 940 000	7,660	3,10%	9,43%	GM
Wienerberger AG	4 067 092 905	2 339 791 603	193 752 914	2 686 045 526	24,040	-5,50%	6,56%	GM
Rosenbauer International AG	43 667 094	28 000 891	2 420 187	206 720 000	30,400	-1,94%	1,00%	GM
voestalpine AG	5 258 151 392	3 589 644 887	236 936 754	4 613 710 372	25,840	-4,23%	4,28%	GM
Mayr-Melnhof Karton AG	676 333 894	279 888 890	21 574 136	2 556 000 000	127,800	-2,29%	-15,48%	GM
SCHOELLER-BLECKMANN AG	1 133 621 818	515 797 666	38 719 655	892 800 000	55,800	8,77%	-4,12%	GM
AT&S Austria Tech.&Systemtech.	2 444 404 893	961 391 069	58 340 693	1 088 577 000	28,020	-14,83%	-12,44%	GM
Raiffeisen Bank Internat. AG	6 179 879 956	2 113 676 110	156 133 465	4 542 656 166	13,810	4,23%	-10,03%	GM
VIENNA INSURANCE GROUP AG	652 918 618	321 545 851	33 932 144	3 379 200 000	26,400	6,67%	18,12%	GM
POLYTEC Holding AG	88 067 942	28 707 099	2 643 123	90 434 819	4,050	-8,99%	-11,96%	GM
Zumtobel Group AG	123 302 727	39 361 768	4 109 616	261 435 000	6,010	-13,65%	-11,75%	GM
Oesterreichische Post AG	1 309 599 129	395 904 249	24 633 272	2 097 509 410	31,050	-2,36%	5,61%	GM
Warimpex Finanz- und Bet. AG	8 601 981	1 545 038	90 292	43 200 000	0,800	-1,24%	23,08%	GM
Kapsch TrafficCom AG	32 118 615	39 571 476	2 630 088	129 220 000	9,940	-3,02%	-12,04%	GM
STRABAG SE	513 380 205	276 882 420	55 067 093	3 837 239 888	37,400	-4,96%	-4,35%	GM
AMAG Austria Metall AG	22 501 620	10 109 352	1 395 672	1 050 867 200	29,800	-3,87%	-14,12%	GM
FACC AG	138 983 364	55 775 324	4 676 861	278 861 100	6,090	-3,18%	7,41%	GM
Flughafen Wien AG	181 539 193	109 957 081	5 863 691	4 011 000 000	47,750	2,69%	47,60%	GM
BAWAG Group AG	4 382 800 491	3 315 485 025	268 987 079	3 585 450 000	43,460	-0,18%	-12,73%	GM
RHI Magnesita N.V.	23 666 548	35 368 432	1 848 738	1 593 182 101	32,200	-1,83%	24,32%	GM
PIERER Mobility AG	23 436 799	21 902 399	2 455 720	2 149 459 626	63,600	-15,43%	-6,06%	GM
Immofinanz AG	2 064 865 737	769 717 627	59 734 815	2 548 749 288	18,380	3,38%	58,18%	GM
Agrana Beteiligungs-AG	90 666 226	44 028 408	5 066 457	959 205 782	15,350	-1,60%	2,68%	GM
Marinomed Biotech AG	28 711 063	21 008 090	702 446	61 526 264	40,500	-3,34%	-28,19%	GM
FREQUENTIS AG	36 438 466	24 717 971	2 656 048	378 479 972	28,500	-4,04%	0,00%	GM
Addiko Bank AG	67 071 566	32 750 668	3 207 589	247 650 000	12,700	-2,31%	0,40%	GM
AUSTRIACARD HOLDINGS AG	-	10 186 668	613 779	218 123 208	6,000	-17,24%	-10,58%	GM
EuroTeleSites AG	-	22 899 422	22 899 422	687 757 500	4,140	-24,73%	-24,73%	GM

1 ... GM = Geregelter Markt (Amtlicher Handel) / GM = Regulated Market (Official Market)

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

EuroTeleSites AG: Erstnotiz am 22.09.2023 / First day of trading on 22.09.2023



verkäuflich. Daher haben wir von neuen Hotel-Developments Abstand genommen." **Zur Zukunft:** "Die Zukunft sieht so aus, dass die Branche in diesem Existenzkampf sicherlich die nächsten sechs Monate, aber möglicherweise auch die nächsten 18 Monate, verhaftet bleibt. **Die Schnäppchenjagd sticht das Cash-Management sicher stärker aus, als wir es vielleicht noch vor sechs Monaten gesehen haben.** Man darf nicht vergessen, dass es einen Bedarf an Wohnraum gibt und auch an Büroflächen, die der neuen Arbeit und den EU-Taxonomie-Vorschriften entsprechen. Die Politik ist hier gefordert." <https://boersenradio.at/page/brn/42435/>

#GABB INTRO 2.9.

CHRISTIAN DRASTIL

Nachlese Podcast Freitag: Audio Link zur Folge: <https://www.audio-cd.at/page/podcast/4707/>

- in Folge S5/30 geht es um die finalen Indexchange-Prognosen für September-Verfall, ein fettes Wow zur OMV sowie Hut ab bei Immofinanz, VAS und Flughafen Wien.

- 30x30 Finanzwissen pur: ATX vs. DAX (Sebastian Leben im Audio-CD-Remix): <https://audio-cd.at/page/playlist/4397>

- Sebastian Leben erwähnt den Remix in Broke und Broker: <https://audio-cd.at/page/playlist/4666>

- Launige Zeitreise zu fast 33 Jahren ATX: <https://audio-cd.at/page/podcast/4701/>

- **Herbert Eliasch** ist langjähriger Chef der früher börsennotierten Head und jetzt Boss der FIS. Servus Herbert ... ähh, nein, ist er doch nicht. Das wäre Johan Eliasch und das ist der Auftakt einer **Satirefolge**. Herbert Eliasch, Jahrgang 1964, ist vielmehr Betriebswirt und arbeitet im Finanzbereich in Wien. Er ist seit einem 2/3 Leben verheiratet (mit der selben Frau, sagt er selbst) und hat zwei erwachsene Kinder. Das kreative Schaffen umfasst neben der Musik vor allem das Schreiben, wobei sich dieses sowohl thematisch, als auch stilistisch nicht eingrenzen lässt. Den Autor reizt die Vielfalt, wir haben auf Basis seiner Sportbücher bereits einen SportWoche-Podcast gemacht und nun folgt der Satire-Podcast Finanzen mit Satiren von Herbert, Anekdoten von mir und einem Market Maker Witz. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4713/> Bücher von Herbert: https://www.amazon.de/Herbert-Eliasch/e/B076X2T54X%3Fref=dbs_a_mng_rwt_scns_share Börseanekdoten von mir: <https://boersegeschichte.at/textpics/85764/3872> Herbert im SportWoche-Podcast über das Laufen: <https://audio-cd.at/page/podcast/4708/>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 2.9.

CHRISTINE PETZWINKLER

Flughafen baut aus und bildet aus: Die Airport City der Flughafen Wien AG wächst weiter. Ende August erfolgte der **Spatenstich für ein neues Logistikzentrum mit einer Nutzfläche von über 80.000 m².** Die Fertigstellung ist für September 2024 vorgesehen. Die beiden größten Mieter stehen schon fest, es handelt sich um Interspar und Hervis, die jeweils einen neuen zentralen Lagerstandort eröffnen werden. **Des weiteren informierte der Flughafen Wien jüngst, dass per 1. September 24 neue Lehrlinge starteten.** Insgesamt werden im Unternehmen derzeit 74 Lehrlinge in den Berufen Elektro- und Gebäudetechnik, KFZ- und Nutzfahrzeugtechnik, Metalltechnik, Sanitär-, Lüftungs- und Heizungstechnik sowie im IT-Bereich ausgebildet. Für Lehrlinge am Flughafen Wien gibt es die Möglichkeit, parallel zur Lehre auch die Matura zu absolvieren.

Die bank99, die Bank der Österreichischen Post, erhöht die Zinsen für Neu- und Bestandskund*innen. **Für Neukund*innen - flexsparen99: 3 Prozent p.a. fix für die ersten 6 Monate, täglich verfügbar. Für Neu- und Bestandskund*innen - fixsparen99: bis zu 3,1 Prozent p.a. fix garantiert.**

Die **Wiener Börse verzeichnete im August 2023 Aktienumsätze in der Höhe von 3,41 Mrd. Euro (August 2022 4,98 Mrd. Euro).** Seit Jahresbeginn bis inklusive August 2023 lag das Handelsvolumen bei Beteiligungswerten bei 37,10 Mrd. Euro (Vorjahresperiode: 52,71 Mrd. Euro). Die umsatzstärksten österreichischen Aktien im August 2023 waren Erste Group mit 630 Mio. Euro, vor OMV mit 496 Mio. Euro und Wienerberger mit 314 Mio. Euro.

Am **4. und 5. September findet das Equity Forum in Frankfurt statt.** Mit dabei auch **einige unserer PIR-Partner** bzw. österreichische Unternehmen. Es präsentieren bzw. stehen für 1-on-1es zur Verfügung: **Marinomed (CFO Pascal Schmidt), Mayr-Melnhof (IR: Stephan Sweerts-Sporck), Knaus Tabbert (IR Manuel Taverne), Fabasoft (CFO Peter Lorenz).**

#GABB INTRO 5.9.

CHRISTIAN DRASTIL

Nachlese Podcast Montag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4715/>

- am 6. und 7. September gibt Günther Kornfellner (RBI) für Wiener Börse und das Wifi Wien das Zoom-Seminar

"Fundamentalanalyse und Unternehmensbewertung". Kurs Mittwoch und Donnerstag 18 Uhr: <https://www.wienerborse.at/wissen/bildung-beruf/seminare-lehrgaenge/seminare/fundamentalanalyse-und-unternehmensbewertung/>

- **30x30:** In Folge 14 geht es um den **Schulbeginn in Ostösterreich** und erneut das **Bekanntnis, mehr Finanzbildung in den**



SIMMO
www.simmoag.at

WERTE ENTWICKELN.
Fragen zur SIMMO? Kontaktieren Sie uns:

andreas.feuerstein@simmoag.at
+43 1 22795-1125
sylwia.milke@simmoag.at
+43 1 22795-1123

Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

equity market

01.09.2023	prime market	standard market continuous	standard market auction	direct market plus	direct market	Global Market
	Geregelter Markt/ Regulated Market	Geregelter Markt/ Regulated Market	Geregelter Markt/ Regulated Market	Vienna MTF	Vienna MTF	Vienna MTF
Emittenten						
Issuers	42	3	17	7	21	773
Titel						
Instruments	42	3	19	7	21	781
Kapitalisierung Inland						
Capitalization domestic	109 599 953 052	59 426 508	7 837 602 787	309 627 548	191 941 300	1 150 861 352
Kapitalisierung Ausland						
Capitalization foreign	1 593 182 101	6 228 963	18 785 298 448	15 435 000	595 931 994	44 187 049 349 244
Total 2022	69 611 347 561	122 591 063	150 192 501	18 748 044	12 377 345	2 057 750 933
January 2023	4 668 776 021	1 438 397	9 731 070	750 353	554 821	104 385 807
February 2023	5 077 823 071	1 195 700	9 386 045	495 250	2 267 533	109 104 002
March 2023	6 940 757 855	997 253	12 591 294	1 090 471	3 789 568	108 495 791
April 2023	3 762 831 366	1 208 512	11 068 554	771 621	1 886 489	46 627 446
May 2023	4 435 217 886	694 449	11 742 655	846 203	1 262 622	61 614 356
June 2023	4 439 379 643	875 328	36 086 780	421 593	632 945	70 025 214
July 2023	3 661 012 082	628 150	10 412 280	675 351	291 635	61 947 169
August 2023	3 333 637 138	541 124	17 403 753	849 324	196 771	57 805 328
September 2023	3 894 978 368	381 166	12 546 406	648 171	199 485	51 319 621
October 2023						
November 2023						
December 2023						
Total 2023	40 214 413 431	7 960 079	130 968 837	6 548 336	11 081 870	671 324 734

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

bond market - Geregelter Markt / Regulated Market

01.09.2023	financial sector	public sector	corporate sector	performance linked bonds
Emittenten				
Issuers	35	5	20	5
Titel				
Instruments	1 204	686	57	18
January 2023	13 062 258	198 824	7 428 300	667 616
February 2023	20 264 004	357 990	3 209 958	1 994 415
March 2023	11 924 544	1 010 803	4 843 223	1 473 760
April 2023	13 710 763	1 106 748	4 334 909	441 744
May 2023	8 005 416	2 471 087	3 824 635	1 335 726
June 2023	7 910 215	771 184	3 590 839	829 510
July 2023	11 417 869	318 742	2 480 637	919 423
August 2023	8 808 854	1 800 130	2 570 637	1 127 415
September 2023	11 897 657	425 166	1 787 019	539 652
October 2023				
November 2023				
December 2023				
Total 2023	107 001 580	8 460 673	34 070 155	9 329 262

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Schulunterricht zu bringen. Und ja, es hat sich etwas getan, wenngleich größere Ideen zunächst noch gescheitert sind. Immerhin: Über Geld wird wieder gesprochen und das ist gut so. Ich zitiere in dieser Folge Staatssekretärin Claudia Plakolm, bringe auf Basis einer Schulstunde von Andreas Treichl Beispiele, wie so etwas aussehen könnte, freilich mit besseren Schulbüchern als heute (Wunsch). Es gibt hier Kritik an der Arbeiterkammer und eine Verteidigung ebendieser. Große Teile der Folge werden mit dem Showpraktikanten Laurenz Schwieger, für den jetzt auch wieder die Schule beginnt, gestaltet: Stichworte Schulbücher und Taschengeld (Input Erste). Finally biete ich an, honorarfrei Stegreif-Schulstunden zu Aktien an der Wiener Börse abzuhalten (denn das fehlt im Lehrplan völlig) bzw. auch Börsenspiele in der Variante, wie sie Roland Neuwirth ins Spiel bringt, einzufädeln. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4716/> Claudia Plakolm (Langversion): <https://audio-cd.at/page/podcast/4698> Schulstunde mit Andreas Treichl: <https://open.spotify.com/episode/lbVpx21Y7DRUqbxtnOx8WU> Der Standard zu Finanzbildung in Schulen, Status Quo Anfang 2023: <https://www.derstandard.at/story/2000142234321/mehr-finanz-und-medienbildung-neue-lehrplaene-ab-schuljahr-202324> Laurenz Schwieger: <https://audio-cd.at/page/podcast/4650/> - **ABC Audio Business Chart #71:** Die reichsten Länder der Welt (Josef Obergangschnig). Um den Wohlstand eines Landes messbar zu machen, wird häufig die Kennzahl BIP pro Kopf herangezogen. Die Top-5 werden von Europa dominiert. In den nächsten Jahrzehnten werden die Karten aber neu gemischt. Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, höre doch einfach einmal rein. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4717/>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 5.9.

CHRISTINE PETZWINKLER



Die **A1 Telekom Austria** hat heute ihren digitalen Kapitalmarkt-Tag abgehalten, bei dem auch intensiv auf die **Funkturm-Abspaltung EuroTeleSites** eingegangen und vom Management das Potenzial aufgezeigt wurde. Zu Beginn gab es einen Überblick von CEO Alejandro Plater, der A1 als eine der am besten performenden Telekoms in Bezug auf Umsatz- und EBITDA-Entwicklung vorgestellt hat. Laut Plater will die A1 Group künftig noch mehr Fokus auf Kundenorientierung legen und ein personalisiertes und optimiertes Angebot bieten. **"Wir wollen für den Kunden relevant sein, unser Fokus liegt auf der Customer Journey. Das Ziel ist ein maßgeschneidertes Front End für die Kunden und ein standardisiertes Back End"**, so Plater, für den auch die zunehmende Connectivity im Leben der Kunden im Fokus steht und Potenzial bietet. Deputy-CEO Thomas Arnoldner ging u.a. auf die Beweggründe der Abspaltung der Funktürme ein. Wie berichtet, soll die EuroTeleSites AG, in der mehrere Tausend Funktürme in Österreich und fünf CEE-Ländern enthalten sind, demnächst an die Börse kommen. Laut Arnoldner zählen die **Türme nicht zum Kerngeschäft der A1**. Durch die Abspaltung würden Management-Kapazitäten frei und die **finanzielle Flexibilität würde sich erhöhen**. Diesen finanziellen Spielraum könne man für M&A, ICT und auch für Capex gut einsetzen. Auch eine **langfristig nachhaltige Dividende für die Aktionäre stehe im Zentrum der A1 Telekom Austria**. Die **EuroTeleSites-Vorstände Ivo Ivanovski und Lars Mosdorf stellten vor allem die Wachstumsmöglichkeiten der künftig börsennotierten Gesellschaft in den Fokus**. Demnach soll das Wachstum erstens durch neue Kunden und zweitens durch zusätzliche Anlagen erfolgen. "Die Nachfrage nach mobilen Daten nimmt zu. Eine gänzliche 5G Coverage ist noch nicht erreicht. Mehr Coverage heißt auch mehr Qualität, die auch erforderlich ist, denn die Technologie verändert sich, auch der Weg, wie wir leben. Alles wird connected sein. Das heißt, wir brauchen mehr Anlagen, die auch näher beim Kunden sind," so das Management. M&A-Pläne in Bezug auf Unternehmen gebe es keine, eher Investitionen in Anlagen bzw. in das Upgrade von Anlagen. Man sei bereit für zweite oder sogar dritte Mieter von Anlagen. Die Tenancy-Ratio (Mieter pro Anlage) soll in den nächsten Jahren von 1,22 auf 1,4 erhöht werden. A1 sei der Anker-Mieter, weitere Mieter sind u.a. andere Mobile Network Operators. Zusätzliches Geschäft könnte aus den Bereichen Radio, Versorger und öffentlicher Dienst kommen. Der österreichische Markt (46 Prozent) sei sehr stabil und gebe Sicherheit, während die fünf CEE-Märkte (Kroatien, Serbien, Nordmazedonien, Bulgarien, Slowenien) als Wachstumsmärkte angesehen werden. Das Unternehmen soll in den nächsten Jahren ein Umsatzwachstum von 4 bis 5 Prozent erreichen (neben Indexierungen auch durch zusätzliche Mieter). **In den ersten Jahren sei keine Dividende zu erwarten**, es stehe das Deleveraging im Vordergrund. Die Company sei für die nächsten Jahre gut finanziert (Kredit und Bond). Ab dem ersten Tag soll ein positiver Free Cashflow erreicht werden. Zusammenfassend heißt es seitens des EuroTeleSites-Managements: "Wir halten die Gesellschaft für ein interessantes Investment, das auf Wachstum und Profitabilität basiert."

Aktienrückkäufe: Die **CA Immo hat das jüngste Aktienrückkaufprogramm am 31. August 2023 planmäßig beendet**. Es wurden **2 Mio. Aktien**, das ist ein Anteil in Höhe von 1,88 Prozent am Grundkapital, erworben. Die Aktien wurden laut CA Immo zu durchschnittlich 26,54 Euro je Stück gekauft. Insgesamt hält die CA Immo nun 8.780.037 eigene Aktien, was einem Anteil am Grundkapital in Höhe von 8,24 Prozent entspricht. **Frequentis** hat ein Rückerwerbsprogramm am 28. August 2023 gestartet und **in der ersten Woche 2.514 Aktien erworben**.

Die **Erste Group Bank AG will alle 500.000.000 Undated Fixed to Fixed Resettable Notes gegen Barzahlung zum Preis von 100 Prozent rückkaufen**. Das Rückkaufangebot beginnt am 5. September 2023 und endet am 12. September. Weiters beabsichtigt die Erste Group, vorbehaltlich der Marktbedingungen, die **Begebung einer neuen Serie auf Euro lautender unbefristeter festverzinslicher Additional Tier 1 Schuldverschreibungen**, wie die Bank mitteilt.

Nach gemeinsamer Entwicklung mit den Partnern Ford und Hubeject hat die **Verbund-Tochter Smatrics als Full-Service Provider die Plug & Charge (PnC) Ladetechnologie eingeführt**. Bei dieser Technologie erfolgt die Authentifizierung an der Ladesäule direkt über das E-Auto – Anmelden, Aufladen und Abrechnung erfolgen automatisch, Ladekarte oder Smartphone sind dafür nicht mehr notwendig. Smatrics ist den Angaben zufolge damit einer von nur fünf produktiven Softwareanbietern in Europa, die Plug & Charge anbieten.

Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

bond market - Vienna MTF / Vienna MTF

01.09.2023	financial sector	public sector	corporate sector	performance linked bonds
Emittenten				
Issuers	286	9	276	337
Titel				
Instruments	7 937	26	443	5050
January 2023	18 702 033	-	603 899	24 574
February 2023	24 352 328	-	393 452	18 840
March 2023	20 121 250	-	446 507	74 361
April 2023	20 282 509	-	460 370	6 432
May 2023	12 951 771	-	531 204	8 915
June 2023	9 068 352	-	657 300	-
July 2023	11 049 884	-	576 340	11 700
August 2023	11 763 520	-	472 372	2 184
September 2023	9 774 053	-	579 948	11 920
October 2023				
November 2023				
December 2023				
Total 2023	138 065 701	-	4 721 392	158 926

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

bond market - Alle Titel / All instruments

01.09.2023	financial sector	public sector	corporate sector	performance linked bonds
Emittenten				
Issuers	302	12	291	340
Titel				
Instruments	9 141	712	500	5 068
Total 2022	322 909 635	2 020 887	51 507 676	13 369 294
January 2023	31 764 291	198 824	8 032 199	692 190
February 2023	44 616 332	357 990	3 603 410	2 013 255
March 2023	32 045 794	1 010 803	5 289 730	1 548 120
April 2023	33 993 272	1 106 748	4 795 279	448 176
May 2023	20 957 188	2 471 087	4 355 839	1 344 641
June 2023	16 978 567	771 184	4 248 139	829 510
July 2023	22 467 753	318 742	3 056 977	931 123
August 2023	20 572 374	1 800 130	3 043 009	1 129 599
September 2023	21 671 710	425 166	2 366 967	551 572
October 2023				
November 2023				
December 2023				
Total 2023	245 067 281	8 460 673	38 791 547	9 488 188

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)



Der **Immobilien-Entwickler Aventa hat die Kapitalerhöhung in Höhe von 6 Mio. Euro abgeschlossen** und insgesamt 4.800.000 neue Aktien im Rahmen einer Privatplatzierung bei dem strategischen Investor Alta Invest GmbH platziert. Die Mittel aus der Kapitalerhöhung sollen vor allem der Finanzierung des weiteren Wachstums der Gesellschaft dienen, wobei das Inlandsgeschäft ausgebaut und das Auslandsgeschäft aufgebaut werden soll, wie es heißt.

#GABB INTRO 6.9.

CHRISTIAN DRASIL

Nachlese Podcast Dienstag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4719/>

- in Folge S5/32 geht es um den CMD der Telekom Austria zur EuroTeleSites, Christine Petzwinkler war virtuell dabei. Bereits gestern sprach Fritz Mostböck 5 Österreich-Tipps aus und eigentlich sind es sechs, weil die Telekom Austria ist dabei und die ist eigentlich als "TKA + ETS" schon doppelt zu sehen. Fünf Tipps von Fritz Mostböck, die eigentlich 6 sind: <https://audio-cd.at/page/brn/42444/>

- Florian Vanek ist seit 33 1/2 Jahren bei der Wiener Börse und dies stets und mit Leidenschaft im Bereich Anleihen, seine aktuelle Funktion lautet Senior Manager Debt Listings. Die Folge hat Überlänge, weil wir das wieder sehr aktuelle Thema Anleihen einsteigergerecht angehen und Begriffe wie Emittent, Nennwert, Kurs, Kupon, Fälligkeit, fix vs. variabel, aktuelle Rendite, Rendite bis zur Fälligkeit, Nullkupon, Wandelanleihe, Pfandbriefe, Beispiele Sekundärmarktentwicklung bei fallenden und steigenden Zinsen, Fremdwährung, Corporate Bonds, Ratings, etc. einbauen. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4720/> <https://www.wienerborse.at/anleihen/> <https://www.wienerborse.at/listing/anleihen/bond-monitor/>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 6.9.

CHRISTINE PETZWINKLER

Zumtobel bestätigt die bereits vorab präsentierten Umsatz-Zahlen zum 1. Quartal und auch den reduzierten Ausblick.

Der Licht-Konzern verzeichnet demnach in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2023/24 einen **Umsatzrückgang von 9 Prozent auf 285,6 Mio. Euro.** Grund dafür seien vor allem die im Vergleich zum starken Vorjahresquartal um rund 25 Prozent niedrigeren Umsatzerlöse im Components Segment sowie negative Währungseffekte, währungsbereinigt beläuft sich der Umsatzrückgang auf 7,6 Prozent, so das Unternehmen. Das operative Ergebnis (EBIT) fiel mit 14,5 Mio. Euro geringer aus als in der Vorjahresperiode (19,0 Mio. Euro). Die EBIT-Marge liegt bei 5,1 Prozent (Vorjahres-Quartal: 6,1 Prozent).

Der Unternehmensgewinn beläuft sich auf 9,8 Mio. Euro nach 10,9 Mio. Euro im Vorjahr. "Der massive Umsatzeinbruch im Components Segment um über 26 Mio. Euro kam für uns unerwartet. Ein Ende der Marktschwäche in diesem Bereich ist noch nicht abzusehen, denn die Lager der Kunden sind weiter gut gefüllt", so CEO Alfred Felder. Aufgrund der fehlenden Dynamik im Komponentengeschäft sowie des angespannten wirtschaftlichen Umfeldes erwartet das Unternehmen einen **Rückgang der Umsatzerlöse im laufenden Geschäftsjahr im einstelligen mittleren Prozentbereich** (bisher: Umsatzwachstum zwischen 1 Prozent bis 4 Prozent). Die erwartete **EBIT-Marge von 3 Prozent bis 6 Prozent für das Geschäftsjahr 2023/24 wird bestätigt.** In einer **Kurzmitteilung meinen die Analysten von Raiffeisen Research** zu den Zahlen: "Nachdem der Umsatz für Q1 und die Senkung des Gesamtjahresausblicks bereits vorab kommuniziert wurden, konnte **Zumtobel die schwächere Umsatzentwicklung in Q1 ergebnisseitig relativ gut wegstecken.** Das **EBIT lag mit 14,5 Mio. Euro nicht allzu weit von unseren Schätzungen von 15,7 Mio. Euro entfernt.** Aufgrund einer unerwartet niedrigen Steuerbelastung lag der Gewinn je Aktie mit 0,23 Euro sogar leicht über unserer Prognose."

Nun bestätigt: **Per 18. September wechselt die Telekom Austria in den ATX und ersetzt aufgrund einer höheren Streubesitzkapitalisierung und eines stärkeren Börsenumsatzes die Strabag.** Das hat die halbjährliche Überprüfung der österreichischen Indizes im Rahmen des Indexkomitees ergeben.

Ad Telekom Austria: Die Analysten von Raiffeisen Research **erwarten positive Impulse für die Aktie**, da der Markt die angekündigte Funkturm-Abspaltung verdaut. "Wir rechnen mit einer Neubewertung der TKA-Aktie angesichts der höheren Multiplikatoren von Turmbetreibern", so die Analysten nach dem gestrigen Capital Markets Day, bei dem es, wie berichtet, vorwiegend um die Abspaltung der EuroTeleSites (ETS) ging: Die Raiffeisen-Analysten fassen zusammen: **"Die A1 Gruppe bleibt langfristig mit ETS als Hauptmieter verbunden.** Die Miete und die anderen Preiselemente werden jährlich um 85 Prozent der jährlichen Anpassung des VPI, höchstens jedoch um 3 Prozent p.a. angepasst. Die Preise für Stahlkomponenten sind entsprechend dem Stahlpreisindex anzupassen. A1 ist frei in der Wahl der Tower-Anbieter (sei es ETS oder ein Drittanbieter), aber A1 plant derzeit den Ausbau von ca. 1.000 Standorte mit ETS innerhalb von 5 Jahren. **Das mittelfristige Ziel der ETS für das Umsatzwachstum ist eine CAGR von 4-6 Prozent**, ausgehend von Proforma-Gesamteinnahmen für 2022 von 232 Mio. Euro (ca. 61 Prozent in AT). Langfristig erwartet ETS eine zunehmende Diversifizierung der Einnahmen von der derzeitigen 95 Prozent/5 Prozent Aufteilung von A1/Drittmietern. Während ca. 1.000 neue BTS-Standorte vom Ankermieter A1 betrieben werden, werden langfristig weitere 1.200-1.500 neue Mietverträge von anderen MNOs sowie von Nicht-MNO-Kunden erwartet. Der Vermietungsgrad erreichte 1,22x bis H1 23 und soll bis 2031 1,44x erreichen. **ETS erwartet eine Margenausweitung in den nächsten 4-5 Jahren** für die EBITDA-Marge (87 Prozent in 2022) und der EBITDAaL-Marge (55 Prozent in 2022). Jährliche



WACHSTUMSKURS
Schütze, was zähl.

Heute ist die VG das Unternehmen mit dem besten Rating im ATX und wir arbeiten jeden Tag daran, es auch zu bleiben. Mehr erfahren auf www.vig.com

VIG
VIENNA INSURANCE GROUP

Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

structured products - Geregelter Markt / Regulated Market

01.09.2023	certificates	exchange traded funds	warrants
Emittenten			
Issuers	5	-	3
Titel			
Instruments	5 987		939
January 2023	73 863 135	-	573 223
February 2023	78 599 063	-	468 152
March 2023	76 573 042	-	842 343
April 2023	47 164 838	-	251 239
May 2023	56 585 515	-	171 369
June 2023	54 407 527	-	262 787
July 2023	60 132 047	-	215 406
August 2023	60 084 292	-	158 318
September 2023	56 224 327	-	112 694
October 2023			
November 2023			
December 2023			
Total 2023	563 633 786	-	3 055 532

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

structured products - Vienna MTF / Vienna MTF

01.09.2023	certificates	exchange traded funds	warrants
Emittenten			
Issuers	5	11	1
Titel			
Instruments	468	132	1
January 2023	-	2 907 570	-
February 2023	-	2 620 930	-
March 2023	820	6 693 058	-
April 2023	-	1 386 576	-
May 2023	-	2 961 973	-
June 2023	-	1 213 334	-
July 2023	-	1 972 792	-
August 2023	-	2 388 919	-
September 2023	-	2 698 148	-
October 2023			
November 2023			
December 2023			
Total 2023	820	24 843 300	-

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

durchschnittliche Investitionsausgaben von ca. 60 Mio. Euro (ca. 20 Prozent des Umsatzes) sind erwartet. In Bezug auf den Verschuldungsgrad geht ETS davon aus, dass die Nettoverschuldung (ohne Leasing) im Verhältnis zum EBITDAaL bei ca. 7,6x stehen wird und strebt mittelfristig ein Ziel von ca. 5x innerhalb von vier Jahren an. ETS wird in den ersten vier Jahren keine Dividende ausschütten, da der Schwerpunkt auf der Reduzierung der Verschuldung liegt."

Die **Wiener Privatbank konnte die Assets under Management im 1. Halbjahr leicht von 1.928 Mio. Euro auf 1.932 Mio. Euro steigern**. Der Zinsüberschuss ist im Vergleich zur Vorjahresperiode von 1,94 Mio. auf 4,98 Mio. Euro gestiegen (Steigerung um 156,46 Prozent). Dagegen sank der Provisionsüberschuss im Jahresvergleich von 4,47 Mio. auf 3,76 Mio. Euro (-15,72 Prozent), was laut Wiener Privatbank auf ein verhaltenes Agieren der Kunden auf den Kapitalmärkten und im Immobilienbereich zurückzuführen ist. Auch das **Ergebnis aus Immobilienhandel sank aufgrund des zinsbedingt angespannten Immobilien-Marktumfelds auf 1,1 Mio. Euro gegenüber 1,61 Mio. Euro im Vorjahr**. Die Risikovorsorge sank von 0,45 Mio. Euro im Vorjahr auf 0,21 Euro im Halbjahr 2023. Das Ergebnis vor Steuern konnte um 81 Prozent auf 2,63 Mio. Euro gesteigert werden (1-6/2022: 1,45 Mio. Euro). **Das Periodenergebnis ohne Fremdanteile belief sich in der Berichtsperiode auf 1,87 Mio. Euro (1-6/2022: 0,95 Mio.)**.

Neuer Auftrag für Porr: Die Pommersche Medizinische Universität Stettin in Polen hat den **Bau eines neuen Klinik-, Lehr- und Forschungsgebäudes** in Auftrag gegeben. Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung ging der Auftrag an ein Konsortium bestehend aus den Bauunternehmen Porr und Doraco. Das Projekt hat ein **Auftragsvolumen von ca. 95 Mio. Euro**. Erst im Mai hat Porr einen Auftrag aus dem polnischen Gesundheitswesen erhalten, nämlich für den Bau eines neuen onkologischen Krankenhauses in Wrocław mit einem Investitionsvolumen rund 234 Mio. Euro.

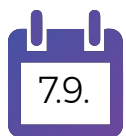
Andritz erhielt von ArcelorMittal in Frankreich den Auftrag zur Lieferung eines reversierbaren 6-Rollen-Kaltwalzwerks zur Herstellung von hochwertigem, nicht kornorientiertem Siliziumstahlband (NGO) für Elektromotoren, wie Andritz mitteilt. Der Andritz-Lieferumfang beinhaltet das Design und die Lieferung der gesamten mechanischen und elektrischen Ausrüstung sowie die Überwachung der Montage und Inbetriebnahme. Die Kernausrüstung wird im Andritz-Werk in Hemer, Deutschland, vormontiert und getestet.

DO & CO hat per 5. September 2023 nun bereits Wandlungserklärungen im Nennbetrag von 71.4 Mio. Euro erhalten. Die Erklärungen beziehen sich auf die im Jahr 2021 ausgegebenen Wandlungsschuldverschreibungen im Volumen von 100 Mio. Euro. Der Wandlungspreis liegt bei 79,979 Euro, die Aktie schloss am 5. September bei 110,6 Euro. Die eingelangten Wandlungsabsichten sind noch nicht zur Gänze abgewickelt.

Die **Erste Asset Management emittiert einen weiteren Laufzeitfonds**. Die Zeichnungsphase des Erste Laufzeitfonds 2028 IV geht vom 5.9. bis zum 29.9.2023. **Im geplanten Startportfolio der nunmehr vierten Auflage des Laufzeitfonds werden rund 50 Anleihen enthalten sein, etwa der weltweit größte Baustoffkonzern Holcim, der Autohersteller Volvo, die Fluggesellschaft Lufthansa und der Spezialchemiekonzern Lanxess**. Aus den derzeitigen Kaufkursen der Anleihen und Kupons ergibt sich eine **Rendite im geplanten Startportfolio von ca. 4,25 bis 5,25 Prozent**.

#GABB INTRO 7.9.

CHRISTIAN DRASTIL



Nachlese Podcast Mittwoch: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4722>

- in Folge S5/33 geht es um die nächsten Fragen nach der Aufnahme der Telekom Austria, der Zeitpunkt der Abspaltung der EuroTeleSites bringt natürlich einige ATX-Aspekte und Rechenspiele.
- und dann hat Finanzminister Magnus Brunner auf LinkedIn eingeladen, Fragen an ihn zu stellen, die er in seinem Podcast Finance Friday beantworten will. Hab ich gemacht.

"Lieber Hr. Finanzminister! Großer Respekt, wie fachlich hochwertig und unaufgeregt der Podcast gemacht wird. Ich nutze den Aufruf, um das Anliegen (und damit spreche ich für Ö-Privatanleger), nämlich die Wiedereinführung der einjährigen Behaltefrist, als Alert oder als "KESt-Bremse" zur Erledigung zu bringen. Im Podcast "30x30 Finanzwissen pur" habe ich in den Folgen 9 ("WP-KESt und Fakten, wie diese Steuer seit 2011 zerstörend wirkte") und 12 ("Was wir falsch machen und wie andere Länder von der Börse leben") Fakten, die Folgen sind die meistgehörten: <https://open.spotify.com/playlist/3MfSMoCXAjMdQCWjppjgmLm>. Ja, Studien belegen, dass es von tiefem Niveau weg wieder mehr Aktienbesitz in Österreich gibt. Das läuft aber nicht über die Wiener Börse, deren 8-Mon-Stats 2023 einen Handelsvolumen-Rückgang vs. 2022 (durchschnitt. Monatsumsatz) -23 Prozent bei Ö-Aktien, -7 Prozent bei Zertifikaten, -37 Prozent im jungen direct market und -55 Prozent im global market mit intl. Big Caps aufzeigt. Ich sage: Die Behaltefrist brächte die Inländer auch wieder an die Wiener Börse, wegen der Aufhebung hatten sie diese verlassen. Wir brauchen Wertschöpfung im Land. Und: ATX-AGs verlieren durch die sinkenden Umsätze intl. Fonds als Käufer. Christian Drastil (Stammhörer)" **Magnus Brunner** ist im November (in der Season 9 dann, die von EY gepowert wird) bei mir zu Gast für <http://www.audio-cd.at/people>

- die Wiener Börse Pläusche NextGeneration (WBP NextGen) sind ein Podcastprojekt für Audio-CD.at von Christian Drastil Comm. Host Christian tauscht sich dabei mit Showpraktikant **Laurenz Schwieger** (21, Vienna Business School) zu den großen Themen der vergangenen und nächsten Tage aus. Ziel: Gegenseitig voneinander zu lernen und in Q&A-Form auch öffentlich ein paar Punkte zu präzisieren. In der Schlussfolge 10 (von 10) geht es um eine Bilanz der Sommerzusammenarbeit, um den Schulstart, Schulbücher, Taschengeld sowie auch AT&S und Telekom Austria. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/4723/> Die WBP NextGen Folgen sind präsentiert von Warimpex.

Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

structured products - Alle Titel / All instruments

01.09.2023	exchange traded		
	certificates	funds	warrants
Emittenten			
Issuers	8	11	4
Titel			
Instruments	6 455	132	940
Total 2022	819 729 033	93 219 585	9 594 957
January 2023	73 863 135	2 907 570	573 223
February 2023	78 599 063	2 620 930	468 152
March 2023	76 573 862	6 693 058	842 343
April 2023	47 164 838	1 386 576	251 239
May 2023	56 585 515	2 961 973	171 369
June 2023	54 407 527	1 213 334	262 787
July 2023	60 132 047	1 972 792	215 406
August 2023	60 084 292	2 388 919	158 318
September 2023	56 224 327	2 698 148	112 694
October 2023			
November 2023			
December 2023			
Total 2023	563 634 606	24 843 300	3 055 532

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Gesamtumsätze nach Marktsegmenten / Turnover by market segments

Geregelter Markt / Regulated Market

01.09.2023	TOTAL	TOTAL	TOTAL	GESAMT
	equity market	bond market	structured products	TOTAL
Emittenten				
Issuers	62	59	6	109
Titel				
Instruments	64	1 965	6 926	8 955
Kapitalisierung Inland				
Capitalization domestic	117 496 982 347	n.a.	n.a.	117 496 982 347
Kapitalisierung Ausland				
Capitalization foreign	20 384 709 512	n.a.	n.a.	20 384 709 512
January 2023	4 679 945 488	21 356 998	74 436 358	4 775 738 844
February 2023	5 088 404 817	25 826 367	79 067 215	5 193 298 398
March 2023	6 954 346 402	19 252 329	77 415 385	7 051 014 116
April 2023	3 775 108 432	19 594 163	47 416 077	3 842 118 672
May 2023	4 447 654 990	15 636 865	56 756 885	4 520 048 740
June 2023	4 476 341 751	13 101 748	54 670 315	4 544 113 814
July 2023	3 672 052 512	15 136 671	60 347 453	3 747 536 635
August 2023	3 351 582 015	14 307 036	60 242 611	3 426 131 661
September 2023	3 907 905 940	14 649 494	56 337 021	3 978 892 455
October 2023				
November 2023				
December 2023				
Total 2023	40 353 342 347	158 861 671	566 689 318	41 078 893 335

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 7.9.

CHRISTINE PETZWINKLER



Valneva und Pfizer haben positive Daten zur Immunogenität und Sicherheit des **Lyme Borreliose-Impfstoffkandidaten VLA15 bei Kindern und Jugendlichen** nach einer Booster verabreichung erreicht. Die Ergebnisse der Phase 2-Studie VLA15-221 zeigten einen Monat nach Verabreichung einer Auffrischungsdosis (Monat 19) eine starke anamnestic Antikörperantwort für alle Serotypen bei Kindern (5 bis 11 Jahre) und Jugendlichen (12 bis 17 Jahre) sowie bei Erwachsenen (18 bis 65 Jahre). Valneva Chief Medical Officer Juan Carlos Jaramillo dazu: „Lyme Borreliose breitet sich weiter aus und stellt einen wichtigen ungedeckten medizinischen Bedarf dar, der das Leben vieler Menschen in der nördlichen Hemisphäre beeinträchtigt. **Mit jedem weiteren positiven Datenpaket kommen wir dem Ziel einen Schritt näher, diesen Impfstoff sowohl Erwachsenen als auch Kindern zur Verfügung zu stellen**, die in Gebieten leben, in denen die Borreliose endemisch ist.“ Annaliesa Anderson, Senior Vice President und Head Vaccine Research and Development bei Pfizer. **„Wir sind durch diese positiven Phase 2-Ergebnisse für VLA15 ermutigt und freuen uns darauf, den Impfstoffkandidaten in Zusammenarbeit mit Valneva in den laufenden klinischen Phase 3-Studien weiter zu untersuchen“.** Pfizer beabsichtigt, **vorbehaltlich positiver Phase 3-Daten, im Jahr 2026 einen Zulassungsantrag** (BLA) bei der amerikanischen Food and Drug Administration (FDA) und einen Antrag auf Marktzulassung (MAA) bei der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA) einzureichen.



Deal: **Polytec-Gründer Friedrich Huemer ist mit 51 Prozent bei Rainer Schönfelders Immobilien-Unternehmen „You Will Like It Real Estate GmbH“ eingestiegen**, wie die Krone berichtet. Das Unternehmen entwickelt laut Website derzeit Immobilien in Mistelbach, Döbling und Reifnitz. Immobilien sind kein unbekanntes Betätigungsfeld für Huemer, ist er doch bekanntlich bereits länger bei Immobilien-Investments, Hotels sowie auch einer Charter-Fluggesellschaft aktiv.



Frauenanteil: Die Anzahl weiblicher Vorstandsmitglieder in Österreichs börsennotierten Unternehmen ist per Stichtag 1. August 2023 im Vergleich zum Jahresanfang gestiegen. **In den im Wiener Börse Index notierten Unternehmen agieren gesamt 20 weibliche Vorstandsmitglieder, die 178 männlichen gegenüberstehen.** Nur zwei Frauen sind aktuell CEOs, die meisten Frauen arbeiten derzeit als CFOs (7) bzw. sind in operativen Funktionen tätig (6), darunter drei COOs. Bei Beginn der Untersuchungen im Juli 2015 lag der Frauenanteil in Vorständen bei 4,1 Prozent. **Zu diesen Ergebnissen kommt das Mixed Leadership Barometer der Prüfungs- und Beratungsorganisation EY.** Seitdem mit 1. Jänner 2018 die gesetzliche Genderquote von 30 Prozent in Kraft getreten ist, erhöhte sich der **Frauenanteil in den Kontrollgremien der österreichischen WBI-notierten Unternehmen deutlich und kontinuierlich von 18,8 Prozent (Stichtag: Dezember 2017) auf aktuell 30 Prozent.** Von den derzeit 533 Aufsichtsratsmitgliedern der im WBI notierten österreichischen Unternehmen sind 160 Frauen.



#GABB INTRO 8.9.

CHRISTIAN DRASTIL

Nachlese Podcast Donnerstag: Audio Link zur Folge: <https://www.audio-cd.at/page/podcast/4725/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- für Folge S5/34 habe ich mir im Vorfeld von Telekom Austria und EuroTeleSites die vergleichbare **Immofinanz / Buwog-Geschichte aus 2014** nochmal genau angesehen. Was heißt das für den Chart? **Immofinanz und Buwog** hatten am 28.4.2014 Monatsumsätze an einem Tag gemacht.

- **Lisa Pulsinger** ist Trainerin für Finanzwissen, Podcasterin, Weltenbummlerin und Money Mindset Business Coach, dies sogar zertifiziert. Zu ihrem Background zählen ein Bachelor Studium in internationaler Wirtschaft, Masterstudium in Digital Business Management und mehr als 8 Jahre Berufserfahrung in der IT Branche, teilweise im Ausland. Wir sprechen u.a. über Jobs bei Oracle oder Dox42. Zum Thema Finanzen ist Lisa 2019 durch Zufall gekommen - beim Podcast hören, in Vorbereitung auf eine Gehaltsverhandlung habe sie das Thema plötzlich erreicht und nicht mehr losgelassen. Mittlerweile ist Lisa Trainerin, gemeinsam mit Beatrice Schobesberger und "Moneyküre" Award-nominierte Podcasterin (hier ist dieser Tage die Season 3 gestartet) sowie Aufklärerin in Finanzfragen via finpulse.at. Wenn Zeit bleibt, wird weltengebummelt, Lisa hat schon 50 Länder besucht. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4726/> Moneyküre: <https://open.spotify.com/show/7ImEs6GgNODKswIEO29t10> <https://www.linkedin.com/in/lisapulsinger/> <https://www.instagram.com/finpulse.at/> <https://www.finpulse.at>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 8.9.

CHRISTINE PETZWINKLER

Frequentis CEO Norbert Haslacher war im Wirtschaftsmagazin "Saldo" auf Ö1 zu Gast. Die gute Position des Unternehmens führt er u.a. auf die Nähe zum Kunden und das Erkennen von Bedürfnissen zurück. „Bei Behörden spielt **Reputation und Qualität eine große Rolle**“, so der CEO. Zudem **investiere man in F&E um neue Technologien zu entwickeln, die die**

PALFINGER

UNSERE WELT VERÄNDERT SICH.
UND WIR MIT IHR.

www.palfinger.com

Gesamtumsätze nach Marktsegmenten / Turnover by market segments
Vienna MTF / Vienna MTF

01.09.2023	TOTAL equity market	TOTAL bond market	TOTAL structured products	GESAMT TOTAL
Emittenten				
Issuers	801	862	16	1 668
Titel				
Instruments	809	13 456	601	14 866
Kapitalisierung Inland				
Capitalization domestic	1 652 430 200	n.a.	n.a.	1 652 430 200
Kapitalisierung Ausland				
Capitalization foreign	44 187 660 716 238	n.a.	n.a.	44 187 660 716 238
January 2023	105 690 981	19 330 506	2 907 570	127 929 056
February 2023	111 866 785	24 764 620	2 620 930	139 252 335
March 2023	113 375 830	20 642 118	6 693 878	140 711 826
April 2023	49 285 556	20 749 311	1 386 576	71 421 443
May 2023	63 723 181	13 491 891	2 961 973	80 177 045
June 2023	71 079 751	9 725 652	1 213 334	82 018 737
July 2023	62 914 156	11 637 924	1 972 792	76 524 872
August 2023	58 851 423	12 238 076	2 388 919	73 478 418
September 2023	52 167 277	10 365 921	2 698 148	65 231 346
October 2023				
November 2023				
December 2023				
Total 2023	688 954 940	142 946 019	24 844 120	856 745 078

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Gesamtumsätze nach Marktsegmenten / Turnover by market segments
Alle Titel / All instruments

01.09.2023	TOTAL equity market	TOTAL bond market	TOTAL structured products	GESAMT TOTAL
Emittenten				
Issuers	863	895	20	1 745
Titel				
Instruments	873	15 421	7 527	23 821
Kapitalisierung Inland				
Capitalization domestic	119 149 412 547	n.a.	n.a.	119 149 412 547
Kapitalisierung Ausland				
Capitalization foreign	44 208 045 425 750	n.a.	n.a.	44 208 045 425 750
Total 2022	71 973 007 446	389 807 492	922 543 575	73 285 358 513
January 2023	4 785 636 469	40 687 503	77 343 928	4 903 667 900
February 2023	5 200 271 601	50 590 987	81 688 145	5 332 550 733
March 2023	7 067 722 232	39 894 447	84 109 263	7 191 725 942
April 2023	3 824 393 988	40 343 475	48 802 653	3 913 540 116
May 2023	4 511 378 171	29 128 755	59 718 858	4 600 225 785
June 2023	4 547 421 502	22 827 400	55 883 648	4 626 132 551
July 2023	3 734 966 667	26 774 595	62 320 245	3 824 061 507
August 2023	3 410 433 438	26 545 112	62 631 529	3 499 610 079
September 2023	3 960 073 218	25 015 415	59 035 169	4 044 123 801
October 2023				
November 2023				
December 2023				
Total 2023	41 042 297 287	301 807 689	591 533 437	41 935 638 414

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)



Sicherheit verbessern. Generell sei das Geschäft von den Bedürfnissen nach Mobilität von Menschen und Gütern sowie nach Sicherheit getrieben. Laut Haslacher werden etwa in Asien in den nächsten 10 Jahren 400 neue Flughäfen entstehen. Das Thema Sicherheit sei durch aktuelle Krisen gestresst, viele Länder investieren in Sicherheit, was wiederum auch Frequentis zu Gute kommt. Bei Frequentis wisse man, was Einsatzkräfte benötigen, **Kommunikation am richtigen Ort und zur richtigen Zeit** sei alles, so der CEO. "Die Kette muss so gut wie möglich funktionieren, dafür benötigt es digitale Netzwerke", so Haslacher. Eine große Rolle werden auch Drohnen spielen. **"Drohnen können etwa Einsatzkräfte unterstützen, die nicht vor Ort sind. Man kann sich einen Überblick über Einsatzorte verschaffen."** Österreich habe beim Einsatz von Drohnen bereits eine gewisse Vorreiterrolle bewiesen. So sei von AustroControl und der ÖBB ein Projekt initiiert worden, Drohnen auf den Weg zu schicken, um zu sehen, ob die Bahn-Strecke frei ist. Eine generelle Regulierung für den Einsatz von Drohnen sei noch ausständig. **"Wir hoffen, dass 2025 die Regulierung veröffentlicht wird"**. Auch in Sachen Nachhaltigkeit würden die Frequentis-Systeme einen wesentlichen Beitrag leisten, so könne der Einsatz vom Frequentis-System TowerPad **Treibstoff im Flugverkehr einsparen**, da die Flugbewegungen insgesamt optimiert werden können. Auch der Arrival Manager, der die optimale Route und die Geschwindigkeit der Flugzeuge so berechnet, dass kein Kreisen über Flughäfen und kein Warten auf die Landung nötig sei, hilft Treibstoff einzusparen. Angesprochen auf die Zufriedenheit mit den Standort Österreich meint Haslacher, dass die Rahmenbedingungen in Österreich sehr gut seien, es gebe kein Problem, gute Leute zu finden. Zwei Punkte hat Haslacher dennoch: **"Die Gehaltskosten sollten sich zwecks Wettbewerbsfähigkeit in einem vernünftigen Rahmen bewegen und eine Vereinfachung der Rot Weiß Rot Karte wäre wünschenswert"**, so Haslacher. Zum Thema Commerzialbank: "Da es noch laufende Verfahren gibt, haben wir noch Anwaltskosten". In der Bilanz sei alles bereinigt und als Konsequenz habe man auf systemrelevante Banken umgestellt.

#GABB INTRO 11.9.

CHRISTIAN DRASTIL

Nachlese Podcast Freitag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4735/> alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- In Folge S5/35 ist wieder die **KEST-Behaltefrist** der Chef, Gerald Loacker von den Neos hat das beim BMF einiges requestet und erhalten. Die KEST auf Kursgewinne war 2022 gesamt 246 Mio., auf Dividenden 3,087 Mrd, damit waren Aktien für mehr als 3/4 des Gesamtaufkommens der KEST verantwortlich, danke für das Mail dazu, Gerald! Meine Rechnung: 1y Behaltefrist = mehr AktionärInnen & KEST, **Dividenden 10x mehr KEST für BMF als Kursgewinne langfristig**. Und warum ich so strikt für ein Jahr und die alte Variante bin. A) mag ich mir als Selbstentscheider, dafür tun wir ja die Finanzbildung, nicht sagen lassen, welche Wertpapiere ich kaufen darf und B) will ich die Möglichkeit haben, weil wir ja Finanzbildung machen, auch mal überbewertete Aktien in andere zu tauschen. Die aktuelle KEST-Situation hält in Gewinnpositionen gefangen, auch wenn das teilweise gegen Finanzwissen ist. Aber wenn die KEST so hoch ist, dass man auch einen Fall im zweistelligen Prozentbereich aushält, bleibt man drin und macht Fehler. Gönnen wir doch den Leuten die Eigenvorsorge und entlasten das Budget. Der Finanzminister bekommt viel mehr KEST pro Person, wenn die Leute in Aktien investiert sind. Weiters. Die EuroTeleSites wird nächste Woche eine Info geben, ohne etwas sagen zu müssen. News gibt es zu Frequentis, Kapsch und OMV, Research zu UBM.

- Gerald Loacker: <https://www.audio-cd.at/page/podcast/4227/>

- Playlist 30x30 Finanzwissen pur für Österreich auf Spotify: <https://open.spotify.com/playlist/3MfSMoCXAJMdQGwjpgmLm>

- Stockpicking Österreich: <https://www.wikifolio.com/de/at/w/wfdrastil/>

. **Hans-Jörg Bruckberger** ist Journalist, Aktien-, Auto- und Health-Experte, langjähriger Ressortleiter und CR verschiedenster Medien und aktuell Chef vom Dienst beim Gewinn. Wir sprechen über Early Years im Österreichischen Wirtschaftsverlag, wo Hans-Jörg u.a. über Düfte und Fleisch schrieb, dann bei Täglich Alles, wo schon mal Horoskope verfassen auf der Agenda stand. Dann 17 Jahre beim WirtschaftsBlatt, ich durfte seinerzeit bei seinem Aufnahmegespräch auf der anderen Seite sitzen. Spezialität von Hans-Jörg waren stets die Finanz- und Börsethemen mit Schwerpunkt Analyse, er ist im Laufe der Zeit zum Ressortleiter aufgestiegen. Nach dem Aus vom WirtschaftsBlatt ist er Kommunikationschef bei Sezame geworden, parallel Chefredakteur bei der Medical Tribune. Der Wechsel zu Automotive und KfZ Wirtschaft (wieder als CR) war zufällig für März 2020 geplant, als dann die Pandemie kam. Seit Sommer 2022 ist Hans-Jörg beim Gewinn als Chef vom Dienst, Autor, Analyst und Podcaster tätig. Ach ja: Anekdoten gibt es in dieser Folge zuhauf. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/4735/> <https://www.gewinn.com> <https://www.gewinn.com/podcast>

- **Beatrix Krainer** ist Späteinsteigerin in den ambitionierten Laufsport, mittlerweile mehrfache Meisterin in Team, Einzel und Altersklasse, dazu Bankerin und Mathematiklehrerin. Wir sprechen über einen Spätstart mit 26 beim Frauenlauf, spätere Siegertreppchen bei ebendiesem, über Bestzeiten, Training, Ernährung, den HM-Staatsmeistertitel im Team uvm.. Beatrix unterrichtet Mathematik in der Erwachsenenbildung und den Mathe-Einsatz bei Läufen haben wir gemeinsam; es geht um Mitrechnen bei Pace, Zielzeiten, Umrechnen auf Meilen und so weiter. Beatrix, Bankerin, wird auch immer wieder als Model für Testimonials angefragt und sogar Wikipedia hat etwas über sie. Ein Faible möchte ich nicht unerwähnt lassen: Das Raufsprinten der Markwardstiege. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4729/> https://de.wikipedia.org/wiki/Beatrix_Krainer Markwardstiege: <https://www.derstandard.at/story/2000120519582/438-stufen-65-hoehenmeter-stiegenlauf-auf-der-markwardstiege>

- **Song "Fight for Behaltefrist!"** Für alles wird demonstriert, nur nicht für eine Eigenvorsorge ohne dieser bestrafenden



SIE HABEN FRAGEN ZUR MAYR-MELNHOF-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

STEPHAN SWEERTS-SPORCK, HEAD OF INVESTOR RELATIONS
+43 1 50136-0
INVESTOR.RELATIONS@MM-KARTON.COM



Umsätze nach Märkten Turnover by markets

Umsatz Amtlicher Handel / Turnover Official Market

01.09.2023	Aktien Ausland + ADCs + UCITS Anteile Foreign shares + ADCs + UCITS shares	Aktien Inland + ADCs Domestic shares + ADCs	GS ¹ DRC ¹	OS ² W ²	PS ³ PC ³	Renten Bonds	Zertifikate Certificates	exchange traded funds	Investment Fonds investment funds	GESAMT TOTAL
Emittenten										
Issuers	5	57	-	3	-	59	5	-	-	109
Titel										
Instruments	5	59	-	939	-	1 965	5 987	-	-	8 955
Kapitalisierung										
Capitalization	20 384 709 512	117 496 982 347	-	-	-	-	-	-	-	137 881 691 859
Total 2022	115 134 252	69 768 389 393	-	9 594 957	607 480	185 925 699	819 719 005	-	-	70 899 370 786
January 2023	7 413 323	4 672 520 555	-	573 223	11 610	21 356 998	73 863 135	-	-	4 775 738 844
February 2023	6 476 549	5 081 771 677	-	468 152	156 590	25 826 367	78 599 063	-	-	5 193 298 398
March 2023	4 976 291	6 949 289 197	-	842 343	80 913	19 252 329	76 573 042	-	-	7 051 014 116
April 2023	2 421 961	3 772 686 471	-	251 239	-	19 594 163	47 164 838	-	-	3 842 118 672
May 2023	5 838 956	4 441 794 989	-	171 369	21 046	15 636 865	56 585 515	-	-	4 520 048 740
June 2023	3 441 392	4 472 900 359	-	262 787	-	13 101 748	54 407 527	-	-	4 544 113 814
July 2023	3 595 480	3 668 457 032	-	215 406	-	15 136 671	60 132 047	-	-	3 747 536 635
August 2023	1 934 329	3 349 647 685	-	158 318	-	14 307 036	60 084 292	-	-	3 426 131 661
September 2023	2 004 513	3 905 901 428	-	112 694	-	14 649 494	56 224 327	-	-	3 978 892 455
October 2023										
November 2023										
December 2023										
Total 2023	38 102 795	40 314 969 393	-	3 055 532	270 159	158 861 671	563 633 786	-	-	41 078 893 335

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

- 1 ... Genussscheine / Dividend rights certificates
- 2 ... Optionsscheine / Warrants
- 3 ... Partizipationsscheine / Participation certificates

Vienna MTF / Vienna MTF

01.09.2023	Aktien Ausland + ADCs + UCITS Anteile Foreign shares + ADCs + UCITS shares	Aktien Inland + ADCs Domestic shares + ADCs	GS ¹ DRC ¹	OS ² W ²	PS ³ PC ³	Renten Bonds	Zertifikate Certificates	exchange traded funds	Investment Fonds investment funds	GESAMT TOTAL
Emittenten										
Issuers	785	11	-	1	-	862	5	11	4	1 668
Titel										
Instruments	793	11	-	1	-	13 456	468	132	4	14 866
Kapitalisierung										
Capitalization	44 187 228 742 689	1 652 430 200	-	-	-	-	-	-	260 432 058	44 189 313 146 438
Total 2022	2 005 917 455	82 958 866	-	-	-	203 881 793	10 028	93 219 585,48	-	2 385 987 728
January 2023	100 655 128	5 035 853	-	-	-	19 330 506	-	2 907 570	-	127 929 056
February 2023	106 073 407	5 793 377	-	-	-	24 764 620	-	2 620 930	-	139 252 335
March 2023	109 636 762	3 739 068	-	-	-	20 642 118	820	6 693 058	-	140 711 826
April 2023	46 683 027	2 602 529	-	-	-	20 749 311	-	1 386 576	-	71 421 443
May 2023	57 593 145	6 130 036	-	-	-	13 491 891	-	2 961 973	-	80 177 045
June 2023	63 232 529	7 847 222	-	-	-	9 725 652	-	1 213 334	-	82 018 737
July 2023	56 762 801	6 151 355	-	-	-	11 637 924	-	1 972 792	-	76 524 872
August 2023	56 349 867	2 501 556	-	-	-	12 238 076	-	2 388 919	-	73 478 418
September 2023	47 539 106	4 628 172	-	-	-	10 365 921	-	2 698 148	-	65 231 346
October 2023										
November 2023										
December 2023										
Total 2023	644 525 773	44 429 167	-	-	-	142 946 019	820	24 843 300	-	856 745 078

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

- 1 ... Genussscheine / Dividend rights certificates
- 2 ... Optionsscheine / Warrants
- 3 ... Partizipationsscheine / Participation certificates

Steuerkeule namens KEST, mit dem Comeback der Behaltefrist wäre alles gut. Das hier wäre doch ein Song für eine Demo: "Lets make Austrians invest, instead of Devils KEST, send the KEST to outta space, this will end the markets baisse. Bring back freedom after one year, to enjoy your trade with a beer, financial literacy at is best is a self motivated test". (oder so ähnlich halt). Börse-Boss Christoph Boschan bringt es im mehrfachen eingebauten Sample auf den Punkt: "Die Behaltefrist steht im Regierungsprogramm, Regierungsprogramm ist umzusetzen, das ist normaler bürgerlicher Anspruch. Punkt." Das mit der Polizei am Ende spricht Michael Müller, Beat by Max R. <https://audio-cd.at/page/podcast/4734/>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 11.9.

CHRISTINE PETZWINKLER



Strabag hat die Details zur Abwicklung der Kapitalmaßnahmen festgelegt, um den Anteil der Rasperia Trading des sanktionierten Oligarchen Oleg Deripaska von 27,8 auf unter 25 Prozent zu reduzieren. Im Kern wird eine bedingte Ausschüttung aus den Rücklagen erfolgen, wobei jeder Aktionär:in die **Ausschüttung in Form neuer Aktien oder in bar in Anspruch nehmen** kann. Wer die Aktienvariante wählt, kann dies ab 12. September 2023 bis einschließlich 29. September 2023, 17:00 Uhr MESZ, seiner Depotbank mit Bezugs- und Abtretungserklärung mitteilen. Wer die Barvariante wählt, muss derzeit noch keine Handlungen setzen. Voraussichtlich gegen Ende des ersten Quartals 2024 werden für jene Aktien, für die die Aktienvariante nicht gewählt wurde, automatisch Wertrechte eingebucht. **Der Bezugspreis wurde auf Basis eines Bewertungsgutachtens mit 36,20 Euro je neuer Aktie festgelegt und errechnet sich aus der Höhe des Ausschüttungsanspruchs von 9,05 Euro je bestehender Aktie und einem Bezugsverhältnis von 4:1.** Wer die Aktienvariante wählt, kann somit für je vier bestehende Aktien eine neue Aktie beziehen. **CEO Klemens Haselsteiner:** "Der Vorstand würde es begrüßen, wenn unsere Aktionärinnen und Aktionäre die geplanten Maßnahmen unterstützen und **sich für die Aktienvariante entscheiden. Denn es ist jedenfalls nicht die Intention dieser Maßnahmen, den Streubesitz zu verringern.**"

DO & CO hat per 8. September 2023 nun bereits Wandlungserklärungen im Nennbetrag von 74,4 Mio. Euro erhalten. Die Erklärungen beziehen sich auf die im Jahr 2021 ausgegebenen Wandlungsschuldverschreibungen im Volumen von 100 Mio. Euro. Der Wandlungspreis liegt bei 79,979 Euro, die Aktie notiert am 11. September (vormittags) bei 106,4 Euro. Die eingelangten Wandlungsabsichten sind noch nicht zur Gänze abgewickelt.

Marktausblick: In ihrem Marktausblick meinen die **Analysten von Raiffeisen Research**, dass sie im Moment ein sehr balanciertes Bild der Einflussfaktoren für die Aktienmärkte sehen und bleiben **bei ihrer Halten-Einstufung für die meisten Indizes (nur ATX und HSCE stehen auf Kauf)**. Die Analysten sehen durchaus Potenzial für Volatilität in Richtung Jahresende. **Allfällige Rücksetzer an den Aktienmärkten im Herbst würden sie im Zuge ihres Szenarios dazu nutzen ihre Empfehlungen wieder auf Kauf zu drehen**, um dem sich ihrer Ansicht nach **in 2024 hinein aufklarenden Bild auf Einjahressicht Rechnung zu tragen.**



#GABB INTRO 12.9.

CHRISTIAN DRASTIL

Nachlese Podcast Montag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4737/>
- in Folge S5/36 geht es - mit müdem Sprecher - um 9/11 und Respekt in Richtung Hannes Roither und Stephan Sweerts-Sporck, im Abspann spiele ich "Devils KEST", vielleicht sollten wir mal demonstrieren gehen. Magnus Brunner, der die aktuelle Situation nicht erfunden hat, kann sie beenden. Nicht die Demo, die aktuelle Frustsituation, 1 Jahr Behaltefrist braucht ein Comeback.
- Song "Fight for Behaltefrist!": <https://audio-cd.at/page/podcast/4734/>
- **Anleihen:** In Folge 15 von 30x30 geht es um das - glücklicherweise - wieder sehr aktuelle Thema Anleihen. Dies einsteigergerecht und mit Florian Vanek von der Wiener Börse. Begriffe wie Emittent, Nennwert, Kurs, Kupon, Fälligkeit, fix vs. variabel, aktuelle Rendite, Rendite bis zur Fälligkeit, Nullkupon, Wandelanleihe, Pfandbriefe, Beispiele Sekundärmarktentwicklung bei fallenden und steigenden Zinsen, Fremdwährung, Corporate Bonds, Ratings, etc. werden erklärt. Und zum Schluss gibt es einen Newsletter-Tipp mit Neuerscheinungen von der Wiener Börse. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4738/>
- Florian Vanek im Börsepeople-Podcast: <https://audio-cd.at/page/podcast/4720/>
- Bond-Monitor: Newsletter zum Thema Anleihen. Mit der Anmeldung zum Bond-Monitor erhaltet ihr Informationen zu aktuellen Emissionen von Anleihen an der Wiener Börse: <https://www.wienerborse.at/listing/anleihen/bond-monitor>
- **ABC Audio Business Chart #72:** Die wertvollsten Marken der Welt (Josef Obergartnschnig) HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4739/> Die 500 wertvollsten Marken werden mit \$8 Billionen bewertet. Das ist ungefähr das zweifache Bruttoinlandsprodukt Deutschlands, immerhin die viertgrößte Volkswirtschaft der Welt. Der Fokus liegt auf US-Unternehmen und Tech-Marken. Aber auch einige Europäer und Asiaten scheinen im Top-25 auf. Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, höre einfach einmal rein.



SIE HABEN FRAGEN ZUR TELEKOM-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

HANS LANG, HEAD OF INVESTOR RELATIONS

HANS.LANG@A1.GROUP



direct market plus und direct market
direct market plus and direct market

direct market plus

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value		Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market	
	Total 2022	Total 2023			Sep 2023	29.09.2023		Aug 2023
ATHOS Immobilien AG	10 876 236	4 708 732	537 293	79 543 409	45,600	-4,60%	-6,56%	MTF
Wolf tank-Adisa Holding AG	225 089	192 808	41 936	66 260 755	13,800	15,00%	8,66%	MTF
AVENTA AG	17 244	40	0	44 800 000	1,000	0,00%	-1,96%	MTF
Biogena Group Invest AG	2 684 463	1 404 419	63 430	10 054 795	2,520	3,28%	-2,33%	MTF
VOQUZ Labs AG	33 654	6 180	0	15 435 000	14,700	0,00%	-2,00%	MTF
Kostad AG	632 577	90 689	0	81 518 589	4,500	0,00%	-47,06%	MTF
VAS AG	14 790	145 468	5 511	27 450 000	9,150	0,55%	52,50%	MTF

1 ... MTF = Vienna MTF

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

direct market

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value		Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market	
	Total 2022	Total 2023			Sep 2023	29.09.2023		Aug 2023
Hutter & Schrantz AG	11 989	29 092	0	7 000 000	14,000	0,00%	2,94%	MTF
AB Effectenbeteiligungen AG	-	6 000	0	4 041 300	6,000	0,00%	-49,58%	MTF
Hutter & Schrantz Stahlbau AG	90 616	7 506	0	30 900 000	21,600	0,00%	-1,82%	MTF
Dr. Bock Industries AG	154	192	0	38 400 000	9,600	0,00%	0,00%	MTF
BPG Class A	-	0	0	35 307 500	1 450,000	0,00%	0,00%	MTF
B-A-L Germany AG	43 089	7 781	1 563	424 000	0,530	32,50%	-44,21%	MTF
LOCOSOCO GROUP PLC	9 209 499	337 213	15 167	3 128 269	0,180	-37,93%	-74,65%	MTF
WEALTH DRAGONS GROUP PLC	883 325	10 298 626	62 855	2 010 709	0,102	70,00%	-84,55%	MTF
Creactives Group SpA	3 640	0	0	39 748 800	3,640	0,00%	0,00%	MTF
Terranova Special Opport Fd	-	0	0	68 209 411	-	-	-	MTF
Telos Global High Yield Fd	-	0	0	96 915 147	-	-	-	MTF
Crucis Strategic Credit Fd	-	0	0	60 000 000	-	-	-	MTF
Extrafin SpA	-	0	0	2 800 000	-	-	-	MTF
LAMINGTON RD GR TR CTF	-	0	0	171 541 491	-	-	-	MTF
:be AG	599 162	316 959	116 054	150 000 000	3,000	-14,29%	-36,17%	MTF
UMALIS GROUP S.A.	-	0	0	3 342 216	-	-	-	MTF
Icona Technology SpA	-	0	0	28 249 000	-	-	-	MTF
MERIDIANA Blockchain Ventures	169 213	63 166	1 760	234 701	0,720	-5,88%	-23,40%	MTF
INCERGO SA	-	2 497	0	9 664 600	1,910	0,00%	-	MTF
4SCIENCE SpA	4 000	0	0	28 000 000	4,000	0,00%	0,00%	MTF
Enry s Island S.p.A. SB	-	7 370	2 086	7 956 150	155,000	9,93%	29,17%	MTF

1 ... MTF = Vienna MTF

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 12.9.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Telekom Austria** hat den voraussichtlichen Zeitplan für die Abspaltung des Funkturmgeschäfts in eine eigene Gesellschaft (EuroTeleSites AG) festgelegt: **demnach soll die Börsennotiz der EuroTeleSites AG im Amtlichen Handel der Wiener Börse (im Segment "Prime Market") am 22. September 2023 erfolgen. Es ist beabsichtigt, dass die Telekom Austria Aktien ab dem 22. September 2023 „ex Anspruch“ auf die EuroTeleSites Aktien notieren werden.** Die Gesellschaft weist darauf hin, dass die **depotmäßige Einbuchung der EuroTeleSites Aktien voraussichtlich erst am oder um den Dienstag, 26. September 2023 (Settlement-Tag)** erfolgen wird. Ob Aktionär:innen der EuroTeleSites AG bereits mit dem Zeitpunkt der voraussichtlichen Handlungsaufnahme am Freitag, 22. September 2023, und vor ihrer depotmäßigen Einbuchung voraussichtlich am oder um den 26. September 2023 über ihre Aktien der EuroTeleSites AG verfügen und insbesondere ihre EuroTeleSites Aktien über die Börse veräußern können, hängt ausschließlich von ihrer jeweiligen depotführenden Stelle ab, wie es heißt.

Rosenbauer prüft aktuell die Begebung einer Hybridanleihe und hat dafür die Raiffeisen Bank International und die M.M. Warburg & Co Bank AG mandatiert. Mit der Emission soll die Eigenkapitalbasis kurzfristig gestärkt und das weitere Wachstum in den USA finanziert werden, teilt der Feuerwehren-Ausrüster mit.

Infolge der Aufnahme der Aktien in den ATX übernehmen mit Wirksamkeit ab 18. September 2023 die Wiener Börse-Mitglieder **Susquehanna International Securities Limited und Tower Research Capital Europe BV die Verpflichtung als MiFID Market Maker für die Telekom Austria.** Infolge der Streichung aus dem ATX werden mit Wirksamkeit zum Ablauf des 15. September 2023 die von Susquehanna und Tower Research Capital übernommenen Verpflichtungen als MiFID Market Maker für **Strabag widerrufen.**

Die Commerzbank holt einen weiteren ehemaligen Erste Group-Manager an Bord. Der Aufsichtsrat der Commerzbank hat Bernd Spalt, von 2020 bis 2022 CEO der Erste Group, mit Wirkung vom 1. Januar 2024 als Chief Risk Officer in den Vorstand des Instituts berufen. Bekanntlich sind mit **Thomas Schaufler und Sabine Mlnarsky zwei weitere ehemalige Erste Group-Manager im Vorstand** der Commerzbank.

Aktienrückkäufe: Seit dem Beginn des Aktien-Rückerwerbsprogramms am 28. August 2023 hat **Frequentis bereits 3.217 Aktien erworben.** **Addiko** führt bekanntlich ebenso ein Aktienrückkaufprogramm. Seit Beginn im April 2023 hat die auf Konsumenten und KMU spezialisierte Bank **bereits 81.865 Aktien** zurückgekauft.

#GABB INTRO 13.9.

CHRISTIAN DRASTIL

Nachlese Podcast Montag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4741/>

- in Folge S5/37 geht es um weitere Details zu Telekom und ETS. Wir haben den Termin (22.9.): Damit ist fix, dass dies im ATX passieren wird und das bringt der Wiener Börse mehr Umsatz als außerhalb des ATX. Was noch fehlt, ist ein Referenzpreis. Die Telekom Austria Aktie ist jedenfalls heute extrem bullish. Wir werden da konsequent dranbleiben in den nächsten Tagen, der "Wiener Börse Plausch" ist ja der TKA/ETS-Abspaltungssender. Und dann wird die Commerzbank mit Sabine Mlnarsky, Thomas Schaufler und Bernd Spalt zum Red Bull Leipzig der deutschen Bankenszene, when it comes to Österreich-Legionäre. Man könnte auch "Erste Group Frankfurt" sagen. Ach ja, ein Unternehmen aus Linz will an die Börse. Aber Linz am Rhein, nicht an der Donau und in die USA und nicht Frankfurt: Birkenstock.

- Martha Bacher ist Markets Retail Sales Director bei Erste Group Bank AG und seit 34 1/2 Jahren bei diesem einen Institut tätig. Weil es damit keine Arbeitgeber-Wechsel-Zeitreise ist, wurde es viel mehr ein launiges Eintauchen in Back Office, Execution und vieles mehr. Es geht um automatisches Order Routing, effiziente Prozesse, Fonds, KAGs, Sparkassen, Private und Instis. Aber auch um Prinzessinnen sowie Tussis und Fußball. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4743/> <https://www.linkedin.com/in/martha-bacher-1a6a1612/> <https://www.erstegroup.com/de/financial-institutions/group-markets-execution>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 13.9.

CHRISTINE PETZWINKLER

Frequentis liefert eine Netzwerklösung für effizientes Luftraummanagement an die norwegische Flugsicherung Avinor. Die **Frequentis Advanced-NMS-Lösung** wird es **Avinor ermöglichen, ihre wachsende und komplexe landesweite Infrastruktur mit einem zentralen Tool zu überwachen** und erlaubt außerdem eine rasche, proaktive und effektive Reaktion auf ungeplante Ausfälle und Notsituationen. **Frequentis und Avinor haben seit 2012 bei zahlreichen Projekten zusammengearbeitet**, darunter die Bereitstellung eines Managementsystems für unbemannten Flugverkehr (UTM), um Norwegen bei seiner Drohnenstrategie



wienerberger

SIE HABEN FRAGEN ZUR WIENERBERGER-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

DANIEL MERL, EXECUTIVE BUSINESS ANALYST TO COO
+4316019210224
DANIEL.MERL@WIENERBERGER.COM



standard market continuous und standard market auction

standard market continuous and standard market auction

standard market continuous

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value		Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market	
	Total 2022	Total 2023	Sep 2023	29.09.2023	Last Price	Aug 2023		
						2022		
Wolford AG	3 139 834	1 592 587	69 883	44 213 790	4,580	-2,55%	-19,65%	GM
CLEEN Energy AG	8 026 847	3 638 377	156 916	15 212 718	3,120	-10,35%	-	GM
SunMirror AG	24 764 408	2 729 115	154 367	6 228 963	2,600	-18,75%	-69,77%	GM

1 ... GM = Amtlicher Handel (Geregelter Markt) / GM = Regulated Market (Official Market)

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

standard market auction

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value		Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market	
	Total 2022	Total 2023	Sep 2023	29.09.2023	Last Price	Aug 2023		
						2022		
BKS Bank AG	6 297 468	6 913 255	2 191 863	751 214 464	16,400	8,61%	17,14%	GM
Oberbank AG	126 859 044	89 998 606	8 671 048	4 363 982 280	61,800	0,33%	20,59%	GM
Bank fuer Tirol und Vbg AG	3 750 462	770 363	28 633	1 655 775 000	44,600	-0,89%	19,25%	GM
Burgenland Holding AG	763 993	678 423	124 296	216 000 000	72,000	2,86%	-20,88%	GM
Maschinenfabrik Heid AG	44 023	32 047	0	8 037 600	2,040	0,00%	-9,74%	GM
LINZ TEXTIL HOLDING AG	1 053 552	311 428	47 696	60 000 000	200,000	0,00%	-16,67%	GM
Josef Manner & Comp. AG	421 270	323 926	37 296	209 790 000	111,000	-3,48%	-3,48%	GM
Wiener Privatbank SE	714 053	1 840 916	22 581	31 529 264	6,300	-3,08%	17,76%	GM
Ottakringer Getraenke AG St	159 388	279 566	51 522	224 393 097	93,000	0,00%	-41,88%	GM
Ottakringer Getraenke AG Vz	393 834	1 015 582	277 349	31 991 400	75,000	2,74%	7,91%	GM
Frauenthal Holding AG	1 831 027	2 525 727	732 354	163 386 082	24,200	0,83%	4,31%	GM
Rath AG	228 920	144 726	14 932	42 000 000	28,000	5,26%	6,87%	GM
Stadlauer Malzfabrik AG	456 731	559 428	10 504	29 120 000	52,000	-23,53%	6,12%	GM
SW Umwelttechnik AG	1 727 791	1 203 265	197 092	29 039 960	40,000	-1,96%	-2,44%	GM
Rolinco N.V.	2 880	0	0	5 310 000 000	36,000	0,00%	0,00%	GM
Robeco SustGlob Stars Equ Fd	-	5 248	1 408	2 560 000 000	32,000	0,00%	-8,57%	GM
Gurktaler AG St	420 468	259 837	12 197	13 543 640	10,000	-25,93%	-29,08%	GM
Gurktaler AG Vz	726 656	492 951	125 635	7 800 000	10,400	-5,46%	4,00%	GM
Robeco Glob TR Bond Fund	-	0	0	10 915 298 448	57,000	0,00%	0,00%	GM

1 ... GM = Geregelter Markt (Amtlicher Handel) / GM = Regulated Market (Official Market)

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

zu unterstützen, sowie von Sprachkommunikationssystemen (VCS) für die Erneuerung mehrerer Tower und ein großes Ölfeld in der Nordsee. Kürzlich hat sich Avinor erst für das mehrfach redundante X10 VCS von Frequentis entschieden.

Kontron und Thales GTS România S.R.L. haben neue Verträge über die Implementierung eines GSM-R Systems in Rumänien unterzeichnet. Mit diesem Projekt wird die **Bahnkommunikation in Rumänien ausgebaut**. Das Volumen wird seitens Kontron im **unteren zweistelligen Millionenbereich** angegeben. "Dieses Meilensteinprojekt wird den Eisenbahnen und Fahrgästen in Rumänien viele Vorteile bringen. Es zeigt, dass GSM-R nach wie vor die Technologie der Wahl ist, wenn es um den Aufbau von unternehmenskritischen Netzwerken für Eisenbahnen geht", sagt Bernd Eder, CEO von Kontron Transportation und EVP Transportation der Kontron Gruppe.

Im August 2023 legten **die Passagierzahlen in der Flughafen Wien Gruppe (Wien, Kosice, Malta) um 14,1 Prozent auf 4.084.286 Reisende** und am Standort Wien um 12,1 Prozent auf 3.103.842 Reisende gegenüber dem August des Vorjahres zu. Damit liegt das Passagieraufkommen im August 2023 in der Gruppe **bei 100,4 Prozent und am Standort Wien bei 98,5 Prozent des August 2019 - und damit in Wien nahezu auf dem Niveau des Jahres vor der Corona-Pandemie**.



UBM verstärkt sich mit einem Direktorium, das den Gesamtvorstand dabei unterstützen wird, die **vorgegebene Strategie auf operativer Ebene in die Projekte zu transportieren** und diese kontinuierlich bis zur Fertigstellung und dem Verkauf zu begleiten, wie der Immobilien-Entwickler mitteilt. **Das Direktorium setzt sich aus Bernhard Eger (Timber Construction und Greenbuilding), Roman Ehrentraut (Technical), Franz Sonnberger (Controlling) und Andreas Zangenfeind (Investment Management) zusammen**.

Die **Science Based Targets Initiative (SBTi) hat die Prüfung der Klimaziele der Agrana-Gruppe abgeschlossen** und offiziell bestätigt, dass sie **im Einklang mit dem 1,5°C-Ziel des Pariser Klimaabkommens stehen**. "Wir sind damit das erste Nahrungsmittelunternehmen in Österreich mit validierten Emissionsreduktionszielen. Im Rahmen unserer Science Based Targets werden wir **die Treibhausgasemissionen über die gesamte Wertschöpfungskette (Scope 1+2+3) bis 2030|31 um mehr als 30 Prozent sowie die Emissionen aus der eigenen Produktion (Scope 1 + 2) um die Hälfte gegenüber 2019|20 reduzieren**. Darüber hinaus werden wir die Emissionen aus der Produktion bis 2040 und jene über die gesamte Wertschöpfungskette bis spätestens 2050 auf Netto-Null senken", so Norbert Harringer, Vorstand für Rohstoffe, Operations und Nachhaltigkeit der Agrana Beteiligungs-AG. Das **Investitionsvolumen** für die Maßnahmen zur Reduktion der Scope 1+2 Emissionen wird seitens Agrana bis 2040 aus heutiger Sicht mit rund **470 Mio. Euro** beziffert.

Die **CA Immo hat die Grundsteinlegung für den Hochhauskomplex Upbeat in der Berliner Europacity gefeiert**. Der Gebäudekomplex wird über rund 35.000 m2 Mietfläche verfügen. CA Immo entwickelt das Bürohochhaus in enger Zusammenarbeit mit dem Exklusivmieter Deutsche Kreditbank AG als konsequent nachhaltige und voll digitalisierte Immobilie. Das Gesamtinvestment der CA Immo beläuft sich auf ca. 300 Mio. Euro. Die bauliche Fertigstellung des Komplexes ist zur Jahreswende 2025/2026 vorgesehen. Keegan Viscius, CEO der CA Immo: „Mit dem Upbeat realisieren wir **bereits das zehnte Gebäude in der Europacity**. Mit Fertigstellung zur Jahreswende 2025/2026 wird das **Upbeat einen signifikanten Beitrag zu unseren Mieterträgen leisten und auch unsere Kennzahlen – z. B. den FFO 1 – weiter deutlich verbessern**.“

Das börsennotierte Umwelttechnik-Unternehmen **Wolftank Group übernimmt zusätzliche 40 Prozent und eine Aktie der Anteile und somit die Mehrheit am italienischen Umweltdienstleister Petroltecnica SpA**, an dem sie seit Juli 2020 bereits zehn Prozent hält. Das Closing soll in den kommenden Wochen stattfinden. Der Kaufpreis beträgt rund 4 Mio. Euro.

#INSTI INPUT (CIO WIENER PRIVATBANK)

WOLFGANG MATEJKA



Am Vorabend der Rezession gilt es wachsam zu sein. Man kann es drehen und wenden wie man will, ob technisch oder doch bereits eingetreten, in Mitteleuropa wird Rezession zum Thema. **Man kann über die exakten Gründe lange diskutieren**, eines ist aber klar, die hohen Energiepreise, sprunghafte Zinserhöhungen in hektischer Reihe und teilweise absurde Politik mit Verleugnung wissenschaftlicher und auch ökonomischer Grundsätze waren sicher nicht hilfreich, diese Entwicklung zu verhindern. Jetzt wird begonnen zu jammern, die Gründe werden einzeln abgewogen und in der ach so trainierten unsäglichen False Balance wird öffentlich darüber diskutiert. Zeitraubend und ignorant, denn beispielsweise bei Physik braucht man nicht Mehrheiten suchen, die ist Fakt. Und auch bei Technologie und deren Lösungsinhalten und Lösungspotentialen braucht man nicht viel nachdenken, einfach umsetzen bevor nichts mehr geht oder Andere es uns vormachen. Wir ertragen diese Unlogik bereits seit Langem. Und trotzdem haben die Märkte gehalten. Trotzdem sind Aktien gestiegen und trotzdem die Rentenmärkte nicht kollabiert. **Es gilt daher nun, wenn es eben schon so weit ist**, dass wir uns mit dem Minus vor dem Wachstum auseinandersetzen müssen, den Weg ins Heraus zu beleuchten und die Reaktionszeit aufs absolute Minimum

ZUMTOBEL Group

SIE HABEN FRAGEN ZUR ZUMTOBEL-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

MARESA HOFFMANN, HEAD OF CORPORATE COMMUNICATIONS
+43 5372 509 375
MARIATHERESA.HOFFMANN@ZUMTOBELGROUP.COM



Gesamtumsätze nach Mitglieder - September 2023

Turnover by market participants - September 2023

Platz Ranking	Kürzel Mnemonic	Mitglied Member	Markt Market	Umsatz Turnover value	%
1.	GSCCX	GOLDMAN SACHS BANK EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	502.640.716,25	12,5063
			MTF / unregulated market	5,12	0,0000
				502.640.721,37	12,5063
2.	MSEFR	MORGAN STANLEY EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	412.423.963,86	10,2616
			MTF / unregulated market	202.378,84	0,0050
				412.626.342,70	10,2666
3.	JPDFR	J.P. MORGAN SE	geregelter Markt / regulated market	383.330.090,28	9,5377
			MTF / unregulated market	224.932,08	0,0056
				383.555.022,36	9,5433
4.	INTFR	INSTINET GERMANY GMBH	geregelter Markt / regulated market	282.000.717,19	7,0165
			MTF / unregulated market	707.252,45	0,0176
				282.707.969,64	7,0341
5.	MLEPA	BOFA SECURITIES EUROPE SA	geregelter Markt / regulated market	279.408.804,64	6,9520
			MTF / unregulated market	16.676,58	0,0004
				279.425.481,22	6,9524
6.	UBEFR	UBS EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	274.440.632,28	6,8284
			MTF / unregulated market	119.814,24	0,0030
				274.560.446,52	6,8314
7.	XMSPA	XTX MARKETS SAS	geregelter Markt / regulated market	245.944.609,04	6,1194
			MTF / unregulated market	0,00	0,0000
				245.944.609,04	6,1194
8.	CENWI	RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG	geregelter Markt / regulated market	220.506.683,25	5,4865
			MTF / unregulated market	3.040.825,86	0,0757
				223.547.509,11	5,5621
9.	HREDB	HRTEU LTD.	geregelter Markt / regulated market	217.989.365,42	5,4238
			MTF / unregulated market	0,00	0,0000
				217.989.365,42	5,4238
10.	EBOWI	ERSTE GROUP BANK AG	geregelter Markt / regulated market	203.904.351,68	5,0734
			MTF / unregulated market	2.151.818,25	0,0535
				206.056.169,93	5,1269
Gesamtergebnis / Total				4.019.108.386,12	100,0000

Diese Aufstellung enthält die Umsätze der Segmente: equity market und structured products.

This statistic includes the turnover of the following segments: equity market and structured products

Doppelzählung (Käufe und Verkäufe)

Double counted method

zu verkürzen, um die bisher verlorene Zeit wenigstens nicht weiter zu dramatisieren. **Die Anzeichen der „Entzündungen“ in den Wirtschaftskreisläufen**, seit Langem virulent, werden aber jetzt mehr und mehr deutlich erkennbar. So sind in den USA die Konsumkredite auf enorm hohem Niveau bereits ins Stocken geraten. Nicht weil man nicht mehr einkaufen will, man kann es sich einfach nicht mehr leisten. Genauso braucht man sich um einen Gebrauchtwagen nicht mehr anstellen. Die privaten Autoverkäufe nehmen rapide zu. Logisch, man braucht Geld, um Schulden zu zahlen. In Kalifornien, der immerhin 5. größten Wirtschaftsmacht der Welt, steigen bereits die Arbeitslosenzahlen während sie im Rest der USA noch stagnieren. Dagegen gibt es in den USA ein Phänomen das in Europa geradezu umgekehrt für Sorge steht: die Immobilienpreise für Eigenheime sind noch immer massiv höher als jene für Mieten. Demgegenüber sorgen in Europa die Inflationsanpassungen bei Mieten in ihrer eigentlich unfassbaren Zynik (die realen Preistreiber findet man ja in der Betriebskostenabrechnung zusätzlich wieder, weshalb man eine Inflation gleich doppelt bezahlt. Eh schon immer, aber bei Preissprüngen > 10 Prozent geht es ins „Volkswirtschaftliche“) für den Aufschrei. In Staaten wie Österreich in denen das Eigenheim nur etwa 50 Prozent des Wohnbedarfs abdeckt ein herber Stich ins Herz des privaten Wohlstandes. **Zwei Bereiche machen inzwischen wirklich Stirnrunzeln:** die Verschuldung der Unternehmen und die Investitionsneigung von Unternehmen. Beides nicht das Gleiche aber beides im Capsaicin-Modus. Die Verschuldung von Unternehmen mit schwächeren Bilanzen war seit Jahrzehnten nicht so hoch. Die Niedrigzinsen von bis vor zwei Jahren, die Alternativlosigkeit bei Staatsanleihen die den Zug zu den Corporate Bonds befeuerte und die Wachstumsperspektiven einer während der Pandemie beschützten Wirtschaft sorgten für viele dieser Unternehmen für das „all in“ bei der Verschuldung. Nun gilt es plötzlich, dem Druck der Banken und deren Forderungen nach rascher Umschuldung, Sicherheiten Nachlieferung oder gar Rückzahlung Folge zu begegnen, weil sonst ...tut es uns leid. Seit 2021 sind bereits mehr als 400 Emittenten von Unternehmensanleihen zahlungsunfähig geworden. Natürlich eher die kleinen Emittenten, von denen viele danach auch von größeren geschluckt wurden, aber doch eine irritierend hohe Zahl. Der zweite Punkt, und der ist sogar noch wichtiger, ist jener, dass nahezu kaum mehr in Projekte und Entwicklungen investiert wird deren Perspektive 3 Jahre übersteigt. Dieser Fakt ist umso verstörender, als es nicht die Unternehmen alleine sind die „nein“ sagen, es wird immer mehr der Staat selbst, der durch unfassbare Bürokratie und ein wissenschaftlich unfundiertes Regelwerk um das es kein Herum gibt, weil sich auch die finanzierenden Einheiten wie Kapitalmarkt oder Banken daran halten „müssen“, Investitionen blockiert. **Die Kapitalmärkte, und hier besonders die Aktienmärkte**, haben es sich angewöhnt, den Unternehmen, die an den Börsen notieren, zu vertrauen, ihnen zuzuhören, von ihnen zu lernen, ihre Entscheidungen zu verstehen, oder zumindest den Umstand „Entscheidungsfähigkeit“ zu respektieren. Diese Firmen haben Finanzkrisen, Wirtschaftskrisen, Pandemien und Kriege durch Flexibilität, technologisches Know How, Kreativität und Vermarktungsfokussierung überwunden und trotz allem an Stärke zugelegt. Diese Firmen sehen sich nun einer ökonomischen Entwicklung gegenüber die sie nur bedingt selbst aktiv steuern können. Passiv machen sie es bereits, durch Investitionsverweigerung, geografische Verlagerung oder Maximierung der Administrationseffizienz um hier so wenig Kraft und Zeit als nötig zu verlieren, das ist aber kaum als grundsätzlich positiv zu werten. Es ist nichts anderes als ein Fluchtentscheid, der nahezu immer die zweite Wahl war. **Wenn man nun diesen drohenden Exitus an potentiellstem Steuergeld zum Anlass nimmt**, darüber reden zu wollen, ob man nicht doch ein Zuckerl findet dies zu verhindern, dann irrt man. Das Badezimmer mit dem Kinde drin ist bereits nass, wenn nicht gar überschwemmt. Jetzt muss man sorgen, dass der Rest nicht Schaden nimmt. Es ist in ruhigen Zeiten sicher einfach, über irgendwelche Umstände zu jammern oder zu diskutieren. Aber diese Zeit haben wir nicht mehr. Rein aus Objektivitätsgründen heraus ist das wohl das einzige Gute an einer Rezession, dass es da nichts mehr zu diskutieren gibt. Sie ist Fakt. **Genau das haben die Kapitalmärkte schon längst realisiert.** Jedes einzelne der Unternehmen hat sichtbar, oder noch versteckt, bereits reagiert und sich, krisentrainiert, bereits gewappnet, um hoch-flexibel zu bleiben. Es steht zu viel auf dem Spiel. Warten kostet nur. **Notenbanken und Politik sind sich des Ernstes der Lage sicher bewusst.** Und selbst wenn manche Schatten übergroß erscheinen mögen, der Versuch darüber zu springen setzt den Willen voraus es auch tun zu wollen. Also ...



#GABB INTRO 14.9.

CHRISTIAN DRASTIL

Nachlese Podcast Mittwoch: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4746/>

- in Folge S5/38 geht es um einen Tipp für Telekom Trader, bzw. in welcher Sache wir uns für ETS entschieden haben.

- MMM Matejkas Market Memos #19: Gedanken über immer mehr Ausfälle bei Corporate Bonds <https://audio-cd.at/page/podcast/4747/>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 14.9.

CHRISTINE PETZWINKLER

Integration bei Strabag: Die **Strabag Building and Industrial Services GmbH wurde, wie angekündigt, zum 6. September 2023 auf ihre Muttergesellschaft Strabag Property and Facility Services GmbH (Strabag PFS) verschmolzen.** Die Integration war bereits mit der Umfirmierung der ehemaligen DIW Instandhaltung im Jahr 2021 eingeläutet worden und ist mit der Verschmelzung jetzt vollständig abgeschlossen, heißt es. „Wir können nun unser gesamtes **Serviceportfolio als ‚One-Stop-Shop‘ unter der starken und bekannten Marke Strabag PFS anbieten.** Das stärkt unseren Kundenauftritt, vereinfacht unsere



SIE HABEN FRAGEN ZUR AT&S-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

PHILIPP GEBHARDT DIRECTOR INVESTOR RELATIONS
+43 3842 200-3925
P.GEBHARDT@ATS.NET



ATX - BEOBACHTUNGSLISTE 9/2023

Gesamtbörseumsätze 10/2022 bis 9/2023 der prime market-Werte

Ranking Umsatz/Kap.	Name	ISIN	Ø Tagesumsatz (in EUR 1.000)	Anteil (%)	Kapitalisierter Streubesitz (VWAP 9/2023)	
1.	1.	ERSTE GROUP BANK AG	AT0000652011	37.207	17,72%	11.247.906.323
2.	2.	OMV AG	AT0000743059	31.529	15,02%	7.363.124.695
3.	3.	VERBUND AG KAT. A	AT0000746409	19.252	9,17%	5.344.444.248
4.	6.	VOESTALPINE AG	AT0000937503	18.320	8,73%	3.328.917.171
5.	4.	BAWAG GROUP AG	AT0000BAWAG2	17.216	8,20%	3.547.229.774
6.	5.	ANDRITZ AG	AT0000730007	13.405	6,39%	3.530.332.912
7.	7.	WIENERBERGER AG	AT0000831706	12.528	5,97%	2.728.577.333
8.	8.	RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG	AT0000606306	11.336	5,40%	2.164.627.968
9.	9.	CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG	AT0000641352	6.628	3,16%	1.306.003.298
10.	17.	AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AG	AT0000969985	5.872	2,80%	802.783.706
11.	19.	LENZING AG	AT0000644505	4.818	2,30%	760.982.637
12.	10.	EVN AG	AT0000741053	3.983	1,90%	1.302.844.190
13.	21.	IMMOFINANZ AG	AT0000A21KS2	3.794	1,81%	751.104.390
14.	16.	UNIQA INSURANCE GROUP AG	AT0000821103	3.265	1,56%	933.386.314
15.	20.	DO & CO AG	AT0000818802	3.003	1,43%	756.356.508
16.	23.	SCHOELLER-BLECKMANN OILFIELD EQUIPMENT AG	AT0000946652	2.850	1,36%	616.486.647
17.	13.	OESTERREICHISCHE POST AG	AT0000APOST4	2.392	1,14%	1.061.281.358
18.	15.	TELEKOM AUSTRIA AG	AT0000720008	2.139	1,02%	968.458.738
19.	14.	VIENNA INSURANCE GROUP AG	AT0000908504	1.723	0,82%	989.532.269
20.	11.	MAYR-MELNHOF KARTON AG	AT0000938204	1.677	0,80%	1.289.779.136
21.	18.	STRABAG SE	AT000000STR1	1.590	0,76%	794.833.549
22.	26.	PORR AG	AT0000609607	702	0,33%	236.467.381
23.	30.	SEMPERIT AG HOLDING	AT0000785555	655	0,31%	155.239.362
24.	25.	PALFINGER AG	AT0000758305	606	0,29%	347.626.186
25.	29.	S IMMO AG	AT0000652250	595	0,28%	172.921.530
26.	24.	FLUGHAFEN WIEN AG	AT00000VIE62	475	0,23%	394.090.492
27.	32.	FACC AG	AT00000FACC2	371	0,18%	140.094.848
28.	28.	AGRANA BETEILIGUNGS-AG	AT0000AGRANA3	259	0,12%	194.632.911
29.	27.	ZUMTOBEL GROUP AG	AT0000837307	209	0,10%	196.611.021
30.	36.	UBM DEVELOPMENT AG	AT0000815402	207	0,10%	81.655.287
31.	38.	KAPSCH TRAFFICOM AG	AT0000KAPSCH9	184	0,09%	51.323.803
32.	12.	RHI MAGNESITA	NL0012650360	176	0,08%	1.147.654.009
33.	31.	ADDIKO BANK AG	AT0000ADDIKO0	172	0,08%	149.673.316
34.	37.	POLYTEC HOLDING AG	AT0000A00XX9	163	0,08%	73.189.258
35.	34.	ROSENBAUER INTERNATIONAL AG	AT0000922554	142	0,07%	105.123.338
36.	33.	FREQUENTIS AG	ATFREQUENT09	117	0,06%	119.378.340
37.	40.	MARINOMED BIOTECH AG	ATMARINOMED6	111	0,05%	36.882.480
38.	22.	PIERER MOBILITY AG	AT0000KTMIO2	109	0,05%	701.681.099
39.	39.	AUSTRIACARD HOLDINGS AG *	AT0000A325L0	79	0,04%	46.206.783
40.	35.	AMAG AUSTRIA METALL AG	AT00000AMAG3	56	0,03%	104.743.701
41.	41.	WARIMPEX FINANZ- UND BETEILIGUNGS AG	AT0000827209	9	0,00%	25.521.853
Summe			209.922	100,00%		

* Bei Neunotierungen werden die Umsätze der ersten 10 Handelstage nicht in die Überprüfung einbezogen. Die Umsätze sind Doppelzählung. Die nächste ATX-Beobachtungsliste wird spätestens am 3. Handelstag im Monat nach Handelsschluss veröffentlicht.

Prozesse und bietet unseren vielen Kolleg:innen einheitliche, attraktive und moderne Arbeitsbedingungen“, erklärt Marion Henschel, Vorsitzende der Geschäftsführung von Strabag PFS.

Die **Immofinanz hat myhive Urban Garden am Wienerberg fertiggestellt und eröffnet**. Laut Immofinanz wird das neue myhive Urban Garden im Rahmen der **BREEAM-Zertifizierung das Prädikat "outstanding" erhalten**. Auch wird myhive am Wienerberg als EU-Taxonomie-konform eingestuft. "Wir bieten unseren Mietern eine **perfekte Balance aus Arbeit und Freizeit, Erfolg und Erholung, wirtschaftlicher Ambition und nachhaltiger Verantwortung**. Gleichzeitig stärken wir mit dieser neuen Landmark-Immobilie unsere Position am immer stärker nachgefragten Markt für nachhaltige Büroimmobilien mit innovativen und flexiblen Arbeitswelten", so Radka Doebling, Mitglied des Vorstands von Immofinanz. Country Managerin Katrin Gögele-Celeda zum Ressourcen-Einsatz: "Wir haben die Natursteinflächen in das neue architektonische Konzept integriert und konnten einen wesentlichen Anteil an Beton und Stahl wiederverwenden bzw. der Kreislaufwirtschaft zuführen. Durch diesen nachhaltigen Ansatz haben wir bereits in der Bauphase wertvolle Ressourcen und damit über **11.000 Tonnen CO2 eingespart**. **Und das ist erst der Anfang.**"



#GABB INTRO 15.9.

CHRISTIAN DRASTIL

Nachlese Podcast Donnerstag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4753/>

- in Folge S5/39 geht es um meine Einschätzung **Telekom / ETS** am 22.9. und danach, Bawag vs. Umek bekommt köstliche Facetten, klar ärgert sich Klaus Umek, dass die Bawag nicht reagiert, das mit long und short von Petrus bei der Bawag ist schon sehr speziell.

- **Bernhard Heneis** ist Head of Investor Relations, Rating Relations und Sustainability bei der Kommunalkredit und war davor lange Jahre bei Erste Group und OMV tätig. Wir sprechen über ebendiese Early Years, über Analysen von Equity und Derivatives Trading, Strategie, Investor Relations und Change Management. Bei der Kommunalkredit geht es u.a. um Schnelligkeit und Infrastruktur und die Funktion des Bindeglieds zwischen Projekt-Errichtern, Entwickler und Investoren. Im hauseigenen „Stadt | Land | Fluss“-Podcast befasst man sich mit den drängenden Problemen unserer Zeit und wie diese durch Infrastrukturlösungen bewältigt werden können. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4754/> <http://www.kommunalkredit.at> Podcast-Tipp: Der Kommunalkredit-Podcast <https://stadtlandfluss.podigee.io>

- in Kooperation mit dem Zertifikate Forum Austria (ZFA) und presented by Raiffeisen Zertifikate, Erste Group, BNP Paribas und dad.at gibt es seit Oktober 2022 monatliche Plausch-Ausgaben zum Zertifikate-Markt in Österreich, stets am Verfallstag. In dieser Folge geht es um das unmittelbar bevorstehende Jahreshighlight in Österreich. Zertifikate Kongress und Award in Österreich am 19.9. Wir schauen ein wenig ins Programm und finden Finanzminister Magnus Brunner. Im zweiten Block der Folge geht es um die Umbenennung des DDV in BSW und dazu wiederum gibt es knapp 5 Minuten O-Ton vom deutschen Finanzminister Christian Lindner, den meine Kollegen in Deutschland aufgenommen haben. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4756/>

- Wer den ZFA Award aus dem Vorjahr re-live nacherzählt haben möchte, voila: <https://www.audio-cd.at/page/playlist/2534>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 15.9.

CHRISTINE PETZWINKLER

Im **ATX Global Players** und im **ATX Family** kommt es zu **Änderungen**. Mit Wirkung Montag, 18. September, wird die **Bawag in den ATX Global Players** aufgenommen. Der ATX Global Players setzt sich aus jenen Unternehmen des prime market zusammen, die mehr als 20 Prozent ihres Umsatzes auf dem Weltmarkt erwirtschaften. Des weiteren werden **Strabag und**



Die Zeiten ändern sich. Die Banken auch.

Immobilien sind Werte mit Seele
www.wienerprivatbank.com/immobilien
T +43 1 534 31 - 0
immobilien@wienerprivatbank.com

WIENER PRIVATBANK

Pierer Mobility in den ATX Family aufgenommen. Dieser Index ist ein nach Streubesitz gewichteter Preisindex und umfasst jene im ATX Prime enthaltenen Aktien, bei denen die Gründerfamilien, Vorstände oder Aufsichtsräte zwischen 25 Prozent und 75 Prozent der Anteile halten bzw. ihnen diese Anteile zurechenbar sind. Wie berichtet, tritt per kommenden Montag auch die **neue Zusammensetzung des ATX in Kraft, die Telekom Austria-Aktie wird aufgenommen, die Strabag wird entfernt.**

Die **S Immo passt die Portfoliostrategie an und etabliert Tschechien als neuen Kernmarkt.** In diesem Zusammenhang wird der Vorstand der S Immo auch den **Ankauf von Büro- und Retailobjekten der CPI Property Group in Tschechien prüfen.**

In ihrer jährlichen Rede zur **Lage der Europäischen Union kündigte Ursula von der Leyen an, ein „europäisches Windkraftpaket“ in 2024 einführen zu wollen.** Die heimischen Versorger **Verbund und EVN**, die beide auch Windparks im Erzeugungsportfolio haben, reagierten am gestrigen Handelstag mit Aufschlägen, Verbund legte sogar mehr als 4 Prozent zu und setzte sich an die ATX-Spitze. Auch heute geht es für beide Aktien am Vormittag nach oben.

Awards: Am Donnerstagabend wurde im Schönbrunner Schlosstheater der **Cäsar® Immobilienpreis** verliehen. Von insgesamt 223 Bewerbungen wurden 24 Finalist:innen von der Verbandsjury ausgewählt. Unter den Preisträgern befindet sich auch ein **Vorstandsmitglied einer heimischen börsennotierten Gesellschaft:** Den **Cäsar International durfte Martina Maly-Gärtner von der UBM Development AG entgegennehmen.** Für den **Nachhaltigkeitspreis Austrian SDG-Award** hat die Allianz für Ethik in der Wirtschaft und der Senat der Wirtschaft aus über 200 Einreichungen **68 Kandidaten nominiert.** Unter diesen findet sich ebenso eine heimische börsennotierte Gesellschaft, nämlich die **AMAG.** Die Verleihung findet am **16. Oktober im Österreichischen Parlament** statt.

Fondsstatistik: Nach dem am Kapitalmarkt schwierigen Jahr 2022, bei dem die Turbulenzen in Folge des Überfalls Russlands auf die Ukraine knapp mehr als 30 Mrd. Euro des verwalteten Vermögens vernichteten, hat **im 1. Halbjahr des heurigen Jahres wieder eine langsame Erholung eingesetzt: Laut FMA-Statistik stieg das Fondsvermögen von 200,25 Mrd. Euro zum Jahresultimo 2022 um 3,7 Prozent auf 207,65 Mrd. Euro zum 30. Juni 2023.** Hatten die Fonds dabei 2022 Nettomittelabflüsse von 465 Mio. Euro zu verkraften, so brachte 2023 wieder Nettomittelzuflüsse: im 1. Quartal 166 Mio. Euro, im 2. 1,58 Mrd. Euro.



#GABB INTRO 18.9.

CHRISTIAN DRASTIL

Nachlese Podcast Freitag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4757/>,

- in Folge S5/40 ging es um den Triple Witching Day, man sah schon zu Mittag hohe Volumina, bei Lenzing gibt es eine Sondersituation als Hintergrund (Warnung, aber m.E. immer noch gut).

- **Robert Ottel** ist CFO der voestalpine, Aufsichtsrat der Wiener Börse, Vorsitzender des Ausschusses Kapitalmarkt der IV und Präsident des Aktienforums. Wir sprechen über ein Studium in Wien, einen letztendlich nicht so zufriedenstellenden Auftakt im Berufsleben und dann 1997 den Start bei der voestalpine, die nach dem Börsengang 1995 in einem spannenden Change Prozess war, Highlights wie die Polynorm-Tätigkeit oder die Akquise von Böhler-Uddeholm bleiben nicht unerwähnt, aber auch Dinge wie Lehman und die Pandemie. Wir reden zudem über das steuerliche Dilemma in Österreich, Directors Dealings und eine Ära, die zu Ende geht. Danke Robert, für das tolle Gespräch. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4762/> <http://www.voestalpine.com> <https://www.aktienforum.org>

- ich habe in nun in 74 Folgen des SportWoche-Podcasts keinen Gast doppelt gehabt, aber einen dreifach. Meinen lieben Nachbarn, Sportreporter-Legende **Hans Huber**. Nach dem 3:1 auswärts in Schwweeeden sprechen wir über seine legendäre Schwweeeden-Rückkoppelung live on TV 1997, über Orangen und Steine in Israel, über das aktuelle Match, über das Beckengegend-Tor von Leopold Querfeld in der U21 und das erneute und umso kultigere Own Goal von Harry Maguire. Wir stellen fest, dass es dicke Mauern zwischen unseren Wohnungen gibt und zitieren von Leopold Štastný bis Clemens Haip! echte Fußball-Experten. Da geht es auch darum, warum die Österreicher daheim nicht so gerne Tore schießen. https://sportgeschichte.at/2023/09/16/sportwoche_podcast_s406_hans_huber_die_schwweeeden_leopold_querfeld_und_harry_maguire

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 18.9.

CHRISTINE PETZWINKLER

Kontron erwirbt das rumänische Unternehmen Altimate, welches städtische und überregionale **Mobilitätslösungen** anbietet und 2022 einen Umsatz von 19,6 Mio. Euro und ein EBITDA von 1,8 Mio. Euro erwirtschaftet hat. Der **Kaufpreis beträgt 11,64 Mio. Euro.** Für Kontron ist diese Akquisition der nächste Schritt zur Margensteigerung im schnell wachsenden, margenstarken Segment „Software + Solutions“, wie es heißt. Derzeit liegt der Umsatzanteil bei unter 20 Prozent. Zusammen mit den jüngsten Akquisitionen sowie dem bestehenden Transport- und susietec®-Geschäft wird sich „Software + Solutions“ den Angaben zufolge bis 2025 zum größten Segment entwickeln und bis 2027 einen Umsatzanteil von mehr als 50 Prozent erreichen.



SIE HABEN FRAGEN ZUR POLYTEC-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

PAUL RETTENBACHER, LEITER INVESTOR RELATIONS
+43 7221 701-292
PAUL.RETTENBACHER@POLYTEC-GROUP.COM





Altimate fokussiert auf automatisierte Fahrgelderhebung, Mautlösungen und Lösungen für Verkehrsverstöße.

Vor zwei Jahren wurde vom BMF die Nationale Finanzbildungsstrategie beschlossen. Seither wurden im Rahmen der Strategie ca. 135 Maßnahmen umgesetzt bzw. angeboten. Adressiert werden unterschiedliche Themen wie etwa der Umgang mit Geld, Budgetplanung, Vermögensaufbau und finanzielle Vorsorge, die Entwicklung eines Bewusstseins für wirtschaftliche Zusammenhänge, Unterstützung einer sicheren und informierten **Beteiligung an den Finanzmärkten** bis hin zum aktuell ganz besonders relevanten sicheren Umgang mit Krediten und der Vermeidung von Überschuldung. Eine Übersicht der Initiativen gibt es auf der Website des BMF: <https://www.bmf.gv.at/ministerium/nationale-finanzbildungsstrategie/uebersicht-nationale-finanzbildungsstrategie/finanzbildung-erleben.html>

#GABB INTRO 19.9.

CHRISTIAN DRASTIL

Nachlese Podcast Montag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4764/>

- in Folge S5/41 geht es um den ATX-Start der Telekom, um Rekordvolumina am Freitag und Aktionismus von Dominic Köfne. Und am Weekend durfte ich meine größte Veranstaltung heuer moderieren. Da kamen Fragen wie "welche Aktie soll ich kaufen?"

- 30x30: in Folge 16 geht es - wie in schon in den Folgen 9 und 12 (die die Meistgehörten sind) - um **Steuerliches**. Diesmal um eine Einladung von Finanzminister **Magnus Brunner** zu Fragen an ihn. Es gab **viele Fragen in Richtung KEST, seine Sammelantwort ist - subjektiv - nicht ganz die gewünschte gewesen**. Momentan herrscht sowieso Stillstand, aber die Regierung präferiert - wenn überhaupt - offenbar noch immer eher ein Vorsorge-Zusatzdepot mit 10jähriger Behaltefrist gegenüber der dringend benötigten Wiedereinführung der ganz normalen und einfachen einjährigen Behaltefrist. Argumente-supportet von Robert Ottel (Aktienforum) und Florian Beckermann (IVA) wird hier Skepsis gegenüber dem Vorsorgedepot geäußert. Auf jeden Fall schön wäre, wenn österreichische Aktien in den Fokus gestellt werden könnten. Finally gibt es auch einen Blick nach Deutschland mit O-Ton Christian Lindner, den Song "Fight for Behaltefrist" und einen Spoiler für 2024. Fazit zur Folge: Der einzige Meilenstein wäre, den Fehler aus 2011 zu reparieren, für den ja niemand aus der heutigen Politriege verantwortlich ist. Über mehr Aktionäre würde der Staat mehr Dividenden-KEST und damit auch insgesamt mehr KEST einnehmen können. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4766/>

- Finance Friday mit Magnus Brunner: <https://audio-cd.at/search/finance%20friday>

- Talks mit Robert Ottel und Florian Beckermann siehe <http://www.audio-cd.at/people>

- Fight for Behaltefrist: <http://www.audio-cd.at/songs>

- Playlist 30x30 Finanzwissen pur für Österreich auf Spotify: <https://open.spotify.com/playlist/3MfSMoCXAJMdQGwjpgmLm>

- ABC Audio Business Chart #73: Best Stocks Ever! (Josef Obergartnschnig) HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4767/> Die 500 wertvollsten Marken werden mit \$8 Billionen bewertet. Das ist ungefähr das zweifache Bruttoinlandsprodukt

Deutschlands, immerhin die viertgrößte Volkswirtschaft der Welt. Der Fokus liegt auf US-Unternehmen und Tech-Marken. Aber auch einige Europäer und Asiaten scheinen im Top-25 auf. Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, höre einfach einmal rein.

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 19.9.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Wolftank Group kooperiert mit Matrix Service in den USA im Bereich mobile Wasserstoff-Betankungslösungen**. Dabei liefert die Wolftank Group die technische Expertise und Ausrüstung, während Matrix im Auftrag von Wolftank die Herstellung und Montage von Wolftank's Hydrogen Smart Containers (HSC) übernimmt, die für die Betankung von Personen- und Nutzfahrzeugen mit Wasserstoff eingesetzt werden. „Gemeinsam wollen wir die Wasserstoff-Infrastruktur ausbauen und innovative Projekte verwirklichen. Dazu leistet auch unsere **Teilnahme an der Hydrogen Fuel Cell Partnership** einen wichtigen Beitrag“, sagt Wolftank-CEO Peter Werth. **Seitens der AlsterResearch-Analysten heißt es zur neuen Kooperation:** "Diese Kooperation stärkt die Position von Wolftank in der Wasserstoffindustrie und baut auf früheren erfolgreichen Partnerschaften mit Unternehmen wie Apex Group, Arthur Bus, Molgas und SFC Energy AG auf." AlsterResearch bestätigt daher das Buy-Rating für die Wolftank-Gruppe mit einem unveränderten Kursziel von 20,00 Euro.

Der Vorstand der **CA Immo erhielt einen Antrag des Mehrheitsaktionärs SOF-11 Klimt CAI S.à r.l (Starwood)** auf Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung zum Zweck der Beschlussfassung über die Ausschüttung einer **Sonderdividende in Höhe von 2,56 Euro je ausgegebener Aktie**. Der CA Immo-Vorstand wird nach Abstimmung mit dem Aufsichtsrat zeitnah eine außerordentliche Hauptversammlung einberufen, wie das Unternehmen mitteilt.



#GABB INTRO 20.9.

CHRISTIAN DRASTIL

Nachlese Podcast Dienstag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4771/>

- in Folge S5/42 gratuliere ich Lenzing zu einer tollen Bottom Line mit doppelter Bedeutung der Zahl 38, weiters gibt es News zu Wolftank, CA Immo, Kapsch und Research zu FACC und Kontron. Und dann stelle ich noch zwei neue Jingles vor: 40x DAX und 40x Österreich, mein großes Zusatz-Projekt 2024 und dann jenen für die Fondsportraits durch die Fondsmanager, da wird Wolfgang Matejka mit seinem Mozart One mein erster Gast sein. Und ich bin gespannt, wer heute Abend bei den Zertifikate Awards Austria auf dem Siebertreppchen stehen wird.

- **Frank Weingarts** ist Wertpapierexperte für Anlageprodukte und bei seinem Arbeitgeber UniCredit zuständig für den österreichischen Markt, Vorstandsvorsitzender des Zertifikate Forum Austria und Member of the Board der europäischen

Branchenvertretung Eusipa. Wir sprechen über Early Years bei der Commerzbank, für die Frank noch den DAX-Vorgänger händisch berechnete und dann über den Wechsel zur heutigen UniCredit, für die Frank in verschiedenen Positionen seit 30 Jahren tätig ist. Seit Gründung des ZFA 2006 ist Frank Vorstandsmitglied (und damit der einzige, der alle 17 Jahre Vorstand war) und seit 2019 Vorsitzender. Ich nutze die Gelegenheit, um die Broschüre "Z wie Zertifikate" einsteigergerecht mit Frank durchzugehen. Für Bayern München ist dann hintenraus noch ein wenig Zeit geblieben. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/4772/> <https://www.onemarkets.at/de.html> <https://www.zertifikateforum.at> Broschüre Z wie Zertifikate: https://www.zertifikateforum.at/wp-content/uploads/2020/12/Broschuere-Z-wie-Zertifikate_Auflage-Dez-2020_Wr.Boerse.pdf <http://www.audio-cd.at/zertifikate>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 20.9.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der **Salzgitter-Konzern hat bei Andritz eine Produktionsanlage für grünen Wasserstoff bestellt**. Auf dem Gelände der Salzgitter Flachstahl GmbH wird Andritz eine 100-MW-Elektrolyseanlage errichten, die ab 2026 rund 9.000 Tonnen grünen Wasserstoff pro Jahr erzeugen wird. Der grüne Wasserstoff soll wiederum für die Produktion von grünem Stahl genutzt werden. Andritz-Vorstand Domenico Iacovelli: "Unsere umfassende Erfahrung im Großanlagenbau gibt uns eine solide Basis für die Umsetzung dieses innovativen Projekts in Zusammenarbeit mit unserem Partner HydrogenPro, dessen Druck-Elektrolyse-Stacks für große industrielle Anwendungen sehr gut geeignet sind."

Der Reisemobil-Hersteller **Knaus-Tabbert hat die Prognose für den Konzernumsatz konkretisiert und erwartet nunmehr für das Geschäftsjahr 2023 einen Konzernumsatz zwischen 1,35 Mrd. Euro und 1,45 Mrd. Euro** (Vorjahr: 1,05 Mrd. Euro). Die Konkretisierung der Umsatzprognose basiert laut dem Unternehmen auf der anhaltenden Stabilisierung der Lieferketten und der damit einhergehenden besseren Planbarkeit. Bislang kündigte das Unternehmen im Ausblick an, von einem starken Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr vor Preissteigerungseffekten auszugehen. **Die Prognose der bereinigten EBITDA Marge für 2023 wird angehoben** und zwar auf 8,5 bis 9,0 Prozent (zuvor zwischen 7,5 und 8,5 Prozent). Gegenüber der bisherigen Planung sieht der Vorstand nun eine **deutlich niedrigere Kostensteigerung im Materialeinkauf**.

Das **Wealthtech-Startup froots und der Versicherer HDI Leben bringen ein gemeinsames Angebot auf den Markt**, welches die Zielgruppe der Selbständigen adressiert. Ziel ist es, eine Vorsorgemaßnahme zu bieten, um die finanzielle Sicherheit zu stärken und die Lebensqualität im Ruhestand zu verbessern und darüber hinaus Steuern zu sparen. Das gemeinsame Angebot von froots und HDI Leben besteht aus dem **froots Multi Asset §14 Fonds in Kombination mit einer fondsgebundenen Lebensversicherung von HDI Leben**. Bei §14 Fonds handelt es sich um konservativ veranlagte Fonds, welche Selbständige steuerbegünstigt erwerben können, wenn ihr Gewinn 30.000 Euro übersteigt. Die Mindesthaltedauer beträgt vier Jahre. "Nach Ablauf der Mindesthaltedauer ist eine unkomplizierte Vermögensumschichtung aus froots §14 Fonds in eine fondsgebundene Lebensversicherung möglich. Das bietet Steuervorteile auf beiden Seiten: Durch die steuerbegünstigte Investition in den §14 Fonds können Selbständige den Gewinn vor Steuern senken und Einkommenssteuer auf den investierten Gewinnfreibetrag sparen. In weiterer Folge sind die Erträge aus der fondsgebundenen Lebensversicherung KESt-befreit", verdeutlicht HDI Leben-Leiter Michael Miskarik. Eine bei Integral in Auftrag gegebene Studie zeigt ein enormes Potenzial aber auch Wissenslücken in der Zielgruppe auf. Die Studie habe gezeigt, dass die steuerlichen Vorteile von **§14 Fonds derzeit von weniger als einem Fünftel der Selbständigen, konkret 18 Prozent, genutzt werden**. "Nur rund ein Fünftel weiß genau, wie viel Geld bis zum geplanten Pensionsantritt gespart werden muss, um den Lebensstandard halten zu können", so froots-Gründer David Mayer-Heinisch, dessen Anliegen es ist, **so vielen Menschen wie möglich dabei zu helfen, langfristig ein Vermögen aufzubauen**. Dieser Philosophie bleibt man auch mit dem neuen Produkt treu. "Unser kombiniertes Angebot hat das Ziel, dass Selbständige ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen und vorsorgen. Die Studie bestätigt, wie wichtig es für Selbständige ist, finanzielle Eigenvorsorge zu betreiben, da sie nur eingeschränkte Möglichkeiten haben, über das Unternehmen für die eigene Pension vorzusorgen", so der froots-Gründer. Das neue Angebot startet im Oktober. Der Fonds selbst hat ein Startvolumen von 5 Mio. Euro, laut Mayer-Heinisch soll das Volumen des §14 Mischfonds in den nächsten Jahren im dreistelligen Millionen-Betrag liegen. Die Rendite wird über der langfristigen Inflation erwartet, zurückgerechnet hätte der Fonds in den vergangenen Jahren eine Performance von 3,4 Prozent p.a. erreicht. "Der froots Multi Asset §14 kombiniert Flexibilität und Diversifikation, um die Chancen der globalen Finanzmärkte optimal zu nutzen", so Mayer-Heinisch. Die Kosten für den ETF basierten Mischfonds liegen bei 1,5 Prozent. Beim Vertrieb des partnerschaftlichen Angebots von HDI Leben und froots setzt man auf ein neues, digitales Tool von HDI Leben, bei dem Vermittler u.a. schnell und einfach Freibeträge und Steuerersparnisse berechnen können. **"Wir schaffen für alle selbständigen Unternehmer:innen einen einfachen barrierefreien Zugang zu steuerbegünstigten § 14-Veranlagungen. In Kombination mit einer Rentenversicherung wird daraus ein attraktives Altersvorsorge-Paket"**, fasst Miskarik zusammen.





#INSTI INPUT (CIO WIENER PRIVATBANK)

WOLFGANG MATEJKA

WE are from Austria. Heimatbewusstsein. Jetzt wo nach dem Sommer die Politik wieder das Wählerpotential erkennt, die Stimmungslage analysiert, den „kleinen Mann“ ins Visier nimmt, trifft man immer wieder auf diese chauvinistische Verklärung. Das Leuchten in den Augen, wenn es um die Heimat geht. Die muss zwar immer vor irgendwelchen Bedrohungen geschützt werden, aber der Stellenwert der Heimat ist unantastbar ganz oben. Schön. Aber offensichtlich einzig und allein mit der kurzen emotionalen Interpretation verbunden. Essen, Trinken, Wohnen, Sicherheit. Basta. **Den Rest, den, der das alles finanziert,** bekommt man schon weit weniger im Zusammenhang mit dem Heimatbegriff serviert. In der Kunst vielleicht, oder historischen Gebäuden, hin und wieder darf auch ein Energy Drink oder eine Torte ins Herz hinein, der Rest der Wirtschaft, die das alles zahlt, bleibt leider draußen. Und ganz weit draußen, ist anscheinend der Kapitalmarkt. **Die gute alte Maria Theresia dachte vor 252 Jahren sicher nicht an Algo-Trading und Short-Selling.** Die Entscheidung eine Börse zu errichten war rein sachlich auf das Heben schlummernder Gelder und das einfache Tauschen größerer Waren und Geldbestände ausgelegt. Da hat sich inzwischen etwas geändert möge man rufen. Wenn man sich aber die damaligen und die heutigen Teilnehmer und Bestandhalter ansieht, treibt es einem die Schamesröte ins Gesicht. Nichts hat sich geändert, im Gegenteil, das „Wunder“ Börse hat ein gewaltig ramponiertes Image bekommen. Der Lösungscharakter ist immer mehr einer pauschalen Bereicherungsvermutung gewichen. Die Refinanzierungskomponente wird nur mehr in Ausnahmen genutzt, nämlich dann, wenn die Banken zum Kredit „nein“ sagen, Anreizmechanismen darüber hinaus, Sense. **Wir sind gerade in einer Wirtschaftsphase wo wir uns,** eigentlich durch verschiedene, auch medial unterstützte Irrläufe hindurcharbeiten und das emotionale Korsett, das wir vor uns hertragen, einer wirtschaftlichen Maßgabe unterwerfen, die es so nicht geben kann. Physik und Chemie haben da immer irgendwie etwas einzuwerfen. Spielverderber. Dementsprechend beginnt die Wirtschaft an ihren Reserven zu zehren und eine davon heißt „Geduld“. Kein Wunder, dass die Börsen diese Situation widerspiegeln. Die Volatilität springt an, weil wir, aus reinem Verlust des Bodens einer stabilen Aktionärsstruktur, gerade ein Gespenst nach dem anderen jagen. Die Angst etwas Wichtiges zu verpassen, lässt uns zwischen FED und EZB, Krim und Kiew, Mumbai und Peking, Konjunktur und Rezession, Öl und Gas, Feinstaub und CO₂ hin und her taumeln. Um diese Risiken irgendwie zu managen, halten die Investoren gerade enorm hohe Anteile an Derivaten. Und das ist nicht der so pauschal beurteilte „Zock“, es sind Absicherungen, die kreuz und quer die Portfolios überlagern. Diese Absicherungen dienen natürlich der Beruhigung, sie sind aber auch ein Nullinvestment. Man kauft und verkauft indirekt durch Derivate. Das Risiko ist weg, der Investitionscharakter aber auch. Ein Pauschalinvestment in einen, seinen Markt würde diese Situation umkehren. Kursrückgänge wären Gelegenheiten seinen Bestand zu erhöhen, die Firmen haben sich ja nicht geändert, nur ihr Kurs. **Und jetzt kommen wir zur Titelzeile.** Ich kenne kein anderes EU-Land, in dem eine funktionierende Börse dermaßen von seiner potenziellen Klientel ignoriert wird. Der Anteil an Privatkunden ist in Österreich so tief wie kaum woanders an einer funktionierenden Börse in Euroland. Der Anteil von Pensionskassen, den Vertretern inländischer Pensionsempfänger und Pensionsanwärter, an unserem Aktienmarkt ist kaum auszumachen. Versicherungen rühmen sich, keine österreichischen Aktien zu halten. Heimische Produkte fristen in Banken ein Stiefmütterchen-Dasein. Selbst unsere Staatsholding ÖBAG hat ihre vier Börsen-Holdings, aber das zusätzliche, österreichischen Neuinvestments gewidmete und dazu mit 1,3 Mrd. Euro recht dick dotierte Wachstums-Portfolio, seit Langem nicht angerührt. **Die Frage ist, ob und welches ökonomische Interesse es ist,** aus versteuertem heimischen Einkommen entstandene Versicherungsprämien im Ausland anzulegen. Wie kann man seinen Versicherten (und da zählen die Pensionskassen natürlich auch dazu) erklären, dass es besser ist im Ausland seine Aktien zu kaufen als zu Hause. Kennt man sich zu Hause nicht aus? Ach ja, die Liquidität ist ja so gering. Bei den 100erten Milliarden, die da nahezu täglich zur Veranlagung anstehen kein Wunder. Muss man verstehen, oder? Kaum lustig ist dabei die Tatsache, dass die Aktieninvestments, trotz Evidenz langfristig den Anleihen weit überlegen zu sein, ein gesunkenes Prozentteil in diesen Portfolios einzunehmen. Interessant aber auch, dass in jenen Staaten in denen die Investition in heimische Unternehmen (und genau die Börse macht diese Investition transparent und liquide) einen Fixpunkt in der Verwaltung staatsnaher Vermögensbestände, aber auch von Versicherungen und Pensionskassen einnimmt, weit weniger bis gar keine Probleme bei Pensionen und auch dem Ertrag aus Versicherungen haben als hierzulande. **Für alle, die es nicht wissen oder glauben,** Österreichs Börse hat eine der höchsten Dividendenrenditen Europas. Und das konstant und Jahrzehnte lang geliefert. Für jede Versicherung sollte dieser Fakt einmal anregen über Zinsezins und die daraus begründete Performancemacht nachzudenken. Jeder Finanzminister möge sich erinnern, wieviel Geld Pensionen jedes Jahr kosten und wie lange die Steuerzahler sich diese versteckten Entnahmen noch gefallen lassen werden. Und jeder Heimat-Rufer möge sich klar werden, dass es weder Schande noch Beweis von Habgier ist, Börsen zu haben, deren Wirken für Wirtschaftsräume und die damit verbunden Sicherheit und Wohlstandsentwicklung zu erkennen samt deren Potentiale, wenn sie nicht gemobbt, sondern einmal gefördert würden. **Ich habe einmal mit Politikern über ihre privaten Wertpapierbestände gesprochen.** Nicht ein Einziger oder Einzige (!) hatten Aktien. Auch keine Aktienfonds. Selbst Anleihen waren verpönt. Und wenn man veranlagt war, dann global. Der heimische Finanzplatz kam nirgends vor. Und warum? O-Ton: „ich will nicht angreifbar sein“. **Und wann ma's fast vergessen ha'm, I bin dei Apfel, du mei Stamm. WE are from Austria**



#GABB INTRO 21.9.

CHRISTIAN DRASTIL

Nachlese Podcast Mittwoch: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4774//>
 - die Wiener Börse Pläusche sind ein Podcastprojekt für Audio-CD.at von Christian Drastil Comm. Unter dem Motto „Market & Me“ berichtet Christian Drastil über das Tagesgeschehen an der Wiener Börse. In Folge S5/43 geht es um den Zertifikate Award Austria 2023, Dank an Ernst Huber für die Top-Ö-Finfluencer-Nennung, ich hab ein bissl Splitter dazu. Hauptfrage. Warum seid ihr fast durchwegs reine Männer-Teams? Ach ja: Birkenstock ist kein Baumfonds.
 - Siegertafel ZFA Award: <https://www.zertifikateforum.at/zertifikate-award-2023-3/>
 - Froots: https://boerse-social.com/2023/09/20/wealthtech-startup_froots_und_hdi_leben_starten_gemeinsames_angebot_fur_selbstandige

- Playlist 30x30 Finanzwissen pur für Österreich auf Spotify: <https://open.spotify.com/playlist/3MfSMoCXAJMdQGwjpgmLm>
- Stockpicking Österreich: <https://www.wikifolio.com/de/at/w/wfdrastil>
- Herzlich willkommen zu Triple M - Matejkas Market Memos Donnerstags auf Audio CD at. Heute macht sich Wolfgang Matejka Gedanken über die Wiener Börse, die gut funktioniert, aber von ihrer potenziellen Klientel einfach ignoriert wird. Auch die Politik ist gefragt. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4776/>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 21.9.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Gesamtumsätze von Valneva beliefen sich im 1. Halbjahr 2023 auf 73,7 Mio. Euro im Vergleich zu 93,2 Mio. Euro im 1. Halbjahr 2022**, was einem Rückgang von 20,9 Prozent entspricht. Der **Rückgang stand im Zusammenhang mit einmaligen Umsätzen, die im Vorjahr durch das Covid-19-Programm** des Unternehmens verbucht wurden, wie es heißt. Die Produktumsätze von Valneva stiegen im Periodenvergleich von 33,3 Mio. Euro im Vorjahr auf nunmehr 69,7 Mio. Euro, **angetrieben durch Umsätze der Reiseimpfstoffe Ixiaro und Dukoral**. Hier profitiert man von der **anhaltenden Erholung der Reiseindustrie** sowie von Preiserhöhungen, wie Valneva mitteilt. Die Umsätze mit dem Covid-19-Impfstoff beliefen sich im 1. Halbjahr 2023 auf 5,7 Mio. Euro (verglichen mit 3,8 Mio. Euro im 1. Halbjahr 2022). Valneva verzeichnete im 1. Halbjahr 2023 einen **operativen Verlust von 35,0 Mio. Euro gegenüber einem operativen Verlust von 150,4 Mio. Euro im 1. Halbjahr 2022**. Der bereinigte EBITDA-Verlust im 1. Halbjahr 2023 belief sich auf 28,3 Mio. Euro, verglichen mit einem bereinigten EBITDA-Verlust von 136,0 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Im 1. Halbjahr 2023 erwirtschaftete Valneva einen **Nettoverlust von 35,0 Mio. Euro, verglichen mit einem Nettoverlust von 171,5 Mio. Euro im Vorjahr**. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum 30. Juni 2023 auf 204,4 Mio. Euro, verglichen mit 289,4 Mio. Euro zum 31. Dezember 2022. Für das Gesamtjahr **erwartet Valneva weiterhin Gesamtumsätze und sonstige Umsatzerlöse zwischen 220 Mio. und 260 Mio. Euro**.

Andritz hat die neue Krempel sowie die Faseröffnungs- und Mischanlage bei Albis in Italien in Betrieb genommen. Mit ihrer großen Arbeitsbreite von 5,10 m ermöglicht die Maschine laut Andritz die Produktion kundenspezifischer Vliesstoffe mit ausgezeichneten Produkteigenschaften und gleichbleibender Qualität. Albis-CEO Gianni Boscolo dazu: „Mit unserer neuen Anlage können wir die Anforderungen unserer Kunden erfüllen und weiterhin Vliesstoffprodukte entwickeln, die in den Bereichen Hygiene und Medizin neue Standards setzen.“

Die **Zumtobel Group wird im März 2024 auf der Light + Building in Frankfurt vertreten sein**. Die Weltleitmesse für Licht und Gebäudetechnik öffnet vom 3. bis 8. März ihre Pforten. Die Gruppe präsentiert die **drei Marken Thorn, Tridonic und Zumtobel**. „Wir sehen unsere Präsenz bei der Light + Building 2024 als möglichen Neubeginn unserer Messeauftritte: weg von einem Denken in immer größeren Dimensionen **hin zu mehr Innovation und Nachhaltigkeit in der Lichtbranche**“, so Alfred Felder, CEO der Zumtobel Group.

Konferenz: Die Erste Group veranstaltet von **9. bis 11. Oktober in Wien die Investoren-Konferenz "The Finest CEElection Investor Conference 2023"**. Mit dabei auch jede Menge österreichische Börsennotierte. Unter den teilnehmenden Unternehmen findet sich auch die **EuroTeleSites AG**, die ab kommenden Freitag (22.9.) an der Wiener Börse notieren wird. Die Gesellschaft beinhaltet bekanntlich die von der Telekom Austria ausgegliederten Funktürme. Darüberhinaus nehmen laut Event-Website auch folgende heimische Unternehmen teil (und noch viele mehr): **Addiko, Agrana, AMAG, ams Osram, Andritz, AT&S, Österreichische Post, CA Immo, DO & CO, Erste Group, EVN, FACC, Frequentis, Immofinanz, Kapsch TrafficCom, Kontron, Lenzing, Marinomed, Mayr-Melnhof, OMV, Palfinger, Polytec, Porr, RBI, S Immo, SBO, Semperit, Strabag, Telekom Austria, UBM, Uniqa, Verbund, VIC, Flughafen Wien, voestalpine**. In Summe werden knapp 80 Unternehmen aus Österreich und CEE vor Ort sein.



#GABB INTRO 22.9.

CHRISTIAN DRASIL

Nachlese Podcast Donnerstag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4779/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- in Folge S5/44 geht es um die drei Börse Main Events namens Novomatic (der Finanzminister kann sich freuen), EuroTeleSites (Last Infos vor der Abspaltung morgen) und Bawag (Einladung zum 1. Privataktionärstag). Weiters: News zu Valneva, Andritz, Zumtobel, Kapsch TrafficCom, Lenzing, Ottakringer, Investoren-Konferenz, Research zu Knaus Tabbert. Am Ende der Folge gibt es weitere Infos zu 40xDAX und 40xÖsterreich im deutschen Börsenradio.
- Einladung Bawag-Privataktionärstag (Depotbestätigung muss beigefügt werden): <https://www.bawaggroup.com/de/retail-shareholder-day>
- **Christian-Hendrik Knappe** ist Wertpapierexperte aus Frankfurt, langjähriger Händler an der Börse Stuttgart, danach langjähriger Österreich-Verantwortlicher für das Zertifikatengeschäft der Deutsche Bank und aktuell Sales-Manager bei der ICF Bank. Wir sprechen zudem über die Liebe zum Sport aktiv wie passiv, Lehman, Runplugged, Quotrix und das Klassentreffen alter Freunde. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/4780/>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 22.9.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **EuroTeleSites-Aktie ist heute an der Wiener Börse gestartet. Der Referenzkurs der Telekom Austria Funkturn-**



Abspaltung lag bei 4,95 Euro je Aktie, der erste Kurs kam bei 4,31 Euro zustande. Im Laufe des Vormittags holte die Aktie etwas auf. Die **Vorstände Ivo Ivanovski und Lars Mosdorf skizzierten im Zuge des Börsenstarts gegenüber Journalisten das Potenzial des Unternehmens. Großer Treiber sei das steigende Datenvolumen.** Themen wie Smart Cities, autonomes Fahren, IoT uvm. würde in den kommenden Jahren für eine Verdoppelung des Datenvolumens sorgen und vor allem mehr 5G Funk-Anlagen notwendig machen. Eine Verdichtung der Masten sei notwendig, vor allem im ländlichen Raum. Konkret wird von einem **zusätzlichen Bedarf von ca. 1000 neuen Funk-Anlagen** in den kommenden Jahren ausgegangen. Aktuell beinhaltet das Portfolio ca. 13.200 Standorte in Österreich, Slowenien, Kroatien, Serbien, Nordmazedonien und Bulgarien. In 88 Prozent der Märkte sei man Marktführer oder stehe an zweiter Stelle. Der Vermietungsgrad pro Anlage liegt aktuell bei 1,2 - laut den Vorständen ist dies im Vergleich zur Peergroup unterdurchschnittlich und soll sich ändern. In den kommenden Jahren wird von den Vorständen eine Steigerung von 18 bis 20 Prozent auf ca. 1,44 angestrebt. **Hauptkunde bleibt A1, das Drittgeschäft soll aber dominanter werden.** Aktuell zählen vor allem Mobilfunkbetreiber zu den Kunden, künftig soll sich der Kundenkreis zunehmend auch auf Energie-Unternehmen, Infrastruktur-Betreiber, Internetdienstleister u.a. erstrecken. Anvisiert werden Unternehmen, die in ihrem Angebot einen hohen Bedarf an Daten haben und vor der Entscheidung stehen, eigene Masten zu errichten oder bestehende zu nutzen. Man will bei den Anlagen sozusagen in ein Sharing-Konzept eintreten. Im Jahr 2022 lagen die Umsätze des Unternehmens bei 232 Mio. Euro und das EBITDA bei 127 Mio. Euro. Die Umsätze kommen zu 95 Prozent von der A1 Gruppe. **Einen Ausblick auf das laufende Jahr will man nicht geben.** Nur so viel: Der Umsatz soll in den kommenden Jahren **stabile 4 bis 6 Prozent p.a. wachsen.** Das Unternehmen übernimmt 1 Mrd. Euro Schulden von der Telekom Austria. Bevor es zu einer Dividenden-Ausschüttung kommt, steht laut den Vorständen für die nächsten ca. 4 Jahre zunächst der Schuldenabbau im Vordergrund. Kapitalmarkt-Maßnahmen wie etwa Kapitalerhöhungen etc wird es in den kommenden Jahren wohl eher nicht geben, die EuroTeleSites habe sich über einen Bond und einen Kredit in Höhe von jeweils 500 Mio. Euro **für die kommenden fünf Jahre finanziert**, heißt es seitens der Vorstände.

Kostad hat die angekündigte Kapitalerhöhung abgeschlossen. Es wurden insgesamt 7.806.692 Stück neue Aktien zum Bezugspreis von 1,34 Euro je Stück platziert. Somit hat sich der Hersteller von Schnellladesäulen für E-Fahrzeuge mehr als **10,4 Mio. Euro gesichert.** Die gemäß dem Beschluss des Vorstandes vom 14.07.2023 noch mögliche Privatplatzierung von 83.308 Stück Aktien ist unterblieben, teilt das Unternehmen mit. Die Einbeziehung der neuen Aktien aus dieser Kapitalerhöhung in den Handel im direct market plus der Wiener Börse wird unverzüglich beantragt werden.

Aktienkäufe: **Jürgen Raschendorfer, Mitglied des Vorstands der Porr**, hat Aktien erworben. Laut entsprechenden Mitteilungen hat er in den vergangenen Tagen in Summe 3500 Stück über die Wiener Börse gekauft.



#GABB INTRO 25.9.

CHRISTIAN DRASTIL

Nachlese Podcast Freitag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4782/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- in Folge S5/45 (längste Folge ever) geht es um den 1. Handelstag der EuroTeleSites, ich habe zugekauft und viele Details. Eine Unternehmensvorstellung hat **CFO Lars Mosdorf** gegeben, dies bei meinem Kollegen **Peter Heinrich**. Playlist 30x30 Finanzwissen pur für Österreich auf Spotify: <https://open.spotify.com/playlist/3MfSMoCXAJMdQWjppjgmLm>
- Stockpicking Österreich: <https://www.wikifolio.com/de/at/w/wfdrastil?>
- **Herwig Teufelsdorfer** ist Vorstand der S Immo, war davor u.a. Zeitzeuge der Buwog-Erfolgsstory an der Börse und nennt sich Digitalisierungsjunkie. Wir sprechen über GCI, Vivico, Big times bei der BIC, BA Real Invest, IVG und dann die Buwog-Phase mit Erinnerungen an den Spin Off und das legendäre Bell-Ringen von Daniel Riedl. Mit 21st Real Estate ist Herwig seit 2019 noch digitaler unterwegs und bei der S Immo seit 2021 Vorstand, aktuell u.a für IR, Recht, Marketing, Risk Management, Asset Management und vieles mehr zuständig. Wir sprechen über die aktuelle Konstellation CPI, Immofinanz, S Immo, einen mächtigen Green Bond 2023, die ATX-Sache und ein Unternehmen, das vor kurzem übersiedelte und gut aufgestellt ist. <https://www.simmoag.at> <https://www.21re.de/>
- **Novomatic** hat per 20. September 2023 den letzten ausstehenden börsennotierten Bond getilgt. Das Volumen der 2016er-Emission lag ursprünglich bei 500 Mio. Euro, ein Teil wurde bereits vor Jahren zurückgezahlt. Die Laufzeit lag bei insgesamt 7 Jahren, der Kupon bei 1,625 Prozent. Somit ist die Novomatic, wenn man Vorgängerbonds einbezieht, erstmals nach nunmehr 18 Jahren aktuell mit keinem Bond am Kapitalmarkt vertreten. Und: Laut früheren Informationen von Novomatic waren es vorrangig österreichische Investoren, die die Bonds gezeichnet hatten. Wenn man das gewichtet und gezahlte Zinsen von gesamt 290 Mio. Euro heranzieht, dann kann es da bei diesem hohem Ö-Anteil auch um zB 50 Mio. KEST gehen (Schätzung). Magnus Brunner und seine Vorgänger dürfen zufrieden sein. Das Zinsniveau ist gestiegen und ein Nachfolgebond ist derzeit nicht in Emission oder Vorbereitung (obwohl S&P heuer ein Rating Upgrade gemacht hat), erfährt man aus den Banken, die über die Tilgung informiert hatten. Bei einer Eigenkapitalquote von mehr als 30 Prozent ist dies auch keine Not für Novomatic. By the way: Novomatic war vor Jahren sogar ein heißer IPO-Kandidat, Wien war zwar nicht Favorit, aber ich hatte hochgerechnet, dass man wohl vom Start weg ein ATXFive-Aspirant gewesen wäre. Vielleicht lässt man ja die IR-Page stehen und denkt noch einmal darüber nach. Jedenfalls danke für 18 Jahre Verlässlichkeit am Kapitalmarkt. Das Unternehmen hat zum Halbjahr 2023 Umsätze in Höhe von 1,6 Mrd. Euro (+20 Prozent) und ein EBIT von knapp 198 Mio. Euro (+22 Prozent) veröffentlicht. <https://www.novomatic.com/explore-novomatic/investor-relations/zahlen-und-fakten>
- **Peter Klinglmüller**, Leitung Kommunikation und Pressesprecher Rapid Wien, ist Oberösterreicher und erklärt zunächst, wie er zum Rapid-Fan wurde. Peter spricht seit 2000 für Rapid, unterbrochen durch 6 Jahre ÖFB (2006-2012 mit Highlight Heim-Euro). Wir erwähnen die Namen zahlreicher Legenden von Hans Krankl, Andi Herzog, Steffen Hofmann bis hin zu Toni Polster, der, weil er eben Toni ist, ebenfalls zählt. Auch der Stadionbau in Hütteldorf und Leopoldsdorf (Trainingszentrum)



wird thematisiert und ich erwähne, dass ich 2x mit Joelinton laufen war. Finally geht es um Webpage, Apps, Social Media, Merchandising, transfermarkt.at und die Rapid-Viertelstunde. Und was ist eigentlich die häufigste Frage an den Rapid-Pressesprecher? HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4784/> <https://www.skrapid.at>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 25.9.

CHRISTINE PETZWINKLER

Valneva hat einen neuen **Vertrag mit dem Verteidigungsministerium der Vereinigten Staaten in Höhe von 32 Mio. Dollar** über die Lieferung des Impfstoffs gegen Japanische Enzephalitis (JE), IXIARO® unterzeichnet. Im Rahmen dieses neuen Einjahresvertrags wird das Verteidigungsministerium IXIARO® Impfstoff im Wert von mindestens 32 Mio. Dollar kaufen und hat die **Möglichkeit, in den kommenden zwölf Monaten weitere Dosen zu erwerben**. Die Auslieferungen werden sofort beginnen.

Auftrag für Frequentis aus Estland. Estonian Air Navigation Services (EANS) hat die UTM-Suite (Uncrewed Traffic Management) von Frequentis implementiert. Die **UTM-Suite wird laut Frequentis die Entwicklung innovativer Services im Drohnenbereich fördern und damit das Wachstum der Drohnenindustrie weiter antreiben**. Nutzer:innen haben Zugriff auf aktuelle Drohnen-Fluginformationen, können sich selbst als Betreiber:innen registrieren und Daten sicher austauschen, die Luftraumbedingungen überwachen, Flugpläne einreichen und sogar Startfreigaben beantragen.

Der börsennotierte Umweltdienstleister **Wolftank Group verzeichnet per Ende Juni einen Auftragsstand von 44,1 Mio. Euro**, was eine **Verdopplung** gegenüber dem Vorjahreszeitraum (30.6.2022: 22,5 Mio. Euro) entspricht. Der Umsatz der Gruppe lag im 1. Halbjahr 2023 bei 30,1 Mio. Euro und somit leicht über dem Vorjahreszeitraum (1-6/2022: 29,0 Mio. Euro), ebenso die Betriebsleistung von 31,7 Mio. Euro (1-6/2022: 30,3 Mio.). **Erhöhte Kosten aufgrund der großen Wasserstoff-Anfragepipeline und weiterhin hohe Rohstoffpreise etwa bei Epoxid-Harzen mit eingeschränkter Weitergabemöglichkeit an Kunden wirken sich laut Wolftank im 1. Halbjahr bremsend auf die Profitabilität aus**. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) ging im Periodenvergleich von 1,4 Mio. Euro auf nunmehr 1,0 Mio. Euro zurück, das Betriebsergebnis (EBIT) belief sich auf -0,59 Mio. (1-6/2022: -0,3 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Steuern lag bei -1,0 Mio. Euro (1-6/2022: -0,6 Mio. Euro). Das Unternehmen hat im 1. Halbjahr im Segment für Wasserstoff & Erneuerbare Energien **Angebote in der Höhe von 158 Mio. Euro** – mehr als der zweieinhalbfache Gesamtjahresumsatz 2022 – gelegt. Der Auftragseingang sei allerdings weiterhin durch lange öffentliche Vergabeprozesse verlangsamt - es wird aber eine schrittweise Beschleunigung im weiteren Geschäftsverlauf erwartet, so das Unternehmen. Die Wolftank Group erwartet im Gesamtjahr 2023 einen Umsatz im Bereich zwischen 74 Mio. bis 91 Mio. Euro (2022: 62,7 Mio. Euro) mit einem EBITDA zwischen 4,9 Mio. und 6,7 Mio. Euro (2022: 3,6 Mio. Euro). **Im Jahr 2024 geht das Management davon aus, einen Umsatz zwischen 100 Mio. und 120 Mio. Euro** bei weiter verbesserter Profitabilität zu erzielen.

Die **Baader Bank hat vergangene Woche ihre traditionelle Investoren-Konferenz in München veranstaltet**, bei der auch viele österreichische Unternehmen präsentiert haben. Einige haben die Baader Bank-Analysten offenbar **positiv überrascht**, wie aus einem Sector Flash der Baader Bank hervorgeht. Darunter **Andritz und Polytec**. "Andritz vermittelte den Eindruck, dass das Unternehmen trotz der aktuell rückläufigen Nachfrage nach Pulp & Paper-Projekten zuversichtlich in die kommenden Jahre blickt. Aufgrund der generell geringeren Profitabilität großer Zellstoffprojekte und der hohen Flexibilität der Unternehmensstrukturen ist der negative Ergebniseffekt begrenzt. Positiv ist, dass Andritz zwei größere Aufträge für Wasserstoffanlagen erhalten hat, dass das Servicegeschäft sehr stabil ist, dass die Umsatz- und Ertragsaussichten für das Hydro-Geschäft sehr günstig sind und dass Metals eine gute Nachfrage verzeichnet und die Margen sich weiter verbessern", so die Analysten. Andritz habe sich als „grünes“ Unternehmen präsentiert, wobei bereits rund 45 Prozent des Umsatzes auf nachhaltige Produkte und Lösungen entfielen.

Bei **Polytec** habe der neue CFO betont, dass der Auftragseingang weiterhin stark sei und die **Probleme bei der Produktionseffizienz bis zum Jahresende gelöst** seien. Er zeigte sich zuversichtlich, dass sich die EBIT-Marge im Jahr 2024 auf mindestens 4 Prozent verbessern werde.

Zu **AMAG** meinen die **Baader Bank-Experten, dass die Aktie für ESG-Investoren interessant** sein könnte, da die Produktion in Österreich zu über 70 Prozent auf Recycling basiere und die kanadische Primärproduktion über einen langfristigen, wasserbasierten Energievertrag verfügt.

#GABB INTRO 26.9.

CHRISTIAN DRASTIL

Nachlese Podcast Montag: Audio Link zur Folge: <https://open.spotify.com/episode/4B9rGACQ25lct7JxrVFSj7>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- in Folge S5/46 geht es um die **EuroTeleSites**, die am Freitag für noch einige Aufregung sorgte mit einer Schlusskursindikation, um eine Einladung der Addiko Bank (bereits ausplatziert)

- **ABC Audio Business Chart #74:** Jugend ohne Job (Josef Obergantschnig) HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4794/>
In allen OECD-Ländern ist die Jugendarbeitslosigkeit (15- 24jährige) deutlich höher als die Arbeitslosenrate der 25-74jährigen. In Anbetracht des stotternden Konjunkturmotors wird sich das vermutlich in absehbarer Zeit nicht ändern. Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, höre einfach einmal rein.

- <https://audio-cd.at/page/podcast/4790/> 30x30 Finanzwissen pur, Folge 17: Wie funktionieren Zertifikate, die Alleskönner in





der Geldanlage? Broschüre Z wie Zertifikate: https://www.zertifikateforum.at/wp-content/uploads/2020/12/Broschuere-Z-wie-Zertifikate_Auflage-Dez-2020_Wr.Boerse.pdf

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 26.9.

CHRISTINE PETZWINKLER

AT&S arbeitet gemeinsam mit 48 weiteren Unternehmen und Forschungseinrichtungen im Projekt EECONE (European ECOSystem for green Electronics) an der **Entwicklung neuer Technologien, um die Elektronikproduktion in Europa nachhaltiger zu gestalten**. Das Projekt mit einem Volumen von 35 Mio. Euro ist auf drei Jahre angelegt und wird von der Europäischen Union und den beteiligten Mitgliedsstaaten mit 20 Mio. Euro gefördert. EECONE ist ein groß angelegtes Forschungsprojekt unter der Führung des deutschen Chipherstellers Infineon, das **neue Wege finden soll, die Elektronikindustrie in Europa entlang der gesamten Wertschöpfungskette nachhaltiger zu machen**. Ziel ist es, den Einsatz wertvoller Ressourcen in den Herstellungsprozessen zu minimieren, indem bessere Möglichkeiten zur Wiederverwertung, Reparatur und Aufbereitung von elektronischen Bauteilen und unter anderem auch alternativ einsetzbare Materialien erforscht werden. Die Reduktion von nicht verwertbaren Abfällen und verbesserte Recyclingsysteme sind ebenfalls Gegenstand der Forschung im Projekt.

Der **Tiergarten Schönbrunn verlängert die 2019 gestartete Zusammenarbeit mit Andritz** bei der Aufbereitung des Rohbambus für die Pandas. „Der Tiergarten liefert den Bambus vorzerkleinert an und wir mahlen das Material in speziellen Maschinen, sogenannten Dispergiermaschinen, in unserem Forschungs- und Entwicklungszentrum für Fasern in Graz“, erklärt Denis Jozic, Technologie-Manager bei Andritz. Die Bestellungen für speziell aufbereiteten Bambus reichen bis weit in die Zukunft. In etwa 500 Kilo Bambus umfasst eine Lieferung, die dann manuell auf das Förderband gelegt wird.

Die **Wiener Börse berechnet und vertreibt ab heute drei neue Themenindizes**, und zwar den CECE Reshoring, den CECE Commodity Producers und den CECE Clean Energy. Die neuen Indizes seien entwickelt worden, um langfristige Investmenttrends in der Region Zentral- und Osteuropa (CEE) abzubilden, heißt es seitens der Börse. Der **CECE Reshoring** enthält Unternehmen aus der Region Emerging Europe, die das Potenzial haben, von der Verlagerung oder Diversifizierung globaler Lieferketten in Regionen zu profitieren, die sowohl Sicherheit als auch attraktive Rahmenbedingungen für produzierende Unternehmen bieten. Im Index sind Pharmaunternehmen stark vertreten. Dazu gehört etwa die ungarische Gedeon Richter Plc, die ein bedeutender Akteur im Bereich Frauengesundheit weltweit ist. Der **CECE Commodity Producers** setzt sich aus Unternehmen der Region Emerging Europe zusammen, die in der Produktion, Verarbeitung oder Distribution von Rohstoffen tätig sind. Diese Unternehmen sind in der Regel besser in der Lage, Inflationsdruck weiterzugeben. Teil des Index sind etwa der polnische Energiekonzern Orlen SA, der rund 100 Millionen Europäerinnen und Europäer mit Energie versorgt, wie auch die ebenfalls in Polen ansässige KGHM SA. Diese zählt zu den größten Silberproduzenten weltweit. Mit ihrer Kupferproduktion liefert die KGHM außerdem einen für die E-Mobilitätsbranche essenziellen Rohstoff. Der **CECE Clean Energy** besteht aus österreichischen und osteuropäischen Unternehmen, die emissionsarme Quellen – wie etwa Wind-, Sonnen-, Wasser- oder Kernkraft – zur Energieproduktion nutzen und zielt damit auf den steigenden Bedarf an klimaneutraler Energieerzeugung ab. Neben der Verbund AG und der EVN AG ist auch die Hidroelectrica SA im Index enthalten: Der Börsengang des bedeutendsten rumänischen Energieerzeugers (187 Wasserkraftwerke) war mit einem Emissionsvolumen von 1,9 Mrd. Euro der bisher größte in Europa in diesem Jahr.

Aktienkäufe: Die **Vorstände der EuroTeleSites AG** haben Aktienkäufe gemeldet. Lars Mosdorf hat 2100 Stück zu je 4,6 Euro erworben, Ivo Ivanovski 2.222 Stück zu je 4,457 Euro.

#GABB INTRO 27.9.

CHRISTIAN DRASTIL

Nachlese Podcast Dienstag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4797/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- in Folge S5/47 geht es um einen neuerlichen Rückfall des ATX unter seinen Jahresstartwert. Ich sehe mir **EuroTeleSites** aus Indexblickwinkel an und finde auch u.a. **Verbund und EVN** in neuen Indices. Abschliessend sag ich was zu Homey B und die gestrige Einladung der Addiko Bank war recht rasch ausplatziert.

- **Thomas Schneidhofer** macht Equity Sales für Institutionelle bei der Erste Group, war davor Fondsmanager für den größten österreichischen Versicherer und irgendwie auch der erste Social Media Player am heimischen Kapitalmarkt. Es ist jene Folge, in der ich erstmals einen Spitznamen einsetze, Thomas ist einfach für alle der Schneidi. Und es ist auch jene Folge, in der ich am meisten lache, wir haben gemeinsam einiges erlebt, beide Home Bias pur, und es sind durchwegs schöne Erinnerungen: Die Sache mit den 143 gewonnenen Bierkisten samt kreativem Settlement oder dem Handelssystem für Getränke-Nachfrage bei Matthias Müller uvm., Schneidi spricht auch über den Barrique de Beurse, über gefährliche Lautsprecher und bei der Zollwache war er auch, da gibt es Anekdoten mit einem Schranken sowie mit einem Kündigungsformular. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/4799/> <https://www.erstegroup.com/de/home>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 27.9.

CHRISTINE PETZWINKLER

Das börsennotierte Biotech-Unternehmen **Marinomed lud am Dienstag zum Rooftop-Talk ins Headquarter nach Korneuburg**. CEO Andreas Grassauer stellte aktuelle Entwicklungen vor und skizzierte das Wachstumspotenzial. So hätten jüngste klinische

Daten die Wirksamkeit von Carragelose auch bei Allergien bestätigt. **"Mit dem Schutz vor Viren UND Pollen wird Carragelose zum Ganzjahresprodukt"**, so Grassauer. Neben dem Nasenspray sollen 2024 auch Augentropfen mit virusblockierendem Potential auf den Markt kommen. Ebenfalls in Planung ist ein Inhalationsprodukt. Für dieses Jahr noch wird die Marktzulassung des Carragelose-Nasensprays in Mexiko erwartet. **"Mexiko liegt auf Platz 12 der weltweiten Customer Health Care-Märkte"**, veranschaulicht Grassauer das Potenzial. Weitere vielversprechende Partnerschaften gibt es bekanntlich mit P&G in den USA und M8 in Brasilien. Hier sei man noch in Zulassungsprozessen. Auch in Asien gibt es Geschäftsentwicklungsaktivitäten. In der Pipeline ist bekanntlich auch die Plattform Budesolv, ein Nasenspray mit Kortison zur Behandlung von schwer allergischer Rhinitis, der im Vergleich mit Peer-Produkten schneller wirkt und auch mit weniger Kortison auskommt. Hier ist die Zulassung in Vorbereitung. Mit Tacrosolv zielt man auf die Behandlung schwer entzündlicher Augenkrankheiten ab. Hier befindet man sich in der Phase II Studie. Laut Grassauer stehe neben der Stärkung des bestehenden Geschäfts und Abschlüssen neuer Partnerschaften die Entwicklung neuer Produktkandidaten im Fokus. **„Wir haben mit unseren Entwicklungen einige Asse im Ärmel, was meiner Meinung nach noch nicht im Aktienkurs reflektiert ist“, so Grassauer.**

Der **Strabag-Aktionär Uniqa** übt im Zuge der laufenden Kapitalmaßnahme, welche die Verwässerung des sanktionierten Oligarchen Deripaska (Rasperia) zum Ziel hat, die **Bezugsrechte zur Wahl einer Ausschüttung in Form von Aktien aus**. Entsprechende Mitteilungen wurden von einigen Uniqa-Gesellschaften nun veröffentlicht. Vergangene Woche gaben bereits die Haselsteiner Familien-Privatstiftung, Klemens Peter Haselsteiner, die Raiffeisen Holding NÖ/Wien registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, die Strabag Arbeits- und Sozialfonds" Privatstiftung sowie die BLR-Baubeteiligungs GmbH bekannt, die Bezugsrechte auszuüben. Wie berichtet, erfolgt eine bedingte Ausschüttung aus den Rücklagen, **wobei jeder Aktionär:in die Ausschüttung in Form neuer Aktien oder in bar in Anspruch nehmen kann. Wer die Aktienvariante wählt kann noch bis einschließlich 29. September 2023, 17:00 Uhr MESZ, seiner Depotbank mitteilen.** Der Bezugspreis wurde auf Basis eines Bewertungsgutachtens mit 36,20 Euro je neuer Aktie festgelegt. Wer die Barvariante wählt, muss derzeit noch keine Handlungen setzen.

Der **Licht-Konzern Zumtobel Group hat Kyndryl Austria mit dem Betrieb von SAP Basis beauftragt**. Im Rahmen der Vereinbarung hat Kyndryl den SAP-Betrieb von Zumtobel vom Rechenzentrum des Unternehmens in Dornbirn in die Rechenzentren von Kyndryl in Wien migriert und gleichzeitig wichtige Geschäftsanwendungen auf SAP S/4Hana aktualisiert. Laut Kyndryl hilft dies der Zumtobel Group viele ihrer **Kerngeschäftsprozesse zu digitalisieren, zu automatisieren, zu rationalisieren und zu beschleunigen** und die Markteinführungszeit für neue Beleuchtungslösungen zu verkürzen, um ein schlankeres und umweltfreundlicheres Beleuchtungsgeschäft zu fördern. „Inmitten der sich verändernden Beleuchtungs-Branche ergeben sich neue Nischen wie zum Beispiel Lichtsteuerungssysteme und andere IT-basierte Beleuchtungsdienstleistungen. Um diese Chancen zu nutzen, müssen wir als Unternehmen flexibel und rasch reagieren können“, erklärt Christoph Heiss, CIO der Zumtobel Group.

Die S Immo startet ein Aktienrückkaufprogramm. Das Volumen dieses Rückkaufprogrammes beläuft sich auf **bis zu 736.088 Aktien, was rund 1 Prozent des derzeitigen Grundkapitals entspricht**. Derzeit hält die Gesellschaft 3.084.797 Stück eigene Aktien (rund 4,19 Prozent des derzeitigen Grundkapitals). Das Programm beginnt am 02.10.2023 und endet voraussichtlich am 31.12.2023, wie die S Immo mitteilt.



#GABB INTRO 28.9.

CHRISTIAN DRASTIL

Nachlese Podcast Mittwoch: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4807/>

- in Folge S5/48 geht es um einen ATX weiterhin unter dem Jahresstartwert. Main Event ist heute die **S Immo** mit ihrem doch überraschenden Aktienrückkaufprogramm, Vorstand **Herwig Teufelsdorfer** war vor wenigen Tagen Podcastgast und ich habe ihn um Status Quo der Konstellation mit **CPI und Immofinanz** gebeten. Herwig Teufelsdorfer im Börsepeople-Podcast: <https://audio-cd.at/page/podcast/4789/>

- **Gunter Deuber**, Head of Raiffeisen Research, trifft sich mit Podcast-Host Christian Drastil jeden letzten Donnerstag im Monat zum "D&D Research Rendezvous", Diesmal: Anleihen im Trend. Aber sind sie nur Großinvestoren vorbehalten oder auch etwas für private AnlegerInnen? Nach einem Jahrzehnt niedriger Zinsen sind die Renditen von festverzinslichen Wertpapieren zuletzt deutlich angestiegen, aber viele haben sich noch nie damit auseinandergesetzt, das gilt auch für die Modalitäten beim Kauf, Stichworte Stückelung und Liquidität. Gunters Team hat mehr als 4000 geeignete Retailanleihen identifiziert. Was diese ausmacht, besprechen wir im D&D Research Rendezvous. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/4810/> Raiffeisen Research Bericht: <https://rebrand.ly/wu8vt32> About: D&D Research Rendezvous in Kooperation mit Raiffeisen Research ist eine neue monatliche Facette im audio-cd.at Podcast. Bewertungen bei Apple (oder auch Spotify) machen mir Freude: <https://podcasts.apple.com/at/podcast/audio-cd-at-indie-podcasts-wiener-boerse-sport-musik-und-mehr/id1484919130>.

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 28.9.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die EU-Kommission hat die **gemeinsame Übernahme der steirischen Sanitär-Elementbau GmbH durch Porr und die IGO Technologies GmbH genehmigt**. Sanitär-Elementbau GmbH produziert maßgefertigte Installationssysteme.

Die **börsennotierte Kostad hat bei der Wirtschaftskammer in der Wiedner Hauptstraße zwei Unity360 Epic Charger aufgestellt**. Lauf Kostad handelt es sich dabei um die ersten öffentlichen Ladestationen ihrer Art in Wien, sie bieten eine



Ladeleistung von bis zu 360kW. „Wir möchten mit dieser Partnerschaft dafür sorgen, die öffentliche Ladeinfrastruktur zu verbessern und weiter auszubauen. Mit unseren Unity360 Chargers werden wir der wachsenden Nachfrage der Öffentlichkeit nach modernen Ladelösungen gerecht“, sagt Günter Köstenberger, CEO von Kostad, zu den neuen Ladesäulen, die im Rahmen einer **unentgeltlichen Kooperation** am WKÖ-Gelände aufgestellt werden.

Kontron startet ein weiteres Aktien-Rückkaufprogramm. Das Volumen beläuft sich auf **bis zu 4 Millionen Stück** rückzuerwerbende Aktien, der Rückkauf unter dem Aktienrückkaufprogramm II 2023 startet voraussichtlich am Montag, dem 2.10.2023, und läuft bis längstens Dienstag, 01.10.2024. Der **maximale Preis von 23,00 Euro** wurde gegenüber dem letzten Aktienrückkaufprogramm I 2023 erhöht. Der anvisierte maximale Gesamtbetrag, der von Kontron für das Aktienrückkaufprogramm II 2023 aufgewendet wird, liegt bei 70 Mio. Euro. Aus Sicht des Vorstands stellt die **Bewertung der Aktie "ein sehr attraktives Niveau dar"**, wie es heißt. Dazu sei die Liquiditätslage und auch der **weitere geplante Geschäftsgang laut Kontron "hervorragend"**, sodass sowohl das organische Wachstum, die geplanten Akquisitionen und das neue Aktienrückkaufprogramm II 2023 finanziert werden können.

#GABB INTRO 29.9.

CHRISTIAN DRASTIL

Nachlese Podcast Donnerstag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4813/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- in Folge S5/49 geht es u.a. um einen **Bad News Cocktail** bei ams Osmar (keine Gewinnwarnung, eine Finanzierungswarnung), die Aktie verliert 20 Prozent. Nebenwerte haben es aktuell nicht leicht. Und: Für das eigentlich für nächste Woche geplante Aktienturnier ist kurzfristig der Presenter ausgefallen. Wer mag?

- D&D Research Rendezvous #1 mit Gunter Deuber zu Anleihen: <https://audio-cd.at/page/podcast/4810/>

- **"Jammen wir über Fonds"** als Motto einer neuen Serie auf audio-cd.at. **Wolfgang Matejka** stellt den Mozart One, einen Investmentfonds, dessen Schwerpunkt auf österreichischen Aktien liegt wobei mit anderen europäischen Werten die Allokation ergänzt wird, im Talk mit Christian Drastil vor. Der Mozart One wird aktiv gemanaged, wir sprechen über Wetten, historische Performance und Besonderheiten am österreichischen Markt. Hören Dauer: **00:19:52**: <https://audio-cd.at/page/podcast/4812/> Blog Wolfgang Matejka: <https://www.wolfgang-matejka.com> Podcast: Wolfgang Matejka <https://audio-cd.at/search/mmm>

- **Herbert Scheiblauber** ist Geschäftsführer des Gewinn und war bei bisher allen 32 Gewinn-Messen dabei. Heute sprechen wir u.a. über die 33. Gewinn-Messe, die am 19. und 20. Oktober in Wien stattfinden wird. Herberts Kontakte zum Gewinn-Eigentümer Georg Wailand sind am Fußballplatz entstanden, der Ex-Sportclub-Kicker war in den Achtzigern ein bisschen der Bursche für alles im Verlag, ab 1990 war er dann fix an Bord, Top-Gewinn und Gewinn-Messe starteten, im Rahmen der erteilten Prokura gab es später eine besondere Anekdote und seit 2015 ist Herbert mit Georg Wailand Geschäftsführer. Und wie gesagt: Im Zentrum des Talks steht die Gewinn-Messe 2023 mit ihren Stars der Stunde, vorwiegend CEOs von Börsennotierten aus Wien. Eintritt frei, mit einer Registrierung auf gewinn.com/messe sichert man sich das Gratisticket. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/4816/> <https://www.gewinn.com/gewinn-messe-2023-das-finanzevent-des-jahres>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 29.9.

CHRISTINE PETZWINKLER

Ab heute und noch bis voraussichtlich 4. Oktober kann der Sustainability Linked Bond der Wienerberger gezeichnet werden. Die Anleihe mit dem Volumen von 350 Mio. Euro und einer Stückelung von 1.000 Euro hat eine **Laufzeit von fünf Jahren und einen Kupon von 4,875 Prozent per annum**. Die Performance der Anleihe ist **eng mit dem Erreichen wichtiger Wienerberger ESG-Ziele verbunden**. „Mit der erstmaligen Platzierung eines Sustainability-Linked Bond für Retail am österreichischen Kapitalmarkt unterstreichen wir erneut, dass Nachhaltigkeit ein integraler Bestandteil der Wienerberger Unternehmensstrategie ist“, so Wienerberger CEO Heimo Scheuch. Die Anleihe wird im Amtlichen Handel an der Wiener Börse im Segment corporates prime notieren. Wie dem Anleihen-Prospekt zu entnehmen ist, basieren die **Nachhaltigkeitsziele**, die für die Anleihe festgelegt wurden, auf einer **Reduzierung der Treibhausgasemissionen** (Scope 1) und der Treibhausgasemissionsintensität (Scope 2) der Emittentin in kg Kohlendioxid / Menge verkaufsfertiger Produkte um mindestens 25,0 Prozent bis zum Ende des 31. Dezember 2026. Des Weiteren soll der **Anteil der Einnahmen aus Produkten, die Netto-Zero-Gebäude unterstützen, an den Gesamteinnahmen aus Bauprodukten 75,0 Prozent oder mehr betragen**.

Anleihen-Pläne verfolgt auch Cleen Energy: Das Unternehmen will im Wege einer **prospektfreien Transaktion Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 3,9 Mio. Euro** mit Wandlungsrechten auf bis zu 1.222.186 Aktien in einem öffentlichen Angebot begeben. Das Mindestinvestitionsvolumen je Anleger soll **100.000 Euro** betragen, weshalb das Angebot nicht der Prospektpflicht unterliegt, so das Unternehmen. Laut Cleen Energy sollen die Wandelschuldverschreibungen eine **Laufzeit von drei Jahren, eine Verzinsung von 5 Prozent p.a. und einen Wandlungspreis zwischen 3,20 und 3,60 Euro haben**.

Maschine läuft: **Zhejiang Jingxing Paper hat eine von Andritz an das Werk in Pinghu City, Zhejiang Province, China, gelieferte Deinking (DIP)-Anlage in Betrieb genommen.** Mit einer Kapazität von 200 Tagedonnen verarbeitet die Linie einen Mix aus Büroabfällen und alten Büchern zur Herstellung von hochwertigem Altpapierstoff für verschiedenste Arten von Papier.



DEPOT DAD.AT, WIKIFOLIO DE000LS9BHW2

DEPOT KOMMENTAR

Aktiv gemanagt: So liegt unser wikifolio Stockpicking Österreich DE000LS9BHW2: Gesamtstand seit Start unserer Real-Money-Veranlagungen 2002 (erst Brokerjet, dann wikifolio): +0,83 Prozent vs. last #gabb, +4,76 Prozent ytd, +69,50 Prozent seit Start 2013. Alle Trades unter <https://www.wikifolio.com/de/at/w/wfdrastil1>.

Passiv gemanagt: Das Depot bei dad.at umfasst unsere Private Investor Relations Partner <http://www.boerse-social.com/private-investor-relations>, die wieder alle zu ungefähr 1000 Euro (jeweils knapp darunter, wie es sich halt je nach Kurs ausgegangen ist) erworben wurden, als Showcase. Hier die 46 Partner, aktuell weist die Selektion eine ytd-Performance von -2,09 Prozent aus.

BEZEICHNUNG	ISIN/WKN	STK./NOM.	MARKTKURS	MARKTWERT	G%/ABS.
Addiko Bank	AT000ADDIK00	79Stk.	12,8250 EUR	1.013,18 €	+1,38 % / +13,82 €
Agrana	AT000AGRANA3	66Stk.	15,4000 EUR	1.016,40 €	+3,01 % / +29,70 €
Aluflexpack	CH0453226893	56Stk.	0,0000 EUR	0,00 €	-100,00 % / -988,96 €
Amag	AT00000AMAG3	28Stk.	29,1500 EUR	816,20 €	-15,99 % / -155,40 €
Andritz	AT0000730007	18Stk.	48,8500 EUR	878,94 €	-8,81 % / -84,96 €
AT&S	AT0000969985	31Stk.	28,4000 EUR	880,40 €	-11,25 % / -111,60 €
CA Immo	AT0000641352	35Stk.	31,1750 EUR	1.091,13 €	+9,96 % / +98,88 €
Cleen Energy	AT0000A1PY49	111Stk.	3,1200 EUR	346,32 €	-65,33 % / -652,68 €
DO&CO	AT0000818802	11Stk.	105,2000 EUR	1.157,20 €	+18,74 % / +182,60 €
Erste Group	AT0000652011	33Stk.	32,8350 EUR	1.083,56 €	+9,82 % / +96,86 €
EuroTeleSites AG	AT000000ET59	224Stk.	5,3600 EUR	1.200,64 €	+20,18 % / +201,60 €
Evotec	DE0005664809	65Stk.	19,1225 EUR	1.242,96 €	+25,31 % / +251,06 €
FACC	AT00000FACC2	176Stk.	6,1050 EUR	1.074,48 €	+7,67 % / +76,56 €
Flughafen Wien	AT00000VIE62	30Stk.	48,1750 EUR	1.445,25 €	+48,92 % / +474,75 €
Frequents	ATFREQUENT09	35Stk.	27,7000 EUR	969,50 €	-2,81 % / -28,00 €
Immofinanz	AT0000A2IK52	86Stk.	18,4700 EUR	1.588,42 €	+58,95 % / +589,10 €
Knaus Tabbert	DE000A2YNS04	31Stk.	52,7000 EUR	1.633,70 €	+64,69 % / +641,70 €
Kontron	AT0000A0E9W5	65Stk.	18,3050 EUR	1.189,83 €	+19,02 % / +190,13 €
Kostad	ATKOSTADAGO1	117Stk.	4,5000 EUR	526,50 €	-47,06 % / -468,00 €
Marinomed Biotech	ATMARINOMED6	17Stk.	40,2500 EUR	684,25 €	-28,63 % / -274,55 €
Mayr-Melnhof	AT0000958204	6Stk.	128,9000 EUR	773,40 €	-14,75 % / -133,80 €
Montana Aerospace	CH110425654	69Stk.	0,0000 EUR	0,00 €	-100,00 % / -989,46 €
Österreichische Post	AT0000APOST4	34Stk.	31,2500 EUR	1.062,50 €	+6,29 % / +62,90 €
Palfinger	AT0000758305	42Stk.	32,7000 EUR	953,40 €	-4,02 % / -39,90 €
Pierer Mobility	AT0000KTMIO2	14Stk.	65,9000 EUR	922,60 €	-2,66 % / -25,20 €
Polytec Group	AT0000A00XX9	217Stk.	4,0175 EUR	871,80 €	-12,66 % / -126,40 €
Porr	AT0000609607	83Stk.	11,8800 EUR	1.009,80 €	+1,02 % / +10,20 €
RBI	AT0000606306	65Stk.	13,8700 EUR	901,55 €	-9,64 % / -96,20 €
Rosenbauer	AT0000922554	33Stk.	30,2000 EUR	996,60 €	+0,33 % / +3,30 €
S Immo	AT0000652250	80Stk.	12,5800 EUR	1.006,40 €	+0,80 % / +8,00 €
Sportradar Group	CH1134239669	113Stk.	9,2600 EUR	1.046,38 €	+5,23 % / +51,98 €
stock3	DE000A059028	42Stk.	18,1000 EUR	760,20 €	-22,98 % / -226,80 €
Strabag	AT00000OSTR1	25Stk.	37,3750 EUR	934,38 €	-4,41 % / -43,13 €
Telekom Austria	AT0000720008	224Stk.	6,5600 EUR	1.470,94 €	+47,09 % / +470,40 €
UBM	AT0000815402	43Stk.	21,0500 EUR	905,15 €	-7,68 % / -75,25 €
Uniq	AT0000821103	142Stk.	7,6450 EUR	1.085,59 €	+9,21 % / +91,59 €
Valneva	FR0004056851	160Stk.	5,6350 EUR	901,60 €	-9,46 % / -94,24 €
Varta AG	DE000A0TG355	44Stk.	18,0725 EUR	795,19 €	-19,82 % / -196,57 €
VAS AG	ATOVASGROUP3	166Stk.	9,1500 EUR	1.518,90 €	+52,50 % / +522,90 €
Verbund	AT0000746409	12Stk.	77,7000 EUR	932,40 €	-1,21 % / -11,40 €
VIG	AT0000908504	44Stk.	25,8500 EUR	1.137,40 €	+15,66 % / +154,00 €
Vogelz Labs	DE000A3CSTW4	33Stk.	14,7000 EUR	483,10 €	-51,00 % / -504,90 €
Wairimpex	AT0000827209	1338Stk.	0,7200 EUR	1.107,36 €	+10,77 % / +107,66 €
Wienerberger	AT0000851706	44Stk.	24,2700 EUR	1.067,88 €	+7,58 % / +75,24 €
Wolfsbank-Adisa	AT0000A25NJ6	78Stk.	13,8000 EUR	1.076,40 €	+8,66 % / +85,80 €
Zumtobel	AT0000837307	146Stk.	6,0350 EUR	881,11 €	-11,38 % / -113,15 €
Summe				44.441,37 €	-2,09 % / -949,83 €



VER | TRAU | EN, DAS

FESTES ÜBERZEUGTSEIN VON DER VERLÄSSLICHKEIT, ZUVERLÄSSIGKEIT EINER PERSON, SACHE

(Quelle: dudende)

Vertrauen ist ein höchst fragiles Gut. Es kann erarbeitet, gewonnen, geschenkt, besessen, genossen, entgegengebracht, eingefloßt und bewiesen werden – auf der anderen Seite aber ebenso schnell verspielt, verloren, entzogen, eingebüßt, enttäuscht, erschüttert, ja schlimmstenfalls missbraucht werden.

Es kann aber auch an Vertrauen mangeln – ein Missstand, von dem die Politik in hohem Maße betroffen ist. Womit aber könnten die Volksvertreter:innen uns von ihrer Verlässlichkeit und Zuverlässigkeit überzeugen?

Indem sie ihren Worten Taten folgen lassen, anstatt leere Versprechungen zu machen.

Indem sie die wirklichen Probleme angehen, anstatt mit Scheindebatten über Randthemen davon abzulenken. Indem sie die Rahmenbedingungen für gerechten Wohlstand schaffen, anstatt Wahlgeschenke zu verteilen.

Bürger:innen wie auch Unternehmen brauchen diese Zuverlässigkeit – in Form von Rechtssicherheit, Planbarkeit und Vorhersehbarkeit. Nur so können die Probleme Hand in Hand bewältigt werden, nur so können Unternehmen als zuverlässige Arbeitgeber und Steuerzahler zum Wohlstand beitragen.

JTI Austria ist seit 239 Jahren solch ein zuverlässiger Partner und festen Willens, dies auch weit über sein 240-jähriges Jubiläum hinaus zu sein.



RA (D) Ralf-Wolfgang Lothert, MBA

Head of Corporate Affairs & Communication
Mitglied der Geschäftsleitung

Sollten Sie Fragen haben oder zusätzliche Informationen brauchen, stehen wir jederzeit unter CCAllgemein@jti.com zur Verfügung. jti.com/Austria

FIRMENPENSION STATT PENSIONS LÜCKE

Die (finanziellen) Pensionsaussichten für Frauen sind nach wie vor düster: Durchschnittlich bekommen sie 40,55 Prozent weniger Pension als Männer und müssen statistisch gesehen von 4. August bis Jahresende „ohne“ Pension auskommen. Die Gründe dafür liegen auf der Hand – Babypausen, niedrigere Löhne und häufigere Teilzeitarbeit verringern ihre staatliche Pension im Vergleich zu jener der Männer. Andreas Zakostelsky, Generaldirektor der VBV-Gruppe: „Künftig fallen auch Jahre ohne oder mit sehr niedrigem Einkommen bzw. Teilzeitbeschäftigung in die Durchrechnung und verringern die staatliche Pensionshöhe sowohl für Frauen als auch für Männer deutlich. Je früher im Arbeitsleben sich jemand für Teilzeitarbeit entscheidet, umso mehr nimmt die Pensionslücke zu“.

Pensionslücke verringern. Viele verantwortungsbewusste Arbeitgeber entscheiden sich daher für ein Pensionskassenmodell für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welches diesen im Alter eine monatliche Zusatzpension garantiert. Als Ergänzung zur staatlichen Pension wird diese zunehmend wichtiger sein, um den gewohnten Lebensstandard im Alter aufrecht erhalten zu können. Zakostelsky: „Allerdings hat in Österreich derzeit nur ein Viertel der berufstätigen Bevölkerung Anspruch auf eine Zusatzpension.“

Neues Pensionsmodell. Für Unternehmen, die besonders hohen Wert auf Diversität, Gendergerechtigkeit und soziale Fairness legen, existiert nun mit der VBV fair:pension ein speziell konzipiertes Pensionsmodell. Hiermit wird nicht nur die finanzielle Sicherheit der Beschäftigten im Alter unterstrichen, sondern auch die unternehmerische Verantwortung für eine vielfältige und gerechte Arbeitswelt betont. Deshalb setzen immer mehr Arbeitgeber auch im Rahmen ihres CSR-Programmes auf Firmenpensionen, um die soziale Nachhaltigkeit im Unternehmen zu stärken.

Mehr Genderfairness. Die VBV fair:pension sichert insbesondere Geringverdienern, Teilzeitbeschäftigten und somit auch vielen Frauen verbesserte Konditionen zu, indem sie mit erhöhten Beiträgen unterstützt werden. Nicht gezahlte Beiträge während einer Karenzzeit werden bei der Rückkehr in das Berufsleben nachbezahlt. Des Weiteren wird die Höhe der Pension durch Unisex-Tafeln bestimmt. Dies garantiert, dass bei gleichem Kapital und identischen Rahmenbedingungen alle Personen, unabhängig vom Geschlecht, eine gleich hohe Pension erhalten. Ein besonde-



Andreas Zakostelsky,
Generaldirektor
der VBV-Gruppe
und CEO der
VBV-Vorsorge-
kasse

„Für Unternehmen, die besonders hohen Wert auf Diversität, Gendergerechtigkeit und soziale Fairness legen, existiert nun mit der VBV fair:pension ein speziell konzipiertes Pensionsmodell.“

res Merkmal dieses Modells ist die Gleichbehandlung im Falle eines Hinterbliebenenübergangs: Bei Ableben werden nicht nur Ehepartner als Hinterbliebene betrachtet, sondern auch eingetragene Partner oder Lebensgefährten – dies gilt ebenso für gleichgeschlechtliche Paare.

Unternehmen profitieren. In Zeiten, in denen Fachkräfte rar sind, wird die VBV fair:pension zu einem Schlüsselement, um qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und zu binden. Sie steigert nicht nur die Attraktivität von Unternehmen, sondern bietet auch steuerliche Vorteile, da Pensionskassenbeiträge von Lohnnebenkosten befreit sind. Sowohl internationale als auch heimische Großunternehmen nutzen solche Modelle bereits um einen Wettbewerbsvorteil im Recruiting, zu haben, und zunehmend erkennen auch KMUs deren Wert. Zakostelsky: „Die VBV fair:pension dient somit als innovatives und progressives Instrument in der Sozialleistungslandschaft, das Unternehmen unterstützt, sich auf dem umkämpften Arbeitsmarkt zu positionieren, und fördert gleichzeitig Diversität und Gleichberechtigung.“



Gemeinsam Adrenalin leben.

UNIQA Unfallschutz Freizeit & Beruf

Jetzt
informieren

Impact Investing

Das Green Bond Board
der Republik Österreich

Kürzlich fand die imh Sustainable Finance Konferenz in Wien statt, welche ich als fachliche Vorsitzende leitete. Das Event war nicht nur professionell organisiert, sondern bot auch eine einmalige Gelegenheit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und die neuesten Entwicklungen im Bereich Sustainable Finance zu diskutieren. Der Bogen wurde gespannt von der Politik – Klimaministerium und Umweltbundesamt – über die FMA, OeKB und Österreichische Entwicklungsbank bis hin zur Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur, die über grüne Innovationen in der Staatsfinanzierung berichtete. Weitere spannende Beiträge und Updates gab es von DORDA RA, d-fine Austria, refing, Finum bis hin zu OIKOCredit und dem WWF und natürlich gab es Best Practise Beispiele aus dem Bankensektor.

Nun aber zu unserer Alpenrepublik. Für die Republik Österreich ist der Markt für nachhaltige Finanzierungen ein wichtiges Element, um die ehrgeizigen Klimaziele Österreichs zu erreichen. Mit grünen Finanzierungen wird zusätzliches Kapital aus dem Privatsektor zur Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung Österreichs auf dem Weg zur Dekarbonisierung generiert.

Emissionen. Der erste Green Bond wurde im Mai 2022 mit einem Volumen von 4 Mrd. Euro und einer Laufzeit bis 2049 begeben, somit mit der zweitlängsten Laufzeit aller ausstehenden EUR-Sovereign Green Bonds. Im Oktober desselben Jahres folgte die erste Begebung eines Grünen Treasury Bills eines Staates weltweit mit einem platzierten Volumen von 1 Mrd. Euro via Auktion und im März 2023 startete die Begebung des Grünen Commercial Papers. Österreich ist somit der erste Staat weltweit, der Grüne Commercial Papers als Teil der grünen kurzfristigen Finanzierungen emittiert – beachtlich! Und so ist Österreich, als Republik, tatsächlich weltweit führend bei Nachhaltigkeit, hat sie doch weltweit den größten Anteil grüner Ausgaben im Vergleich staatlicher Green Bond-Emittenten, gemessen in Prozent vom BIP (Quellen: Eurostat, DMOs und Seiten der Finanz-

ministerien). Gemäß dem österreichischen Green Bond Rahmenwerk, und dieses folgt den Prozessrichtlinien der Green Bond Principles, veröffentlicht von der International Capital Market Association (ICMA) sind 3,0 Prozent der österreichischen Bundesausgaben für 2022 grün, dies entspricht rund 1,1 Prozent des BIPs.

Erweitertes Spektrum. Das aktuelle Grüne Rahmenwerk fördert die Entwicklung des heimischen und internationalen Marktes für grüne Finanzierungen sowohl im lang- als auch im kurzfristigen Laufzeitbereich. Somit erweitert es das Veranlagungsspektrum für Investoren nachhaltiger Anlagen und ermöglicht es Österreich, seine Investorenbasis weiter zu diversifizieren. Solange dieses Rahmenwerk gültig ist, sind rund 20 Prozent der förderfähigen grünen Ausgaben, für grüne kurzfristige Finanzierungsinstrumente (Grüne Treasury Bills, Grüne Commercial Paper, Grüne Einlagen) reserviert. Das verfügbare Neuemissionsvolumen für grüne kurzfristige Instrumente beträgt somit 2023 rund 1,25 Mrd. Euro, für den mittel- und langfristigen Bereich sind es somit rund 4,25 Mrd. Euro. Das Gesamtvolumen geeigneter grüner Ausgaben wird zu jeder Zeit mindestens die gleiche Höhe aufweisen, wie die Gesamtsumme aller ausstehenden grünen Bundeswertpapiere – somit verfügt unsere Alpenrepublik über einen hohen Anteil grüner Budgetausgaben – und damit auch bereits über umfangreiches Know-how bei der Finanzierung grüner Projekte.

Green Bond Board. Ein interministerielles Green Bond Board (GBB) gewährleistet die eingehende Bewertung und die Auswahl förderfähiger grüner Ausgaben. Das GBB steht unter dem Vorsitz der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur (OeBFA) und setzt sich aus hochrangigen Vertretern aus dem Bundesministerium für Finanzen und Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie zusammen. Die Grundparameter, die eingehalten werden, sehen vor, dass die Erlöse aus den Grünen Bundeswertpapieren Teil der gesamten Finanzschuld aufnehmen des Bundes sind. Geeignete Grüne Ausgaben sind somit Budgetausgaben des letzten Jahres (t-1) sowie des laufenden Jahres (t). Wie bei allen grünen Finanzierungen wird die Republik Österreich auch über alle grünen kurzfristigen Instrumente berichten, die zum Berichtszeitpunkt im Umlauf waren.

Einen Blick in den kürzlich erschienenen allerersten Green Investor Report gibt es im nächsten Beitrag. ✪



SUSANNE
LEDERER-PABST

ZUR AUTORIN

SUSANNE LEDERER-PABST. Die Finanzanalystin und gerichtlich beeidete Sachverständige für den Bank- und Börsenbereich will nachhaltiges, sozialverträgliches Investieren stärker in den Investmentfokus Institutioneller Investoren rücken.

dragonfly.finance bietet umfassende Beratung zu den Themen „Nachhaltigkeit“ und „Impact Investing“ speziell für institutionelle Investoren. office@dragonfly.finance

Sie fragen sich: „Ist eine Immobilie eine sinnvolle Investition?“

Wir prüfen, analysieren und beraten.
Damit Ihr Kapital gut angelegt ist.

**DER HYPO EFFEKT
FÜR IHR WOHNPROJEKT.**

www.hypo.at/wohnprojekt

Drilon Morina, HYPO Kundenberater

HYPO
OBERÖSTERREICH

Wegweisend durch das ESG-Labyrinth: der OeKB > ESG Data Hub

Die OeKB hat unter Einbeziehung österreichischer Kreditinstitute eine zentrale, strukturierte Online-Plattform entwickelt. Auf dieser können Unternehmen kostenlos ihre Nachhaltigkeitsdaten gemäß den aktuellen regulatorischen und bankenspezifischen Anforderungen einfach sammeln und managen.

Europa soll bis 2050 der erste klimaneutrale Kontinent werden. Bei der dafür notwendigen Transformation stellen die zunehmenden regulatorischen Verpflichtungen im Bereich der Nachhaltigkeit Unternehmen wie auch Finanzdienstleister vor neue Herausforderungen. Da bisher noch kein einheitlicher Standard zu den relevanten ESG-Daten existiert, hat die OeKB in einem partizipativen Ansatz eine zentrale Online-Plattform entwickelt. Zentrales Feature ist ein allgemeiner ESG-Fragebogen, der gemeinsam mit österreichischen Kreditinstituten erarbeitet wurde.



© courtneyk/via Getty Images/OeKB

Zunehmende Regulatorik

Banken innerhalb der EU benötigen die ESG-Daten der kreditnehmenden Unternehmen unter anderem für die verpflichtende eigene Risikobeurteilung, die Erfüllung der Aufsichtspflichten sowie Offenlegungspflichten. Unternehmen unterliegen ebenfalls zunehmenden regulatorischen Verpflichtungen, darunter die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), die ab dem Geschäftsjahr 2024 die Non-financial Reporting Directive (NFRD) ersetzt. Da bisher noch kein einheitlicher Standard existiert, stellen die effiziente Erfassung und der Austausch der relevanten Nachhaltigkeitsdaten eine große Herausforderung dar. Gerade KMU verfügen über wenig Ressourcen und Know-how in diesem sehr dynamischen Bereich.

Etablierung eines österreichischen Standards

Die OeKB hat als zentrale und neutrale Dienstleisterin aus der Wirtschaft immer wieder den Wunsch nach einer einheitlichen und koordinierten Lösung vernommen und daher in einem partizipativen Ansatz den OeKB > ESG Data Hub entwickelt. Zentrales Feature ist ein allgemeiner ESG-Fragebogen, der gemeinsam mit österreichischen Kreditinstituten erarbeitet wurde. Unternehmen können den OeKB > ESG Data Hub kostenlos nutzen und nach dem Ausfüllen des Fragebogens entscheiden, welche Banken auf ihre ESG-Daten zugreifen dürfen. Gemessen am Firmenkundenkreditvolumen sind aktuell rund 60 % des heimischen Bankensektors auf der Plattform registriert, darunter auch der Raiffeisen-Sektor, die Erste Bank und Sparkassen sowie die Oberbank.

Kontinuierliche & partizipative Weiterentwicklung

Um auf die fortlaufenden Veränderungen im Bereich ESG und der zugrundeliegenden Regulatorik reagieren zu können und damit eine Standardisierung und allgemeine Gültigkeit zu gewährleisten, wird OeKB > ESG Data Hub kontinuierlich weiterentwickelt. Wie schon bei der Entwicklung der Plattform wird dabei auch in Zukunft ein partizipativer Ansatz mit der Einbeziehung von Kundenfeedback sowie Arbeits- und Steuerungsgruppen verfolgt.



Welcome to Europe's Digital Future

Die EuroTeleSites AG notiert ab heute im Prime Market der Wiener Börse und ist der führende Anbieter von Telekommunikationsinfrastruktur und -lösungen in der CEE-Region.

Die EuroTeleSites AG wird die digitale Zukunft nach Österreich und Zentraleuropa bringen.

Steigende mobile Datennutzung, langfristige Verträge und wachsende Cashflows kennzeichnen das Geschäftsmodell der Tower Company. Das Listing der EuroTeleSites AG ist ein wichtiges, wirtschaftliches Signal für den Standort Österreich.

Der von der österreichischen Finanzmarktaufsicht zu billigende/gebilligte, gemäß den Bestimmungen der Verordnung (EU) 2017/1129 erstellte Börsenzulassungsprospekt (einschließlich etwaiger Nachträge dazu) wird nach erfolgter Billigung in elektronischer Form auf der Webseite der EuroTeleSites AG (<https://eurotelesites.com>) zur Verfügung gestellt. Die Billigung des Prospekts durch die österreichische Finanzmarktaufsicht ist nicht als Befürwortung der zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Ein Angebot von Aktien der EuroTeleSites AG findet nicht statt.